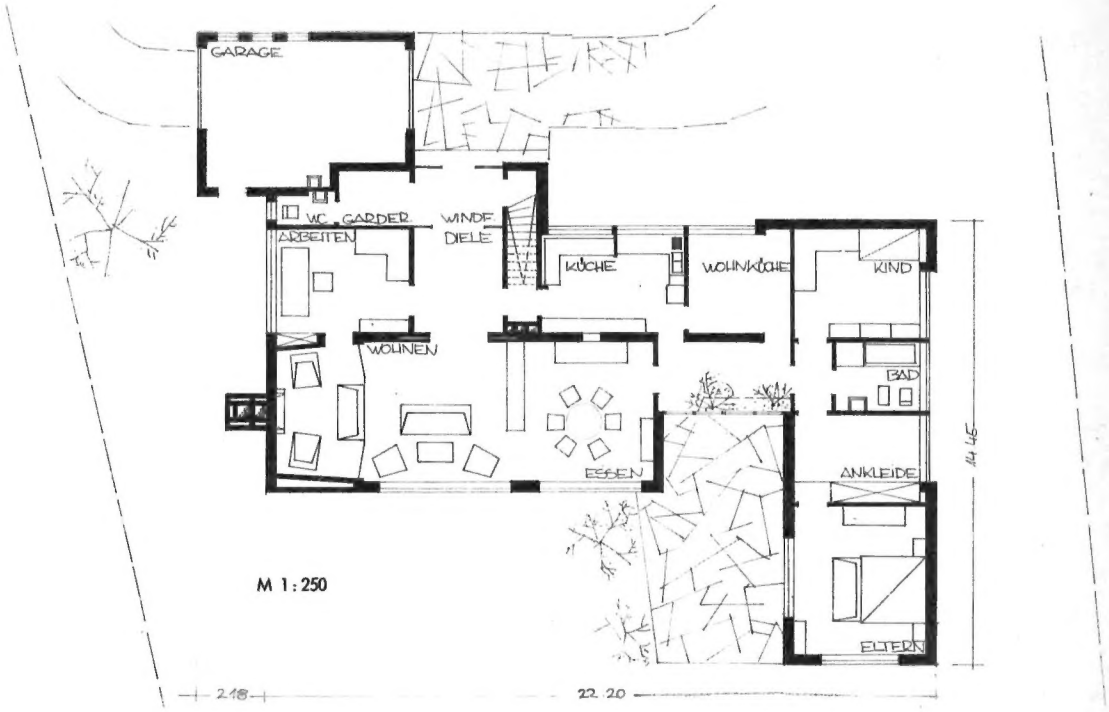
Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL 50 Pf
3 Z 3514 F · JUNI 1961 · VERLAGSORT OFFENBURG/BADEN

Bezirks-Sparkasse
Eing.: 24. JUNI 1961
Schwetzingen

ARCHITEKT
JULIUS BAUR
MÜNCHEN 25



Umbauter Raum 1170 cbm, Garage 120 cbm, Wohnfläche 197 qm

Das Wohnen auf einer Ebene

betont viel stärker die private Sphäre als das Wohnen im mehrgeschossigen Haus. Das mag ein Grund sein, warum diese Wohnform mehr und mehr Anhänger gewinnt und warum auch große, aufwendigere Häuser im sogenannten Bungalow-Stil gebaut werden. Welche Wohnwerte geschaffen werden können, wenn das Grundstück groß genug ist und nicht um jede Mark gefeilscht werden muß, davon spricht dieses Haus. Auch die praktische Seite ist nicht vernachlässigt worden. Von der Küche führt die Treppe direkt ins Untergeschoß (nur teilunterkellert). Die Waschküche schließt an die Küche an. Vom Schlaftrakt betritt man die anderen Räume über einen lichten blumengeschmückten Gang mit Blick auf Terrasse und Garten. Da mag der Tag froh beginnen.

(Siehe auch nächste Seite)

Links: Vom Wohnzimmer gelangt man durch den blumengeschmückten Gang zur Terrasse

Rechts: Eine Stufe führt von der Kaminecke zum Wohnzimmer

Unten links: Das Eßzimmer ist durch einen Vorhang vom Wohnzimmer abgeteilt

Unten rechts: Die überdachte, windgeschützte Sitzterrasse

ARCHITEKT
JULIUS BAUR
MÜNCHEN 25

Fortsetzung von Seiten 2–3

Oben: Blick auf die windgeschützte Sitzterrasse

Links: Eingangsseite des Hauses mit einem schönen schmiedeeisernen Zaun und Tor

Unten: Die Kaminecke

Darunter: Sitzterrasse in der windgeschützten Ecke. An der Wand ist ein Infrarot-Strahler angebracht, der es ermöglicht, auch an kühlen Sommertagen im Freien zu sitzen

Oben: **Architekt Raimond Hammel, München-Obermenzing.** Beschreibung zu diesem Haus siehe Seite 6

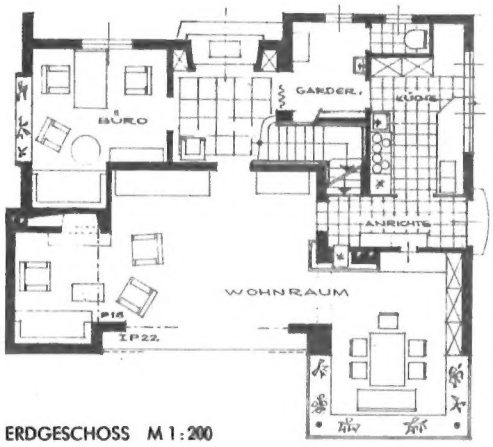
Beschreibung zu diesem Haus siehe Seite 7, oben

ARCHITEKT RAIMOND HAMMEL

Ein Haus im Grünen mit Büro

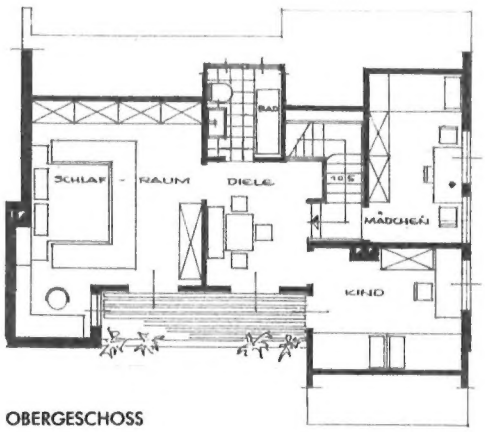
Wer sich ein Haus baut, darf nichts überstürzen. Schon mit der Wahl des Grundstücks fängt es an. Und bevor man kauft, seinen Architekten fragen! Dann sorgfältig planen: das Äußere des Hauses, die Einteilung und, nicht zu vergessen, den Garten, den Erholungsraum für die Familie. Was bei solch bedächtigem Vorgehen ein guter Architekt hinzuzaubern versteht, sieht man an diesem hübschen Haus. Es ist nur teilweise unterkellert. (Vergleiche auch das Farbfoto auf Seite 5, oben.)

Links: Blick vom Wohnzimmer mit dem zentralen Kachelofen zum Eßzimmer
Unten links: Eingangsseite des Hauses
Unten: Kaminecke



ERDGESCHOSS M 1:200

Umb. Raum 766 cbm
Wohnfläche 159 qm

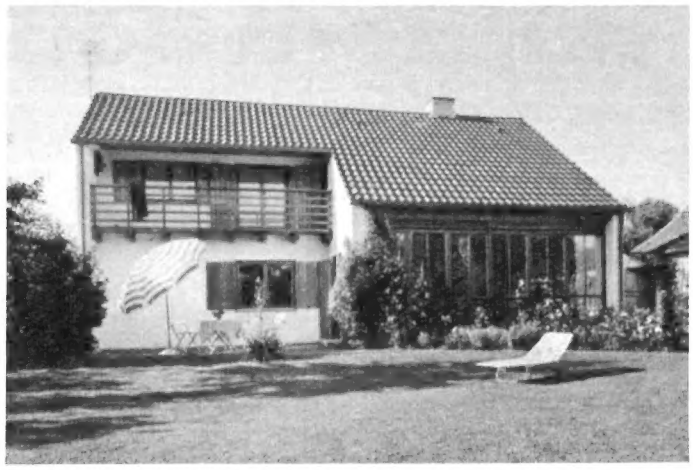


OBERGESCHOSS

MÜNCHEN-OBERMENZING

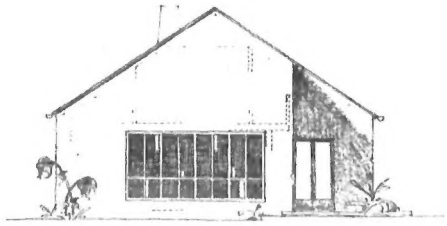
Wohnhaus mit Zahnarztpraxis

Sehr geschickt sind in diesem Haus die Praxisräume angeordnet. Über einen sparsamen Flur tritt man in das Wartezimmer, gegenüber aber in eine luftige Diele. Wohnraum, Eßecke und Küche sind gut aufeinander abgestimmt. Die Küche hat Durchreiche zur Eßecke und direkten Zugang zum teilunterkellerten Untergeschoß und zu dem Höfchen.
Im Dachgeschoß konnten noch vier Schlafzimmer und das Bad untergebracht werden. (Vergleiche auch Farbfoto Seite 5, unten.)

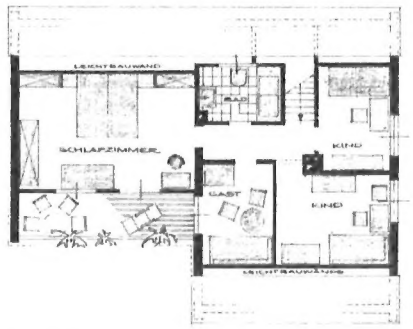


ERDGESCHOSS

Umbauter Raum 670 cbm
Wohnfläche 139 qm



WESTANSICHT M 1:250

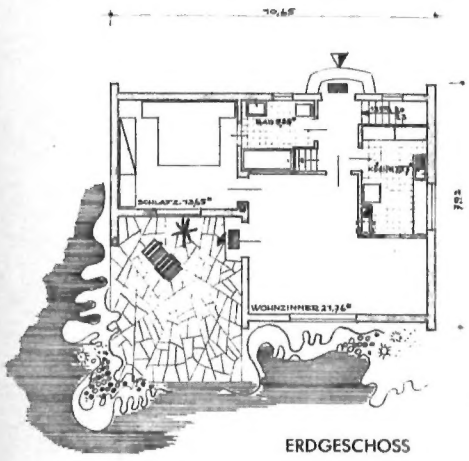


OBERGESCHOSS

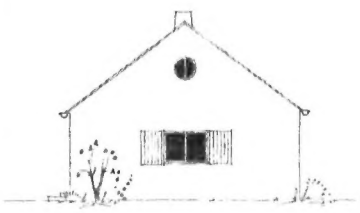
Es geht auch kleiner

und auch billiger. Diese Feststellung scheint uns notwendig, wenn wir oft hören, daß heute nur noch die Reichen ein Haus bauen können. Wer ökonomisch plant und nicht mehr haben will, als er braucht und finanziell erschwingen kann, der kann sich noch immer sein Eigenheim schaffen. Hier ein schönes Beispiel. An diesem Haus ist nichts Überflüssiges. Die wohlabgewogene Maßgerechtigkeit läßt aber diese Kargheit geradezu wohltuend empfinden. Wirklich ein Haus, das für Tausende und in jede Landschaft paßt.

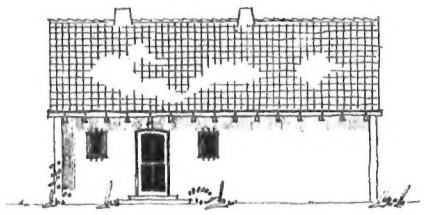
Umbauter Raum 337 cbm
Wohnfläche 76,6 qm



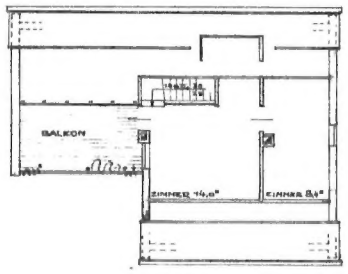
ERDGESCHOSS



OSTANSICHT



NORDANSICHT



OBERGESCHOSS M 1:250

Auf dem Boden der Tatsachen

DIE HAUSFRAU SCHÄTZT AUCH IN DER KÜCHE PEGULAN (FARBMUSTER NR. 5315 — IN BAHNEN UND FLIESEN).

Pegulan ist der Kunststoff-Bodenbelag für jeden Anspruch.
Auf Millionen Quadratmetern Pegulan — verlegt in über 60 Ländern der Erde — bestätigt die unbestechliche Praxis tagtäglich: Pegulan ist schön, unverwüstlich, preiswürdig und anspruchslos in der Pflege. Pegulan als Produkt jahrelanger Erfahrungen ist der Kunststoff-Bodenbelag ohne Risiko, ist Sicherheit und Gewähr für jahrzehntelange Freude am zeitlos-modernen Fußboden.

Der meistgekaufte Kunststoff-Bodenbelag: PEGULAN

AUS DEN PFÄLZISCHEN PLASTIC-WERKEN GMBH • FRANKENTHAL/PFALZ

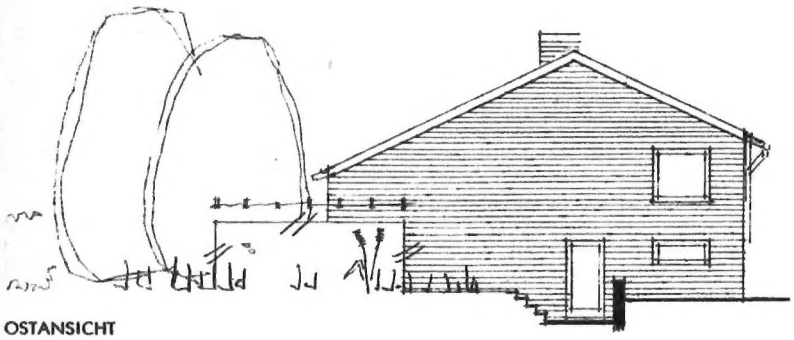
GRÖSSTER HERSTELLER VON KUNSTSTOFF-BODENBELÄGEN

ARCHITEKTEN KLAUS UND GUDRUN VOGEL · HANNOVER

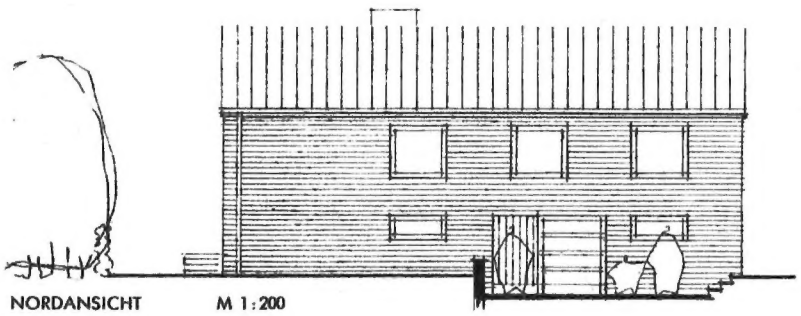
Ein Einfamilienhaus, das prächtig in die Landschaft paßt, sauber und vornehm. Wenn einmal die Sträucher hoch gewachsen sein werden, wird man den großen Wohnraum und die ruhige Rasenfläche des eingefriedigten Gartens als Einheit empfinden.

Das Haus ist gut eingeteilt. Der Nordteil ist unterkellert. Von dort führt der Eingang zum Haus einen Halbstock höher zu dem Wohngeschoß und wieder einen Halbstock hinauf zu den Schlafräumen. Das gibt eine sparsame Planung.

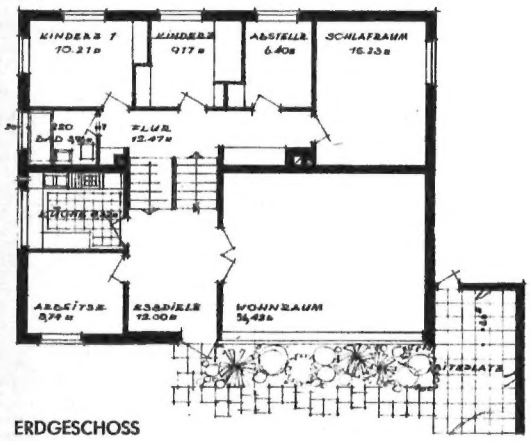
Baubeschreibung: Bauart: eingeschossiges, teilunterkellertes Wohnhaus mit versetzten Geschossen. **Ausführung:** Fundamente in Kiesbeton, sämtliche Umfassungswände im Erdgeschoß 30 cm stark aus roten Verblendern und Kalksandstein. Trennwände 11,5 cm stark aus Kalksandstein. **Decken:** Stahlbetondecken. **Dachkonstruktion:** gemischtes Dach. **Dacheindeckung:** dunkelbraune Falzpfannen. **Fußboden:** Kelmo-Parkett auf schwimmendem Estrich. Im Erdgeschoß Kunststeinplatten. **Treppen:** eingestemmte Holztreppe, Fenster und Türen aus Holz. **Austattung:** Warmwasserheizungsanlage mit Ölfeuerung, in der Küche Eltherd 51. Durchlauferhitzer, Doppelspüle, Speiseschränk. Bad, eingefließte Wanne, Waschbecken und WC-Anlage. **Außenanlagen:** Eingangs- und Kellertreppe, Klopfstange, Terrasse mit Sichtschutzwänden und Pergola, Garteneinfriedigung, Mülltonnen auf dem Hof eingegrünt.



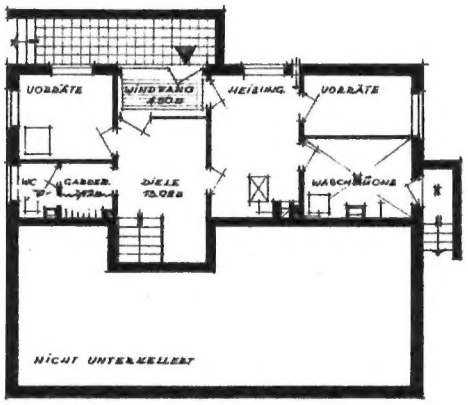
OSTANSICHT



NORDANSICHT M 1:200



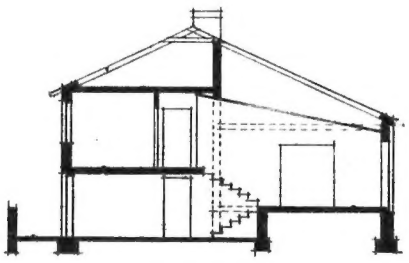
ERDGESCHOSS



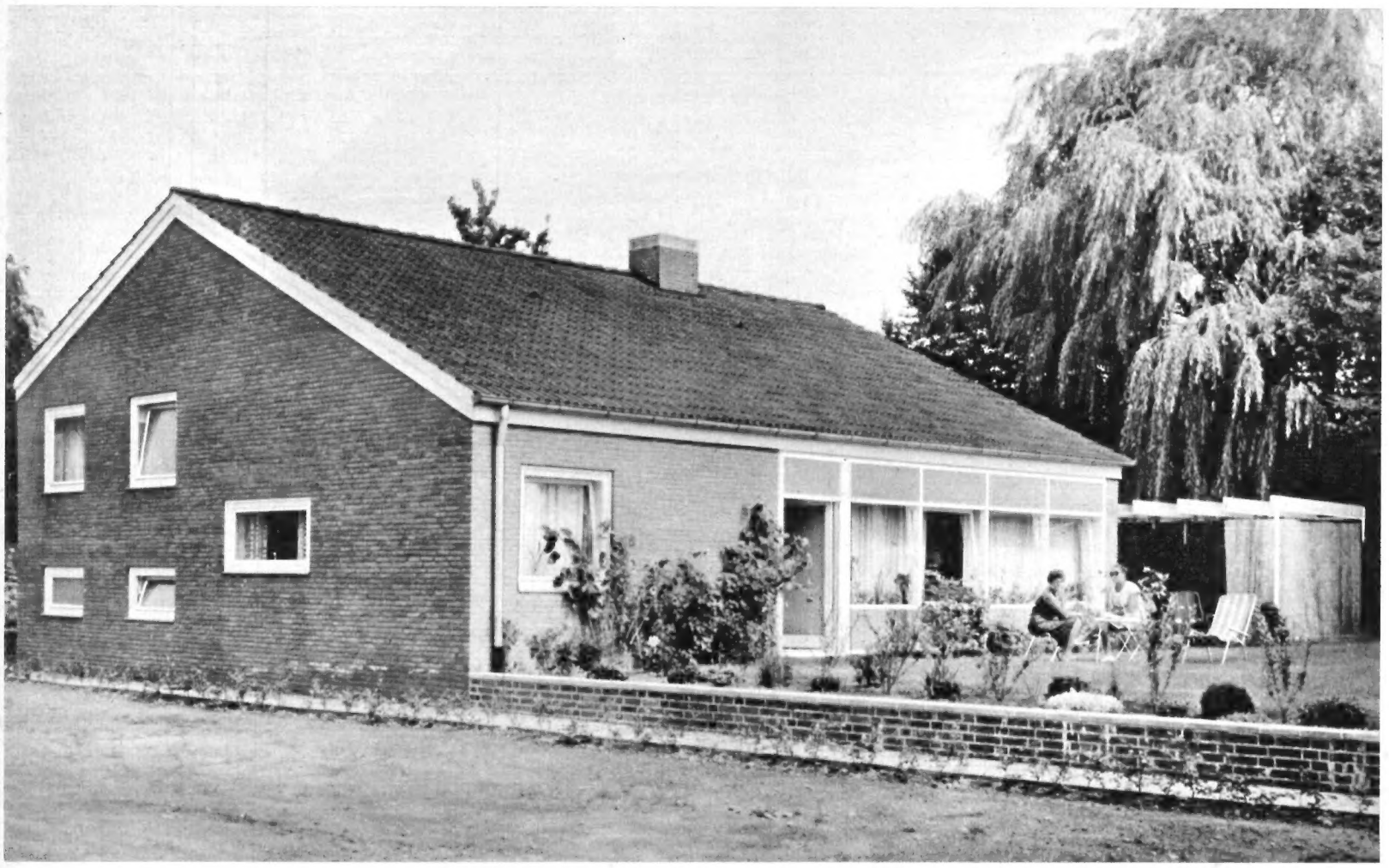
UNTERGESCHOSS M 1:250

Umbauter Raum 681 cbm

Wohnfläche 142 qm



SCHNITT

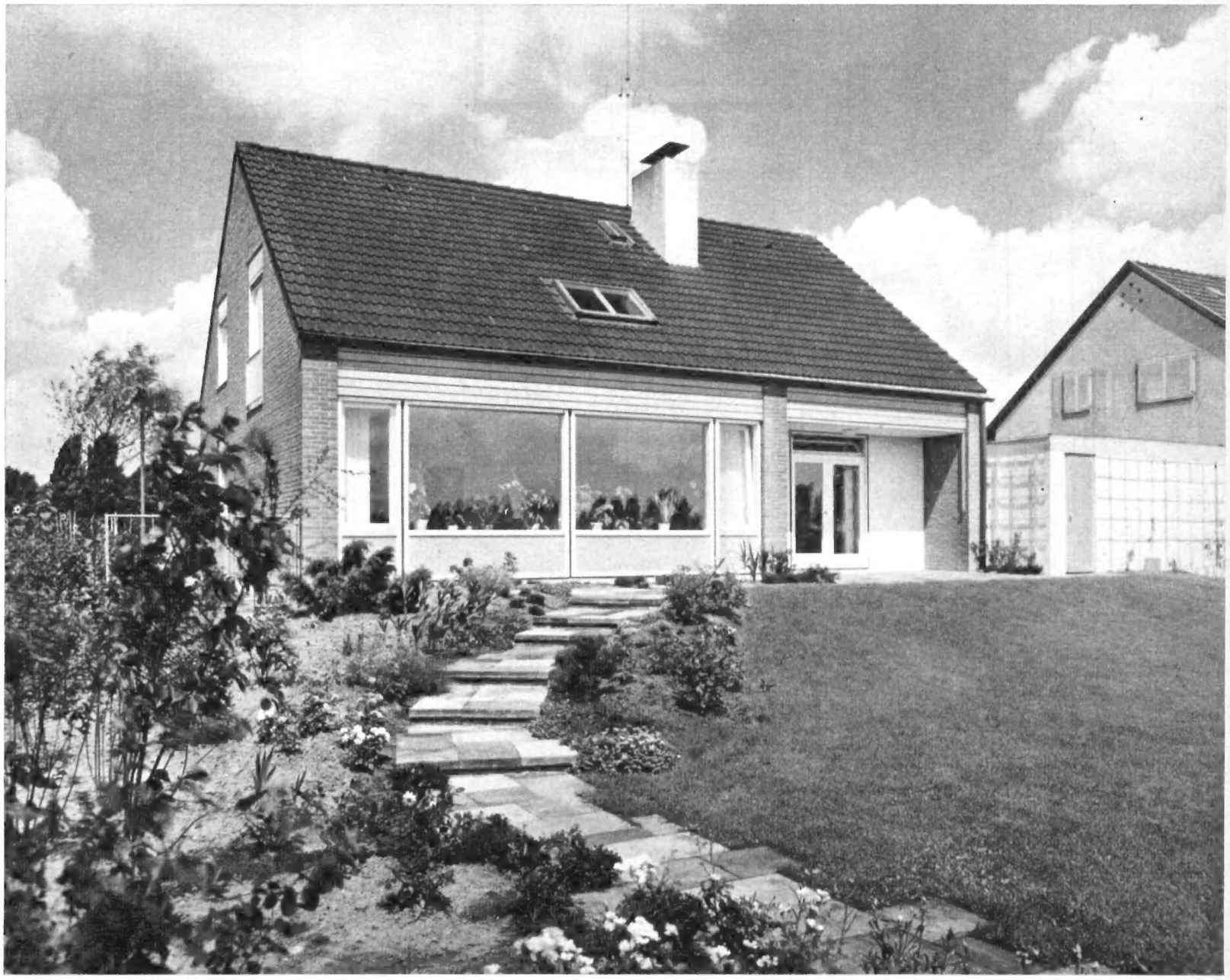


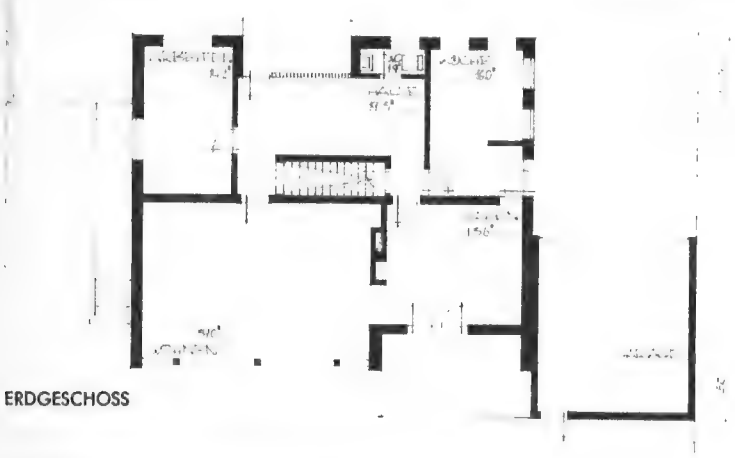
ARCHITEKTEN DIPL.-ING. WALTER DANSARD UND DIPL.-ING. JOCHEN KUHN, DÜSSELDORF

Strenge und Aufgelockertheit

vereinigt dieses Einfamilienhaus. Ein ruhiges, nicht von Gauben unterbrochenes Dach, große Wandflächen auf drei Seiten, aus denen die Fenster scharf herausgeschnitten sind, betonen die Sachlichkeit. Aber wie lebendig sprechen die Ziegelwände durch ihre werkgerechte Bearbeitung. Und gar die Gartenseite! Man wird an eine Komposition von Mondrian erinnert. Das ist eine der erfreulichsten Seiten modernen Bauens.

Das Erdgeschoß des Hauses dient dem Wohnen, das Dachgeschoß dem Schlafen. Elternschlafzimmer, Schrankraum und Bad sind zusammengefaßt. Dadurch konnte das Schlafzimmer selbst verhältnismäßig klein gehalten werden.
Das Haus enthält 187 qm Wohnfläche.





ERDGESCHOSS

M 1:250

DACHGESCHOSS

Verschönere dein Heim!

Von K. G. H.

Ein hungriger Student kam mit bleichen Wangen zu Stups und drehte ihr Jahresabonnements von zwei schöngeistigen Magazinen, einem politischen Wochenblatt und der Zeitschrift „Frohes Hobby" an, in der man erfährt, wie man seine Freizeit zweckdienlich nützt. Stups maulte, als ich ihr daraufhin das Haushaltsgeld kürzte und beschloß, die vergeudeten Scheine solcherart einzusparen, daß sie die Ratschläge des „Frohen Hobbys" befolgte und von Stund an die schwierigsten handwerklichen Arbeiten im Haushalt nicht mehr dem Fachmann überließ, sondern do-it-yourselfte.

Das Sparen begann mit dem Einkauf von Tapetenlösemittel, neuen Tapeten, Tapetenkleister, einigen Pinseln und Bürsten, mehreren Farbtöpfen, einem Abbeizmittel für den alten Lack, einer kleinen Leiter, ein paar Eimern und ein paar Instrumenten, deren Namen ich nicht kenne. Eine Kittelschürze und neue Blue jeans brauchte Stups obendrein, weil sie die Flurgarderobe und die Kommode, die dort steht, erneuern wollte. Zuerst wurde die Decke geweißt. Stups erblondete daraufhin. Dann strich sie Abgrenzungen der Decke — die Farbe reichte nicht, und sie mußte, wegen des einheitlichen Farbtons, alles noch einmal pinseln. Sie klebte die Tapeten. Sie fielen ihr auf den Kopf. Am tückischsten jedoch verhielt sich die Kommode. Sie widersetzte sich dem Beizmittel, im Gegensatz zu meinen Anzügen und den Händen von Stups, denen es schließlich doch etwas an der nötigen mondänen Gepflegtheit gebrach. Die Tapeten hatten auch etwas gegen das Beizmittel und wellten sich trotzig.

„Verschönere dein Heim in vierzehn Tagen!" hatte es dazu im „Frohen Hobby" geheißen. Wir wissen beide nicht, wie die anderen das machen. Unsere Schönheitskur geht jetzt bereits in die sechste Woche. Früher hatten wir mal viel Besuch. Heute traut sich niemand mehr durch den Flur. Und morgen kommen die Handwerker, weil das mit dem Do-it-yourself eben doch nicht das rechte Handwerk war. *(lid)*

Muster-Kleingärten in Holland

Nicht von Ausstellungsgärten soll hier die Rede sein, sondern von zwei mustergültigen Kleingartenanlagen in Rotterdam-Beukhoeve und Rotterdam-Zuiderhof, die vor rund sechs Jahren am Rande der großen Hafen- und Industriestadt Rotterdam entstanden sind. Der Gedanke, daß die Kleingärten ein Teil des öffentlichen Grüns bilden sollen, ist hier schon damals verwirklicht worden. Das beweist die großzügige Anlage mit Schmuckstreifen in Form breiter Rasenflächen und freiwachsender Hecken, die einmal das Kleingartengebiet umschließen und zum andern die betonierten Hauptwege innerhalb der Anlage betonen.

Auch im Innern sind die Kleingartenanlagen durch solide Wege vorbildlich erschlossen worden und bei jedem Wetter gut zu begehen. Zu beiden Seiten sind sie durch schmale, raumsparende niedrige Hecken aus Liguster begrenzt. Unmittelbar dahinter liegt das Gartenland. Die geringe Heckenhöhe läßt gleichfalls den Schluß zu, daß die Schöpfer dieser Anlagen sich darüber im klaren waren, daß die Kleingärten als eine öffentliche Angelegenheit anzusehen sind. Die Hecke trennt den Garten von der Außenwelt, schließt ihn aber nicht völlig ab. So soll es sein. Die niedrigen Hecken passen zu den Ausmaßen des Kleingartens genausogut wie die kleinen Gartentore. (Bild 1)

①

Ganz und gar ungewohnt erscheinen dem Besucher aus Deutschland die Kleingewächshäuser in vielen Gärten. Darin werden hauptsächlich Wein und empfindliche Gemüsearten herangezogen. Bild 2 zeigt ein verhältnismäßig kleines, völlig verglastes Gewächshaus, das umgerechnet etwa 1 000 DM kostet. Es gibt verschiedene Modelle, auch wesentlich größere. Teilweise übertreffen die Ausmaße des Gewächshauses sogar die der Wohnlaube, die in Holland meist 20 — 30 qm Grundfläche hat, also geräumiger als bei uns ist. Unter den Kleingewächshäusern gibt es auch Ausführungen mit glasklarer Folie. Sie sind preiswerter und leicht selbst herzustellen. (Bild 3)

②

③

Daneben verdient die Verwendung meist mehrfenstriger Frühbeetkästen Beachtung und Anerkennung. Fast das ganze Jahr über sind sie in Betrieb. Kleingewächshäuser und Frühbeete geben so recht einen Eindruck von dem hohen Stand der Kleingartenpraxis in Holland. Obwohl dieses Land Gemüse und Obst im großen besonders preiswert erzeugt, lassen es sich viele Kleingärtner nicht nehmen, verschiedene Gemüsearten, Erdbeeren und etwas Kern- und Steinobst selbst heranzuziehen.

Die Aussagen über die holländischen Kleingärten wären allzu unvollständig, wollte man nicht auch auf die reinen Erholungsgärten eingehen. Es sind reizende und zugleich praktisch angelegte Wohngärten (Bild 4). In allen Ziergärten bildet der Rasen, rein räumlich gesehen, den Mittelpunkt. Das ist nur möglich, weil diese Gärten von keinem Mittelweg unvorteilhaft in zwei Hälften zerschnitten werden. Auch Bild 5 veranschaulicht die günstige Lage des Rasens zum Häuschen, so ein „Dreimäderlhaus"-Garten, in dem zufriedene Heiterkeit herrscht. Darüber hinaus demonstrieren verschiedene weitere Laiengärten eine besondere Liebhaberei zu Pflanze und Garten. In diesen Fällen ist der Begriff vom Gartenparadies hier uneingeschränkt anwendbar.

Alles in allem darf festgestellt werden, daß der Erwachsene in diesen modernen, schönen, praktischen und individuell angelegten Gärten zweifellos den Ausgleich findet, den er sucht und braucht, um sich für die Arbeit

④

⑤

des Alltags immer aufs neue zu erholen. Der Jugend wird der elterliche Garten aber oft zu eng. Sie findet dann auf dem Spielplatz, der in diesen Anlagen nicht fehlt, eine altersgleiche Gesellschaft und kann hier ihre Kräfte an neuzeitlichen Turn- und Klettergeräten messen. Der Spielplatz hat deshalb auch innerhalb einer Kleingartenanlage eine große Aufgabe zu erfüllen und sollte möglichst zentral oder in der Nähe des Gemeinschaftshauses liegen. Auch ein solches Haus, mit einem geräumigen Saal und verschiedenen Nebengelassen, fehlte hier nicht. Es ist für ein geselliges Vereinsleben und für manche anderen Aufgaben von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Daß ganz Holland ein großer Garten und durch die Güte seiner gärtnerischen Erzeugnisse weit über seine Landesgrenzen hinaus bekannt ist, kommt auch in diesen Kleingärten zum Ausdruck.

Paul Gerhard Wilhelm

Der eigene Garten in Amerika

40 Millionen Heimgärtner

Von unserem New Yorker Korrespondenten

Wenn irgendein Land, so sind die Vereinigten Staaten das Land der Heimgärtner, und ihre Zahl nimmt immer mehr zu.

Nach anerkannten Schätzungen leben heute rund 40 Millionen Heimgärtner in den USA, und sie geben im Jahr etwa 1½ Milliarden Dollar aus für ihre Bedürfnisse und Notwendigkeiten im eigenen Garten. Es ist klar, daß durch solche Summen die einschlägigen Industriezweige fühlbar beeinflußt werden. Es handelt sich dabei um Apparate und Werkzeuge für Verwendung im Heimgarten, um Düngemittel, Insektenvernichtungsmittel, Grassamen, Blumensamen, Gemüsesamen und Setzlinge.

Nicht inbegriffen in den erwähnten 1½ Milliarden Dollar sind Kosten für Humus, für Torf, für Sträucher und Bäume, die neu gepflanzt werden, und für Gartenmöbel. Aber die Ausdehnung der Bearbeitung des eigenen Gartens war so rapid in den letztvergangenen Jahren, daß Sachverständige weiterhin eine erhebliche Steigerung des Umsatzes voraussehen und voraussagen.

Die riesenhaften Appartementhäuser erscheinen dem europäischen Betrachter als charakteristisch für das amerikanische Wohnen. Aber tatsächlich haben Eigenheim und Eigengarten in den letzten Jahren stark zugenommen.

Jene Vorstellung wird vornehmlich dadurch erweckt, daß man in Europa in den Filmen und Bildberichten meist die riesenhaften Wolkenkratzer und Bürogebäude zu sehen bekommt. Vom Eigenheim ist kaum die Rede.

Einen eigenen Garten zu haben, einen eigenen „Baum", das ist für die Mehrzahl der amerikanischen Familien das Ideal. Es gibt insgesamt mehr als 48 Millionen Familien in den Vereinigten Staaten, und davon hat die größere Hälfte ihr Eigenheim. Es ist heute eine klar erkennbare Tendenz, daß die Menschen aus den großen Städten in die halbländliche Umgebung der Städte ziehen, in die „Suburbs" — auch wenn sie dadurch gezwungen sind, täglich lange Fahrten zu und von ihrer Arbeitsstelle in der Stadt zurückzulegen. Zum Leben in „Suburbia" gehört in erster Linie der eigene Garten, klein oder nicht so klein. In den letzten eineinhalb Jahrzehnten hat die Bevölkerung der Suburbs in der Umgebung der amerikanischen Städte um 46 % zugenommen.

Wie überall in der Welt ist es der Stolz der Heim- und Kleingärtner, einen gepflegten Garten und einen schönen, widerstandsfähigen Rasen zu besitzen. Sie geben sich alle Mühe, dies zu erreichen und sparen — wie schon erwähnt — auch nicht an den Kosten für das nötige Pflanzgut, für Dünger und Pflegemittel aller Art. Blumenzwiebeln werden hauptsächlich aus Holland eingeführt.

Von den 40 Millionen Familien, die ihren eigenen Garten bestellen, züchten etwa 30 Millionen Blumen und 14 Millionen Gemüse, letztere freilich oft in recht bescheidenem Maße. Der Hausgarten ist in erster Linie für die Erholung der Familie gedacht und soll den Kindern als Tummelplatz dienen.

Bemerkenswert ist noch, daß mehr und mehr Gartenbesitzer dazu übergehen, ihren Garten mit vielfältiger Außenbeleuchtung auszustatten, um sich auch bei Dämmerung und bei Nacht dort aufhalten oder Partys veranstalten zu können. Ein Zeichen dafür, daß der Garten gleichermaßen wie das Haus benützt wird und nicht nur eine Zierde für die Augen der Vorübergehenden ist.

Dr. W. Sch.

Das Salettl

Ein Salettl ist . . . Ja, was ist es schon? Im Lexikon steht das Wort nicht verzeichnet. Wahrscheinlich werden derartige Auskunftsbücher in erster Linie von Menschen norddeutscher Herkunft zusammengebaut. In Norddeutschland aber kennt man das „Salettl" nicht. Es wird nur im bayerisch-österreichischen Raum errichtet; anderswo ordnet man es vielleicht gerade noch unter der Bezeichnung Pavillon oder kleiner Anbau ein. Im köstlichen „Lebenslexikon" des Deutschschweden Petersen, der die Moosschweige bei Dachau zu einem Refugium eigener Art zu gestalten wußte, wird das Salettl eine „Laube, gegen den Abend gebaut" genannt. Das klingt hübsch. Laube; gegen den Abend gebaut; mit Fenstern und Türen also gegen Westen geöffnet. Daß das letzte Sonnenrot noch ins Innere des Salettls fließen und das vergolden kann, was in das Salettl gehört: den Scherenschnitt und die gehäkelte Decke und den Gladiolenstrauch auf dem Tisch und eine Flasche und etliche Gläser voll des guten Weins. Und die Gitarre an der Wand; und abseitige Bücher in einem kleinen Regal: „Die wundersame Reise des jungen Herrn John", „Werthers Leiden", „Mosellahrt aus Liebeskummer", „Mein Onkel Benjamin", „Maler Nolten" und die Gedichte eines gewissen Herrn Hölderlin aus Tübingen am Neckar.

Das Salettl ist meist schon recht betagt: Unsere geschäftige Zeit hat's nicht mehr mit dem Biedermeierlichen. Das Salettl ist aber aufs Biedermeierliche zugeschnitten. Seine hellgestrichenen Mauern streben zwar hochauf, bringen es aber nicht soweit: Ein Turm, abgeschnitten, weil ihm die hoffärtigen Pläne nicht liegen. Dafür hat das Salettl in der Regel ein zum Blechzelt gestaltetes Dach mit einem Wetterhahn darauf. Nicht selten klebt das Salettl wie ein Schwalbennest da, wo zwei Gartenmauern zusammentreffen. Im Frühling drängt sich der Flieder um die „Laube, gegen Abend gebaut", im Juni steht es in einer Wolke von Hollergeruch, und mit einmal ranken sich die blauen Blüten der Clematis an ihm empor. Auf den Steinen der Treppe, die zur Laubentür emporführen, sonnt sich die Eidechse. Brennesselgerank verdeckt eine Inschrift; sie mag lockeren Inhalts sein, denn deutlich erkennt man gerade noch ein Herz und einen Pfeil, der es durchbohrt. Vielleicht schwor vor hundert Jahren just in diesem Salettl der Vorfahr des jetzigen Besitzers der Herzallerliebsten ewige Treue, und zur Erinnerung daran ließ er das Herz einmeißeln. Es hielt, gestehen wir es nur, länger als die Treue, die doch beschworen war; just in Liebesdingen haben die Eide nur geringen Wert.

In warmen Sommernächten treffen sich im Salettl gleichgestimmte Leute: Die den Wein schätzen, den guten Wein, und ein heiteres Wort, und ein freundliches Lied. Die Großmutter sagt dann wohl in eine Gesprächspause hinein: „Ja, damals!" und die Enkelin möchte wissen: „Was war das, damals?" Und der Onkel Ludwig, der ledig geblieben, doch keineswegs ein Kostverächter ist, schnalzt mit der Zunge und nickt genießerisch: „Jaja!", wobei man nicht weiß, ob er den Wein oder des Nachbarn hübsche Tochter meint, die zwischen Phlox und Zinnien dahingeht und gelegentlich zum Salettl herüberschaut. Geschieht dies, weil der junge Herr da ist, der Studiosus, der so gut auf der Gitarre zu spielen und die Worte so artig zu setzen weiß? — Die Großmutter sagt: „Was für ein Abend!" — und der Hausbesitzer, ihr Sohn, fügt an: „. . . und unser Salettl!" Im Westen zerbrennt die Sonne. Die Reseden duften. Der Student singt: „. . . was braucht man mehr, um froh zu leben, als Leichtsinn, Lieb und Wein!" — und nur der gewesene Landgerichtsrat Meier, der noch nicht das Quantum getrunken hat, das er braucht, um zufrieden zu sein, knurrt wie ein gereizter Hahn vor sich hin: „Aber Schnaken hat's bei euch, man könnt' verzweifeln." Später wird auch er friedlich. Der Wein wirkt. Das Salettl hängt sich einen blauvioletten Mantel um. Die „Laube, gegen den Abend gebaut", versinkt, selbst ein Stück Ohnezeit, in der zeitlosen Nacht.

Rudolf Andert

Modernes Flechtwerk in der Wohnkultur

Es läßt sich nicht leugnen: Flechtwerkmöbel aus Weide und Peddigrohr sind sichtlich im Vormarsch begriffen. Das beweisen sehr deutlich die jüngsten deutschen und internationalen Ausstellungen für Wohnkultur in München, Frankfurt, Köln und anderwärts. Damit kommt das alte, gute Korbmöbel in Formen unserer Zeit wieder zu Ehren, bei uns und im Ausland. Was immer wir an Neuschöpfungen, erfreulicherweise ohne Modetorheiten, aus diesem so naturnahen und feingliedrigen Werkstoff unlängst sahen, läßt einen sehr begrüßenswerten Leistungsfortschritt bei Handwerk und Industrie im vielseitigen und ernsten Bemühen um eine gute, moderne Formgebung erkennen. Die unbestritten beste Bestätigung hierfür, noch dazu auf internationaler Ebene ebenso imponierend wie überzeugend, waren die charakteristischen und zum Teil originellen Beispiele auf der 12. Deutschen Handwerksmesse in München.

Geflochtene Kleinmöbel, wie Stuhl, Sessel, Sitzbank, Liege und viele andere, haben seit jeher etwas zeitlos Anheimelndes. Im Verflochtensein liegt das Geheimnis. Daher vertragen sie in ihrer werkgerechten Verbindung des Kernstückes und der einzelnen Teile zu einem organisch verwachsenen Ganzen keine Fremdkörper, vor allem keine irgendwie gearteten Verbindungen mit Metallklemmen, Nieten, Draht und Nägeln. Denn das wäre unverzeihliche Entartung, Mißbrauch eines von Natur aus so feingliedrigen Werkstoffes. In der Hand eines schöpferischen Menschen lassen Weidengeflecht und Peddigrohr, weil sie leicht, elastisch und dabei doch so stabil sind, eine fast unbegrenzte, von der Maschine und Mode kaum abhängige, sehr mannigfache Verarbeitung zu. Schon die natürliche Farbtönung vom frühlingshaften Blütenweiß bis zum hellen und dunklen Braun und Gelb des herbstlichen Laubwaldes, seine

Oben: Ein preisgekrönter Korbstuhl, leicht, elastisch und doch stabil, mit bequemem Schalensitz und losem Sitzpolster in Schaumgummi. Entwurf und Hersteller: Fr. W. Reese, Hameln Niedersachsen

Links: Gartenstuhl aus Rundstahl mit Boondutrohrgeflecht. Entwurf: Professor H.-M. Witzemann. Hersteller: Wilde und Spieth, Eßlingen Neckar

Unten links: Zwei bequeme und sehr stabile Rohrgeflechtsessel auf schwarzem Eisengestell, lose Sitz- und Rückenkissen in grau-grünem Stoffbezug (Schaumgummi). Entwurf und Hersteller: Firma W. Knoll, Sitzmöbelfabrik, Stuttgart. Hersteller der übrigen Einrichtung: Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk, München

Französischer Korbsessel mit besonders gestalteter Rückenlehne, mit losem Schaumgummi-Sitzpolster und Stoffbezug in Pariser Rot. Entwurf und Hersteller: Sognot/Chevalier und Cie., Paris

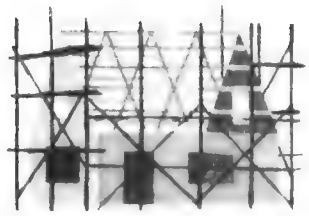
Fortsetzung Seite 16

Unempfindlichkeit gegenüber der sengenden Sonne und längerem Regen, seine erstaunliche Strapazierfähigkeit bei denkbar geringer Wartung und Pflege begünstigen die Verwendung des Flechtwerks zum idealen Sitz- oder Liegemöbel mit der so wundervollen Anpassung an den ruhebedürftigen Körper.

Vom geruhsamen Wohnen mit Korbmöbeln bis zur vollendeten Behaglichkeit ist dann nur mehr ein ganz kleiner Schritt, wenn sich eine diesem naturhaften Werkstoff gemäße und besonders bequeme Polsterung mit losen Sitzkissen und mühelos anknüpfbaren Rückenpolstern in farblich fein abgestimmten Stoffbezügen zugesellt. Korbmöbel von dieser Art gereichen ihren Entwerfern und Herstellern gleichermaßen zur Ehre und all jenen zur Freude, die sich damit umgeben. Wer sie einmal liebgewonnen hat, dem sind sie unentbehrlich. *Josef Peter Greiner*

1-87

Die BRAAS-Herstellungsverfahren und Spezialrezepturen gründen sich auf weltweite Erfahrung und Forschung. Eine Zahl, die für BRAAS spricht: 80 % der im Jahre 1960 im Bundesgebiet mit Betondachsteinen gedeckten Häuser werden von der BRAAS Frankfurter Pfanne geschützt.



Ein BRAAS-Dach

weil mein Haus einmal Dein Haus ist

Ihr neues Haus ist ein Werk, das in die Zukunft reicht. Die Umsicht, mit der Sie heute bauen, wird später Ihren Kindern nützen. Für das Dach die BRAAS Frankfurter Pfanne*, den modernen Betondachstein im Großformat: günstiger Quadratmeterpreis, Auswahl unter fünf schönen Farben, leichtes und schnelles Verlegen. Ein BRAAS-Dach ist noch Ihren Kindern garantiert. Ihre Sicherheit: 30 Jahre Doppelgarantie auf die hohe Qualität des Materials und für etwaige Umdeckungskosten bei Frostschäden. Fordern Sie über die BRAAS Frankfurter Pfanne bitte ausführliches Informationsmaterial an.

BRAAS & CO. GMBH

FRANKFURT/MAIN · FRIEDRICH-EBERT-ANLAGE 56

BRAAS

* jetzt mit wasserabweisender Oberflache

Oben links: Norwegischer Teakholzsessel in kunsthandwerklichem Geflecht. Entwurf: Rastadt und Relling, Oslo. Hersteller: G. Bahus, Oslo

Oben Mitte: Ein bequemer Korbsessel in kunsthandwerklicher Formgebung und von bestechender Einfachheit. Entwurf und Hersteller: Christof Will, Staatliche Fachschule für Korbflechterei in Lichtenfels/Oberfranken

Oben rechts: Geflochtener Schalensessel auf Stahlrohrgestell. Hersteller: Form im Raum, München

Modernes Flechtwerk in der Wohnkultur

Fortsetzung von Seite 14

Links: Leichter, zierlicher Flechtstuhl, auch für den Garten geeignet. Hersteller: Form im Raum, München

Rechts: Eßzimmer- oder Dielenstuhl in Holz mit geflochtener Sitzfläche, schlicht und harmonisch in der Gestaltung. Hersteller: Form im Raum, München

Die Sonne scheint

VON BRIGITTE D'ORTSCHY

Es ist Sommer geworden. Auf den Balkonen und Terrassen herrscht reges Leben. Inmitten von Grün, in bequemen Gartensesseln und Korbstühlen träumt man vom nahen Urlaub. Hier wollen wir eine kleine Betrachtung über Gartenmöbel einschieben.

Zunächst zum Gartentisch mit den entsprechenden Stühlen. Befinden sich diese Möbel auf einem überdachten Sitzplatz, wo sie getrost den Sommer über bleiben können, dann hat man eine reiche Auswahl: Holz, Korb, Kunststoff, Stahlrohr, Segeltuch oder Leichtmetall — man kann sich eigentlich jedes Material erlauben, denn die Möbel sind der Witterung nicht ausgesetzt. Es gibt reizende Modelle mit Korbgeflecht, wobei die Sitze meist auf Stahlrohr- oder Rundeisengestellen ruhen. (Siehe unsere obenstehende Veröffentlichung.) Bei einem gedeckten Sitzplatz können wir auch eine Holzbank fest einbauen, was besonders praktisch ist, wenn man viele Kinder und noch mehr Kinder zu Gast hat. Wenn es warm, aber etwas windig ist, dann können wir diesen gedeckten Sitzplatz durch Segeltuchvorhänge gegen den Wind abschirmen. Wie behaglich sitzt man hinter solchen Vorhängen im gelbrötlichen Licht, wenn draußen unfreundliches Nieselwetter herrscht. Die Schienen für die Vorhänge werden an der Unterseite der Überdachung eingelassen.

Hübsch ist eine Korbliege: eine Art Liegestuhl mit Korbgeflecht, am Kopfende mit zwei Rädern versehen, am Fußteil mit zwei Griffen wie bei einem Schubkarren. Solch eine Liege ist auch für einen älteren Menschen sehr bequem, besonders, wenn man ihr eine dünne Schaumstoffauflage mit einem hübschen farbigen Bezug gibt. Steht solch ein Liegestuhl im Freien, ist ein kleines Sonnendach am Kopfende zweckmäßig, das beim Lesen vor Blenden schützt. Die Räder ermöglichen einen leichten Transport. Von jüngeren Menschen wird vielleicht ein Stahlrohr-Liegestuhl mit Segeltuchbezug bevorzugt, bei dem die Füße höher liegen als der Kopf. Allerdings kann man in dieser Stellung nicht lesen. Aber ein kleiner Schwung, und wir befinden uns in einer halb sitzenden Stellung. Diese Konstruktion wurde übrigens zuerst von Le Corbusier entworfen.

Wenn wir unsere Gartenmöbel frei im Garten stehenlassen wollen, dann müssen sie natürlich besonders stabil sein. Sehr praktisch sind die Leichtmetallstühle; sie sind schier unverwüstlich. Bei den lackierten Rundeisen- und Stahlrohrmöbeln platzt auch der beste Lack gelegentlich ab, dafür sind sie farblich sehr reizvoll; es ist schließlich keine Katastrophe, die Möbel hin und wieder neu spritzen zu lassen. Zum Grün des Gartens und den bunten Blumen sieht strahlendes Weiß natürlich besonders frisch aus.

Stehen Stühle und Tische auf weichem Boden, dann drücken sich die dünnen Füße leicht in den Boden ein. Und meist tun sie das auch noch ganz ungleichmäßig: der Stuhl steht schief und wackelt. In diesem Fall sind Gartenmöbel mit Kufen zu bevorzugen. Als Sitz und Rückenlehne kennen wir heute, neben dem Segeltuchbezug, auch die Bespannung mit Kunststoffschnüren.

Manche Stahlrohrstühle sehen wie gespritzte Schlagsahne aus. Das Vorbild für diese Stühlchen ist keineswegs so sehr in Paris als vielmehr in den USA zu suchen, wo man in solchen Gartenmöbeln seit Jahren geradezu schwelgt. Sehr lange kann man so viel Spielerisches vielleicht nicht sehen; aber unter lauter „ernsthaften" Gartenstühlen kann z. B. ein weißschnörkeliger Schaukelstuhl witzig und amüsant aussehen. Er bekommt ein buntbezogenes Auflagekissen, das man schnell mit ins Haus nehmen kann; der Stuhl selber bleibt draußen. Die Kombination eines Metallstuhls mit abnehmbaren Stoffteilen ist überhaupt empfehlenswert. Gartenmöbel, die viel hin- und herbewegt werden, sollten klappbar sein, d. h., daß man die Stühle flach zusammenklappen und ebenso die Tischplatte aus der Horizontalen in die Senkrechte umklappen kann, so daß man sie ohne Hilfe leicht transportieren kann. Dieses Umklappen

CURLAN-Multiflor (70% CUPRAMA + 30% Schurwolle)

Bei uns zu Haus . . .

Als Tante Else letztens zu Besuch kam, musterte sie mit kritischem Blick unseren CURLAN-Teppichboden. Wie soll man den denn richtig sauberhalten? Aber als Tante Else nach 14 Tagen wieder abfuhr, gab sie begeistert zu: „Ihr modernen Frauen habt es doch besser. Kein Schrubben, kein Bohnern mehr . . ." Das ist einer der vielen Vorzüge von CURLAN: es ist schmutz-unempfindlich und denkbar einfach zu pflegen: regelmäßig staubsaugen — das ist alles. Wer seine Räume mit CURLAN auslegt, spart viel Arbeit und Geld. Übrigens — CURLAN wird in vielen Breiten hergestellt. Es läßt sich rationell verlegen.

So soll der ideale Bodenbelag sein: strapazierfähiges Material, 70% **Cuprama** — 30% beste Wolle · tritt-elastisch · schallschluckend · wärmend · wohnlich · elegant · leicht zu pflegen · preiswert. Prüfen Sie kritisch, so kommen Sie zu dem Schluß, der Ihnen jeden Tag von neuem nur Freude machen wird:
Der vernünftige Teppichboden —
für Leute mit Niveau und Geschmack

Curlan

Fordern Sie Prospekte vom Fachhändler oder vom CURLAN-Werk, Hessisch-Oldendorf

Die Sonne scheint

Fortsetzung von Seite 16

der Tischplatte ist auch dann wichtig, wenn z. B. ein Holzplattentisch stets draußen bleibt; steht die Tischplatte senkrecht, dann läuft der Regen leicht ab. Zu beachten ist auch, daß es schmale Latten sind — breite verziehen sich leichter.

Neben den Stühlen, Tischen, Sesseln und Liegestühlen (nicht zu vergessen der alte „klassische" Liegestuhl, den man flach zusammenlegen kann), gibt es noch eine meist unerläßliche Zutat: den Sonnenschirm. Vom kleinen Format, das man an jedem Balkongeländer befestigen und richtig gegen die Sonne neigen kann, bis zu den weitgespannten großen Gartenschirmen gibt es eine Fülle von Formen und Farben. Die Farbe des Sonnenschirms sollte zu unserer Hauswand und zu den Gartenmöbeln passen. Bei einem Freisitz inmitten lauter kunterbunt durcheinander blühender Blumen muß man mit der Farbe ganz besonders vorsichtig sein; hier ist wieder einmal das Schlichtere das Bessere. Der zusammengefaltete Sonnenschirm nimmt in unserem Abstellraum kaum Platz weg. Und das verlangen wir auch von den Gartenmöbeln; wenn sie nicht zusammenklappbar sind, wünschen wir sie uns wenigstens stapelbar. Amüsant ist auch eine „Hollywoodschaukel", dieses schaukelnde, behagliche Sitzbänkchen mit einem Fransendach. Schaukeln soll nervenberuhigend sein. Bei den Chinesen gehört es zu den ärztlich verordneten Heilmitteln.

Eine faltbare Windschutzlaube, die sich schnell und einfach aufstellen läßt und auch im Auto mitgeführt werden kann. Die Höhe beträgt 2 m, die Breite 2,30 m und die Tiefe 1,20 m. Der Raumbedarf ist gering. Hersteller: H. Wuppermann GmbH, Pinneberg bei Hamburg

Oben: Diese nur etwa 8 kg schwere Liege kann auch als Sessel verwendet werden. Eine starke Schaumstoff-Polsterauflage und viermal verstellbare Armlehnen sorgen für bequemes Liegen. Will man aus der Liege einen gepolsterten Sessel machen, so genügt es, das Fußteil abzunehmen. Das aus korrosionsfestem Aluminiumrohr hergestellte Gestell läßt sich mit wenigen Griffen auf kleinsten Raum zusammenklappen. Die Ausführung ist sehr stabil. Hersteller: Friedrich Wilmking GmbH, Gütersloh/Westfalen

Unten: Ein Gartentisch mit abnehmbarer Tischplatte. Die Einbrennlackierung ist unempfindlich gegen Stöße und Witterungseinflüsse. Dazu ein Gartenstuhl aus Rundstahl mit einfacher Stoffbespannung, die ebenfalls abgenommen werden kann. Hersteller: Eisen- und Drahtwerk Erlau AG, Aalen/Württemberg

Oben: Auch diese Rundstahlmöbelchen sind wetterfest. In einem besonderen Verfahren werden sie mit Kunststoff überzogen. Dadurch sind sie völlig unempfindlich gegen Stöße. Sie können auch nie rosten. Die Sitzfläche der Stühle kann mit einem Kunststoffgeflecht ausgestattet werden. Die Stühle sind stapelbar und überdies in Sitz und Fußgestell zu zerlegen. Ebenso ist die Platte des zierlichen, leichten Abstelltischchens abnehmbar und kann als Tablett verwendet werden. Hersteller: Eisen- und Drahtwerk Erlau AG, Aalen/Württemberg

Unten: Wir sitzen falsch! Mit dieser Feststellung überraschte vor einiger Zeit der schwedische Arzt Dr. Akerblom die Öffentlichkeit. Er legte dann die Grundform eines Stuhles fest, der richtiges Sitzen gewährleistet. Charakteristisch für diese Sitzgelegenheiten ist der Knick in der Rückenlehne nach hinten. Hersteller der hier gezeigten Gartenstühle mit Akerblom-Linie, die mit bunten Kunststoffschnüren bespannt, wetterfest und stapelbar sind, ist die Firma Bremshey GmbH, Solingen-Ohligs

Koks-Zentralheizung mit Automatik

So vieles spricht für diese Heizung

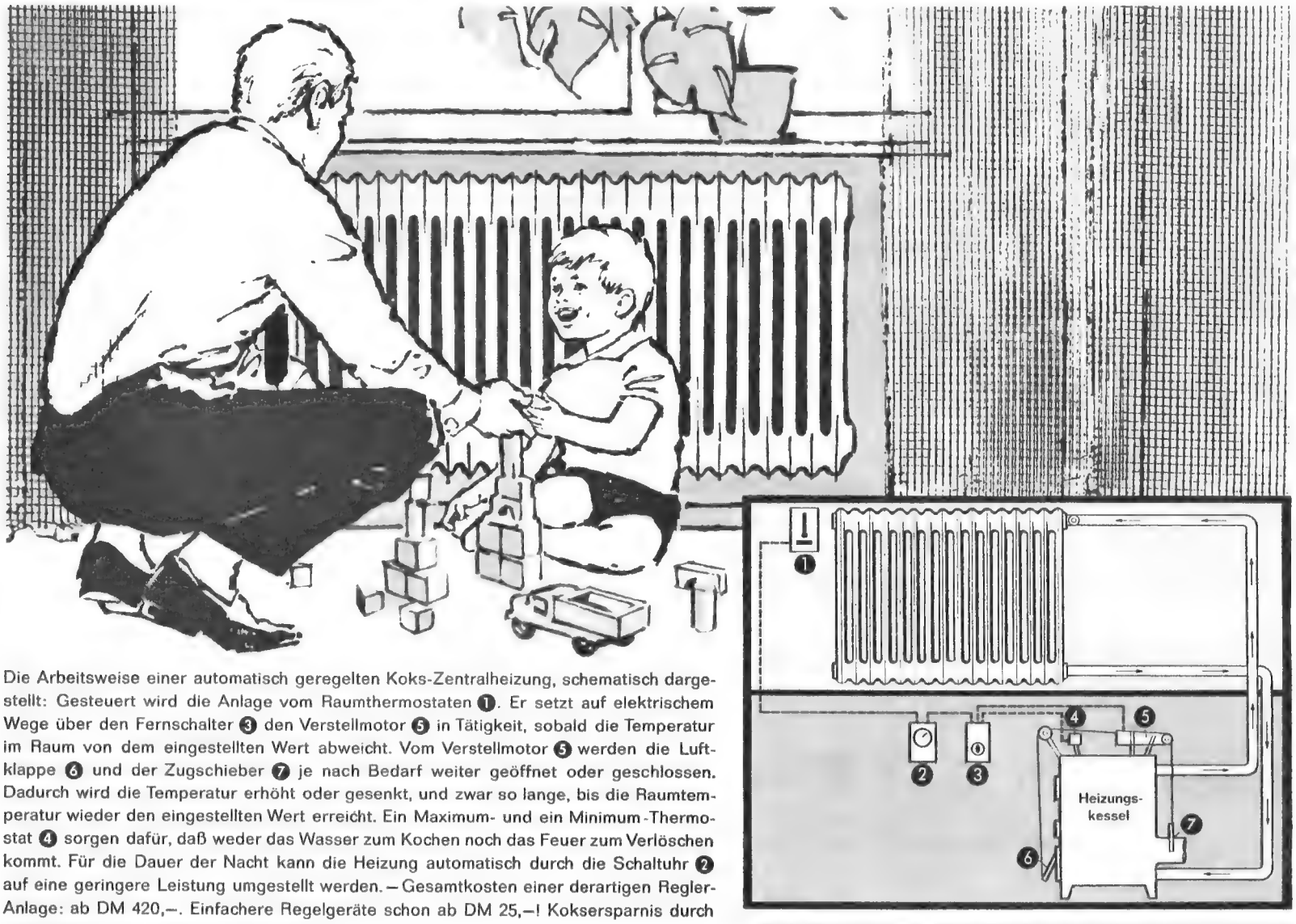
Die Behaglichkeit. Alle Räume sind gründlich durchwärmt und kühlen nachts nicht aus. Schon morgens ist Ihre Wohnung gemütlich warm. Das ist echte Behaglichkeit.

Die Bequemlichkeit. Sie brauchen sich um die Bedienung kaum zu kümmern. Die Heizautomatik nimmt Ihnen viel Arbeit ab. Sie sorgt für gleichbleibende Raumtemperatur, sie überwacht das Feuer, sie schaltet nachts sogar selbsttätig auf geringere Leistung.

Die Wirtschaftlichkeit. Die günstigen Anlagekosten, die lange Lebensdauer, das störungsfreie Arbeiten, der niedrige Koksverbrauch – alle diese Vorzüge machen gerade die automatisch geregelte Koks-Zentralheizung so überaus wirtschaftlich.

Der ideale Brennstoff Koks. Er ist immer lieferbar, immer wirtschaftlich. Koks erfordert keine besondere Vorsicht im Umgang. Er verbrennt rußfrei und gefährdet das Grundwasser nicht.

Sind das nicht alles gewichtige Vorzüge? Auch Sie können sie nutzen für die Beheizung Ihres Hauses, Ihrer Etagenwohnung, Ihres Betriebes. Wir informieren Sie gern näher darüber!



Die Arbeitsweise einer automatisch geregelten Koks-Zentralheizung, schematisch dargestellt: Gesteuert wird die Anlage vom Raumthermostaten ❶. Er setzt auf elektrischem Wege über den Fernschalter ❸ den Verstellmotor ❺ in Tätigkeit, sobald die Temperatur im Raum von dem eingestellten Wert abweicht. Vom Verstellmotor ❺ werden die Luftklappe ❻ und der Zugschieber ❼ je nach Bedarf weiter geöffnet oder geschlossen. Dadurch wird die Temperatur erhöht oder gesenkt, und zwar so lange, bis die Raumtemperatur wieder den eingestellten Wert erreicht. Ein Maximum- und ein Minimum-Thermostat ❹ sorgen dafür, daß weder das Wasser zum Kochen noch das Feuer zum Verlöschen kommt. Für die Dauer der Nacht kann die Heizung automatisch durch die Schaltuhr ❷ auf eine geringere Leistung umgestellt werden. – Gesamtkosten einer derartigen Regler-Anlage: ab DM 420,–. Einfachere Regelgeräte schon ab DM 25,–! Koksersparnis durch automatische Regelung: ca. 15% und mehr.

Gutschein DH

An die Ruhrkohlen-Beratung Essen, Postfach 2

Ich bitte um kostenlose Zusendung von Prospektmaterial über die Heizautomatik für Koks-Zentralheizungen.

Name:

Wohnort:

Straße:

(Postkarte genügt!)

RUHRKOHLE

VI/SB 2

Mit Kohle und Koks heizt man heute bequemer denn je

Schon wieder schmutziges Geschirr

Die Geschirrspülmaschine ist im Kommen! Überall spricht man davon. Und selbst in Haushaltungen, in denen man sich vor kurzem von einem solchen „Ding" noch keine rechte Vorstellung machen konnte, überlegt man sich heute, wo man sie in der Küche am besten unterbringen könnte.

Das Interesse ist geweckt! Doch es zeigt sich noch eine Scheu vor dem Kauf eines solchen Gerätes. Daß es zweckmäßig und bequem wäre, es zu besitzen, ist keine Frage. Doch bei genauem Betrachten der angebotenen Maschinen findet sich fast überall noch „ein Haar in der Suppe". Man fürchtet, in Kürze, ein teures, veraltetes Modell zu besitzen und ist überzeugt, daß — einmal aufgegriffen — die Industrie in rascher Folge neue Entwicklungen und Verbesserungen bringen wird. So wartet man noch ab und studiert einstweilen die Fortschritte auf diesem Gebiet, bis dann eines Tages — vielleicht schon bald — die „ideale Maschine" auftaucht, die unbedingt ins Haus muß!

Die Industrie hat die Aufgabe, nun schnell diese „ideale Maschine" anzubieten. Sie sollte nicht allzu groß sein, sparsam im Betrieb, geräuschlos arbeiten, nicht nur Teller, sondern auch Schüsseln, Platten, Töpfe, Pfannen und dergleichen einwandfrei säubern und — auch das gehört zu einer „idealen Maschine" — zu einem Preis angeboten werden, der es großen Käuferschichten ermöglicht, sich ein solches Gerät anzuschaffen. Die Käufer sind da, sobald die Geräte ihren Bedürfnissen entsprechen. In neuen Küchen wird man sie von vornherein mit einplanen und fest einbauen.

Wir beschließen nun unsere Veröffentlichung über dieses Thema und hoffen, dazu beigetragen zu haben, die Käufer für dieses nützliche Gerät zu interessieren und auf bereits vorhandene Maschinen aufmerksam zu machen und die Industrie anzuregen, die Geschirrspülmaschinen immer noch mehr zu vervollkommnen, denn auf diesem Gebiet stehen wir erst am Anfang einer Entwicklung.

Links: Eine vollautomatische Geschirrspülmaschine der Firma W. Krefft AG in Gevelsberg/Westfalen, die sich leicht bedienen läßt. Die beiden Geschirrkörbe werden in die Maschine eingesetzt, der Deckel geschlossen und der Knopf gedrückt; alles weitere besorgt die Vollautomatik bis zum selbsttätigen Öffnen des Deckels. Die gesamte Spülzeit beträgt ca. 20 Minuten. Wird das Vorspülwasser schon während des Essens vorgewärmt, braucht der Spülvorgang nur ca. 12 Minuten. Ein Heißluftstrom trocknet das Geschirr nach dem Waschen.
Die Maschine ist auf zwei Spülvorgänge eingestellt, wahlweise für leicht oder stark verschmutztes Geschirr. Sie besitzt einen eingebauten Heißwasserboiler, einen einfachen Anschluß an die Wasserleitung mit Druckschlauch. — Preis: 1648 DM

Rechts: Die Selfmaid-Geschirrspülmaschine ist für Haushaltungen mit 4 und mehr Personen geeignet. Das Arbeitssystem beruht auf einem Umwälzverfahren, bei dem in der Minute ca. 150 Liter Wasser über das Geschirr geschleudert und durch eingebauten Metallfilter gereinigt werden. Die Maschine benötigt keine feste Installation und kann deshalb überall aufgestellt werden. Durch Einstecken des Kabels in eine 220-Volt-Schukosteckdose ist die Maschine betriebsbereit. Das schmutzige Waschwasser wird in den Ausguß geleitet. Das Gerät besitzt eine eingebaute 2000-Watt-Heizung. Es kann jedoch auch an die Warmwasserleitung oder den Boiler angeschlossen werden. Da kein Wasserdruck erforderlich ist, genügt auch einfach das Eingießen von Wasser. Lieferbar durch G. Schmid, Stuttgart, Fangelsbachstraße 28. Preis: 1060 DM

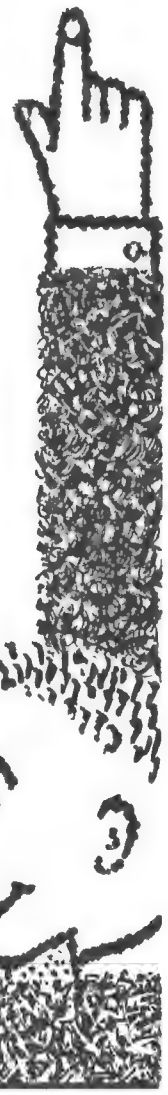
Unten links: Der Moffett-Geschirrspülautomat arbeitet mit 4 Spülgängen: lau vorspülen, heiß spülen mit Spülmittel, heiß nachspülen, nachtrocknen mit Heißluft. Zwischen den einzelnen Spülgängen wird jeweils automatisch das Schmutzwasser abgelassen und direkt in die Kanalisation geleitet. Der Behälterboden wird nachgespült und dann neu gefüllt. Ein Mikrosieb reinigt den Wasserkreislauf. Heißwasser wird im Gerät erzeugt. Automat kann an Kalt- oder Heißwasser angeschlossen werden. Der Temperaturwähler ermöglicht die Vorwahl der Temperatur zwischen 40—80°. Durch einen Griff wird der Automat in Gang gebracht. Alles andere läuft von selbst. Das Gerät eignet sich besonders für große Haushaltungen mit 8—10 Personen. Im unteren Teil des Apparates ist Raum für einen Reservespülkorb. Man kann in diesem Gerät auch Pfannen und Töpfe säubern. Preis: 1385 DM. Hersteller: Moffett KG., Niedersessmar/Rheinland

Unten Mitte: Der Geschirrspülautomat Philips KB 1500 ist ein Vollautomat und faßt das Geschirr eines Drei- bis Sechspersonenhaushalts, einschließlich Töpfen oder Pfannen. Die Maße des Gerätes sind 56 cm breit, 56 cm tief und 88 cm hoch. Es paßt in die Normküchen. Der Deckel ist mit kratz- und schnittfestem Kunststoff überzogen und bietet eine zusätzliche Arbeitsfläche. Der geeignete Platz für den Automaten befindet sich direkt neben dem Küchenspülbecken, in das durch einen Schlauch das Schmutzwasser abgelassen werden kann. Die Maschine faßt 2 Geschirrkörbe in einem Arbeitsgang. Der Spülvorgang dauert je nach Temperatur des zugeführten Wassers zwischen 16 und 55 Minuten. Preis: 1750 DM. Hersteller: Deutsche Philips GmbH., Hamburg

Unten rechts: Ein Geschirrspülautomat für einen Sechs- bis Achtpersonenhaushalt. Die beiden Körbe können auch Töpfe und Schüsseln aufnehmen. Der Spülprozeß einschließlich Trocknungszeit dauert bei einer Heizleistung von 6 kW ca. 24 Minuten. Die Maße des Automaten sind: Höhe 90 cm, Breite 68 cm, Tiefe 59 cm. Preis: 1980 DM. Hersteller: Mielewerke AG., Gütersloh Westf.

1-167

Der Fußboden in Ihrem Haus – von Ihnen selbst entworfen



Entwerfen Sie selbst – den Fußboden, der ganz zu Ihnen und zu Ihrer Einrichtung paßt. Dunloplan fügt sich allen Wünschen, Ihre Vorstellungen werden Wirklichkeit.

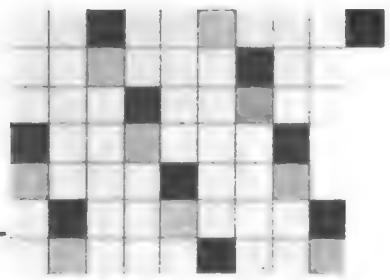
Spielen Sie mit! Farbtafeln in allen Farben der Dunloplan-Pastellplatten liegen schon für Sie bereit. Jedes Fußbodenmuster können Sie damit zusammenstellen.

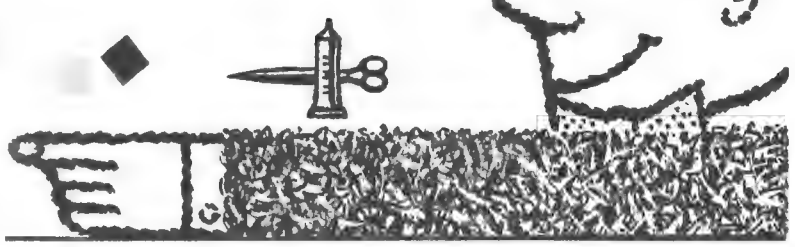
Sie können gewinnen – nicht nur den Fußboden, der Ihnen und Ihrer Familie ein Leben lang Freude macht, sondern noch eine wertvolle Prämie, wenn Ihr Entwurf zu den schönsten Mustern zählt, die bei uns eingehen. 1. Preis: 80 qm Dunloplan kostenlos! Und wenn dann Ihr Muster erst bei Ihnen verlegt ist, stellen Sie begeistert fest: Ungewöhnlich widerstandsfähig und kinderleicht zu pflegen ist Dunloplan.

Fragen Sie Ihren Architekten – er kennt Dunloplan!

DUNLOPLAN

Fußböden, die den Raum gestalten





Haben Sie schon die Farbtafeln?

GUTSCHEIN

An die Dunloplan GmbH, Abt. DP 2 C, Hanau/M. · Senden Sie mir bitte kostenlos Dunloplan-Farbtafeln, Teilnahmebedingungen und die neue farbige Broschüre über Dunloplan.

Meine Anschrift: _____

_____ Bitte deutlich und möglichst in Druckbuchstaben schreiben

Warmes Wasser – unentbehrlich

Kein moderner Mensch kann ohne warmes Wasser auskommen. Schon bei der Planung eines Neubaus sollte man daher an eine zweckentsprechende und wirtschaftliche Warmwasser-Versorgung denken.
Wer Vaillant Geyser wählt, ist gut beraten. Denn Vaillant Geyser lösen jedes Heißwasserproblem schnell, preiswert und zuverlässig. Alle Vaillant Geyser sind Durchlauferhitzer und daher jederzeit betriebsbereit. Sie spenden warmes oder heißes Wasser in beliebiger Menge.
Ganz gleich, ob Ihre Wohnung mit Stadtgas, Flüssiggas oder Strom versorgt wird:
Vaillant Geyser gibt es für jede Energieart.

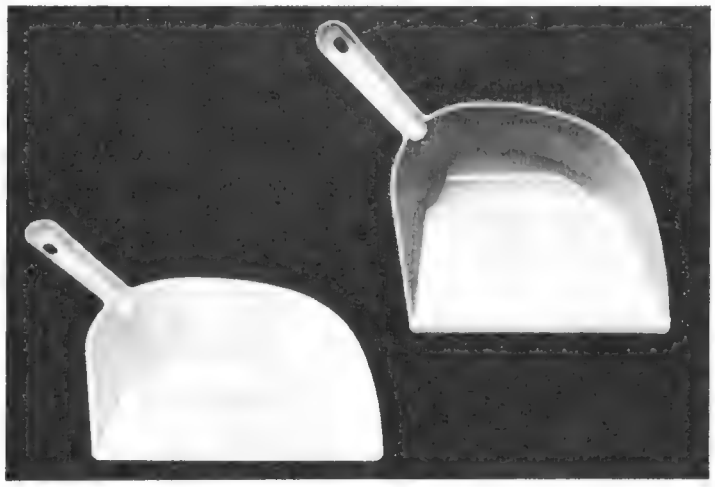
JOH. VAILLANT K.G. REMSCHEID

Spezialfabrik für Wasserheizer

Verlangen Sie bitte unsere Druckschrift Nr. 536 „Baden Sie auch richtig“

+++149

Praktisches für die



Hausfrau

Weil er „in die Knie geht" – braucht sie es nicht zu tun! Die Hausfrau wird den neuen „Knick-Boy" zu schätzen wissen, da er mittels seines Knickgelenkes selbst unter den niedrigsten Schränken den Staub erfaßt. Dieses Knickgelenk bringt ihn andererseits wieder in eine stabile Senkrechte, so daß er sich nicht nur unter kniffligsten Schränken, Kommoden und Couches, sondern auch auf den höchsten Schränken austoben kann, wo er zum Staubwischen eingesetzt wird! Weitere lobesame Eigenschaften: Sein heller Baumwollüberzug ist abknöpfbar und läßt sich leicht waschen; seine Schleifenfransen fusseln nicht. Hersteller: Vereinigte Mop-Werke, Wertheim/Main

Der Lola-Plastik-Haushaltbohner ist anders als die herkömmlichen Bohner. Der Gußeisenkörper ist mit Kunststoff (Weichplastik) umspritzt und direkt beborstet, und zwar mit einer den besonderen Anforderungen entsprechenden Borstenmischung. Der Lola-Bohner ist nur 7 cm hoch, und damit ist besonders dem neuen Möbeltyp mit geringer Bodenfreiheit Rechnung getragen. Da die neuzeitlichen Fußbodenpflegemittel den schweren Bohner überflüssig machen, wurde das Gewicht für den Lola-Haushaltbohner auf 2 kg festgelegt. Hersteller: Gebr. Schmidt, Hoehenlockstedt

Alle Sachen zum Saubermachen nimmt dieser praktische Eimereinsatz aus Plastik auf. Die Hausfrau braucht nun nicht mehr die ganzen Einzelteile zusammenzusuchen und herumzuschleppen. Der Einsatz paßt auf jeden normalen Eimer und hat einen gelochten Boden zum Abtropfen nasser Lappen. Lieferer: Deutsche Plastic-Werkstätten, Hamburg 36, Neuer Wall 52

Zwei sehr zweckmäßig geformte Kehrichtschaufeln aus Kunststoff. Durch zwei Einrichtungen wird verhindert, daß der Kehricht aus der Schaufel wieder herausfallen kann. Einmal hat sie am vorderen Rand, über den gekehrt wird, eine nach außen ganz flach und nach innen senkrecht abfallende Leiste. Sodann befindet sich unter dem Stiel eine stärkere Vertiefung. Der Stiel ist seitlich und schräg angeordnet. Dadurch wird die Handhabung noch wesentlich erleichtert. Hersteller: Turnwald-Plastik in Lockweiler bei Wadern (Saarland)

Ihre Küche – Ihr Stolz

D 61 - 86

Die Küche ist der Stolz der Hausfrau. So war es bei unseren Großmüttern, und so ist es heute noch: Ob die Hausfrau den größten Teil ihres Tages darin verbringt oder die Berufstätige wenige Stunden. Die Küche ist ihr persönliches Reich, das nicht nur zweckmäßig, sondern auch behaglich sein soll.
Dazu gehören Gardinen aus ‚Diolen'.
Sie geben ein helles, aber weiches Licht, sind strapazierfähig, unempfindlich gegen Kochdämpfe und -gerüche, selbst ein Vergilben kennen sie nicht. Und im Zeitalter arbeitserleichtender Haushaltsmaschinen ersparen auch ‚Diolen'-Gardinen Arbeit und Zeit. Sollte es einmal nötig sein, sind sie schnell gewaschen und brauchen nicht gebügelt und gespannt zu werden: „Waschen – aufhängen – fertig!" – das ist die ganze Gardinenwäsche. Deshalb sind

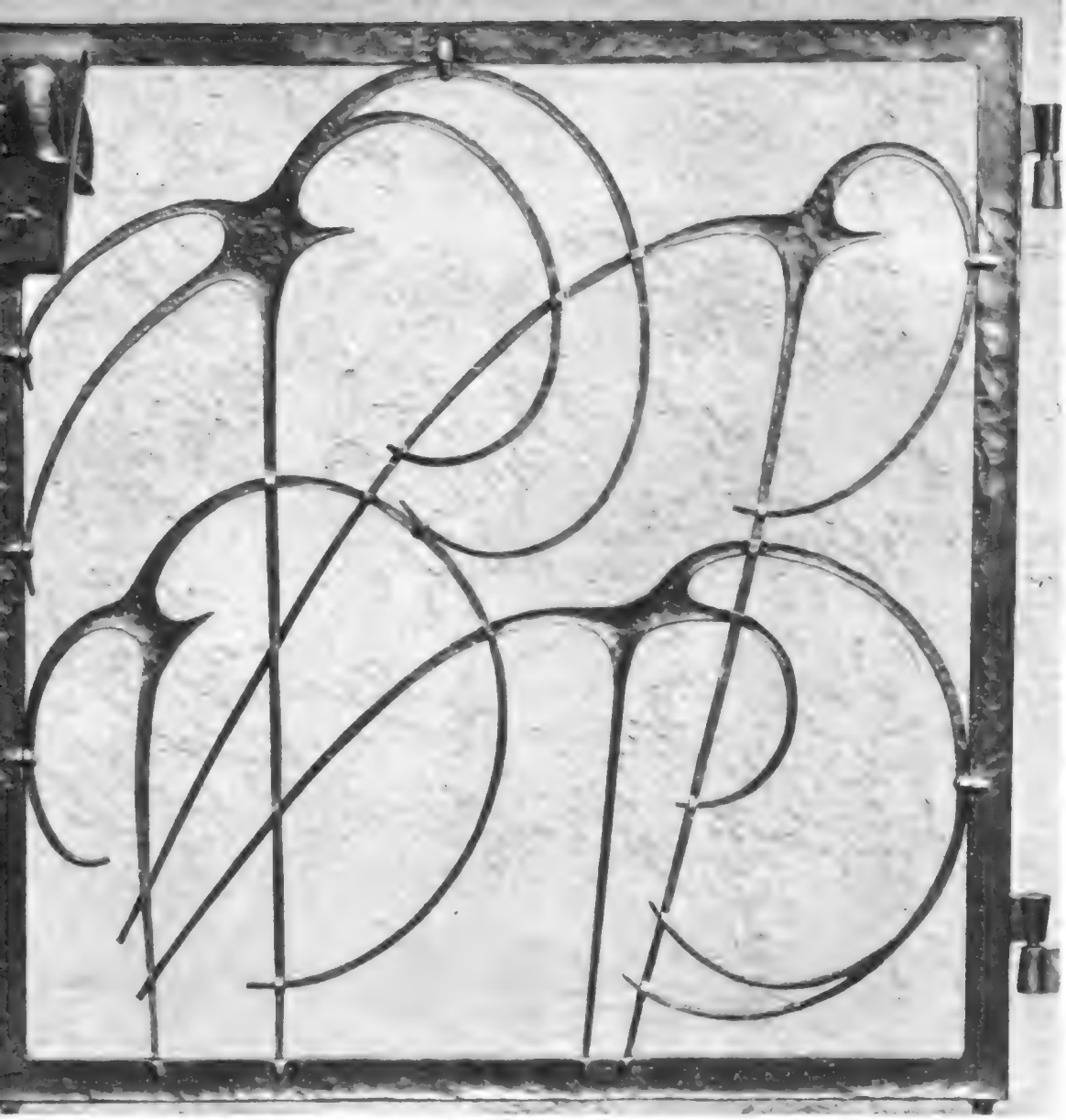
Gardinen aus ‚Diolen'
ideal für die Küche von heute
– der Fortschritt am Fenster!

Gardinen aus

Diolen

EINE FASER VON GLANZSTOFF

Ständige Gütekontrollen garantieren die hochwertige und gleichbleibende Qualität.



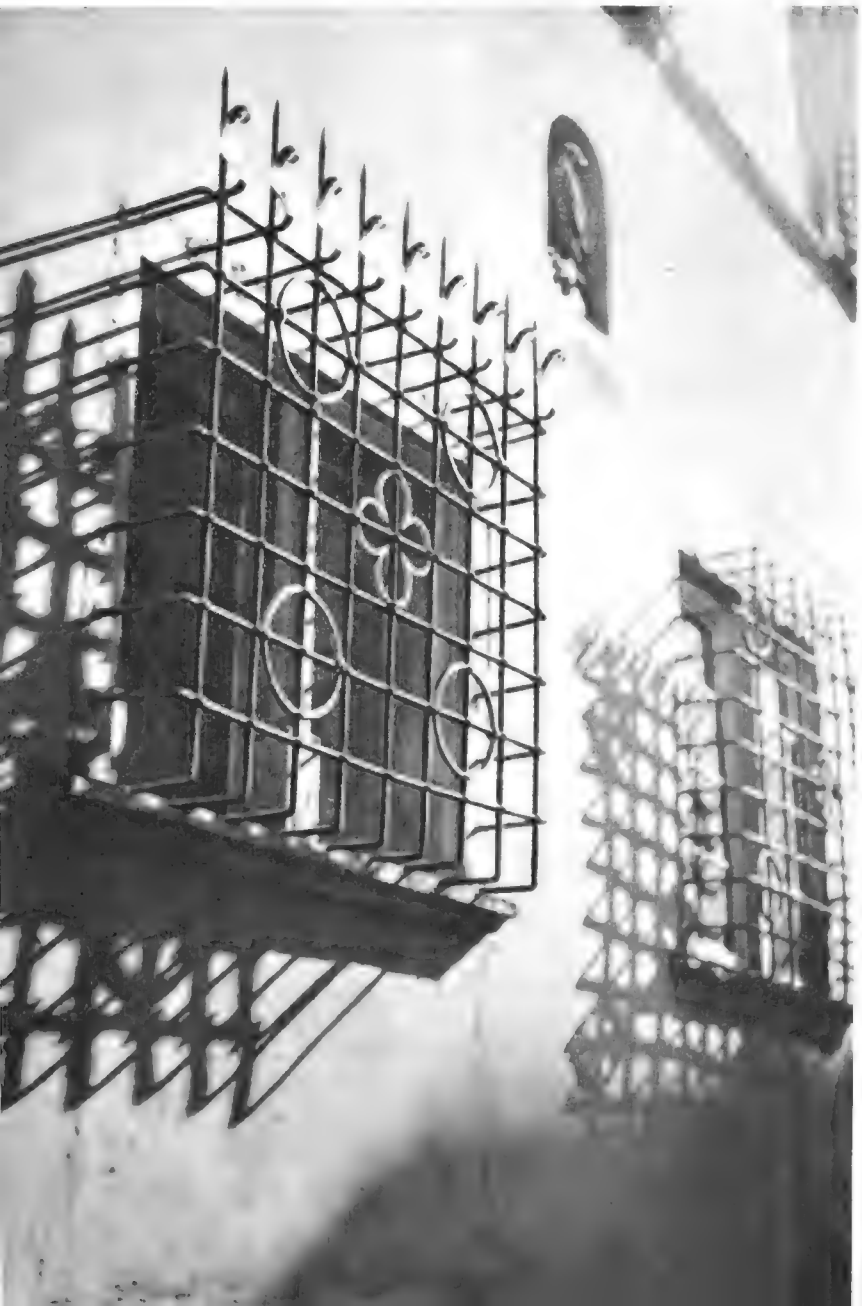
DIPL.-ING. EDWIN ROTH:

Kunst-schmieden heute

Links: Gartentor mit Pflanzenmotiv. Die ursprüngliche Form ist so weit abstrahiert, daß nur noch ein Linienornament übrigbleibt. Entwurf: Roth, Ausführung: Schmelz

Unten links: Gitter, das ganz aus der Tradition lebt, sich aber auf einfachste Formen von geradem Stab, Kreis und Vierpaß beschränkt

Unten rechts: Zweiflügeliges Tor mit abgerundeten Ecken. Die Stäbe sind durch Bunde zusammengehalten, wodurch ein einheitliches Muster entsteht



Die Schmiederei hat in den letzten Jahrzehnten ein wechselvolles Schicksal erlebt. Am Ende des 19. Jahrhunderts ist noch das volle handwerkliche Können da. Aber was entsteht, erscheint uns heute unerfreulich. Ein Gemisch aus Motiven vieler Perioden; dazwischen Guß, maschinengepreßte Blätter und die unsterblichen Rosen.

Der Jugendstil wirkt reinigend, und einige in der Bewegung und in der Aufteilung der Fläche recht beachtliche Gitter entstehen. Nach dem ersten Weltkrieg bringt der Expressionismus bizarre und stachlige Gebilde aus Eisen hervor; modische Werke, die sich nur kurze Zeit halten können. Gleichzeitig versucht eine Gruppe von Architekten und Kunstschmieden, die etwa durch Schmitthenner und Schramm repräsentiert wird, auch das gestaltete Eisen zu klaren, guten Formen hinzuführen. Das Typische des Eisens als Stab wird beachtet, und die alten Techniken des Breitziehens, Lochens und Feuerschweißens werden eingesetzt.

Diese angefangene Bewegung setzt sich in den zwölf Jahren fort. Das Dritte Reich ist schmiedefreudig; man sieht in dicken deutschen Eichenbalken, geschmiedeten Gittern und handgewebten Röcken eine besonders eindeutige Verkörperung von Blut und Boden. — Gerade diese Seite läßt heute vielen Architekten und Bauherren das Schmieden verdächtig erscheinen. Es löst Assoziationen aus von Heimat, Teutschtum und Biertischromantik.

Nach dem zweiten Weltkrieg bemüht sich ein Teil der Schmiede weiterhin, mit strengen, einfachen Formen auszukommen. Ein Weg, der zu keinen sensationellen Ergebnissen führt, der aber oft dem gewaltsamen und nicht gekonnten Modernseinwollen vorzuziehen ist.

Das Merkwürdigste an der Schmiederei ist, daß sie seit 200 Jahren, über alle Kriege und Revolutionen hinweg, unberührt von allen Stilwandlungen, bis heute — neben allem anderen — Renaissance- und Barockgitter baut. Zum Teil werden ganze Ausschnitte unverändert übernommen und originalgetreu hergestellt; zum Teil wird in endlosen Variationen barockisiert. Wer darauf achtet, stellt diese Tatsache in Speiseräumen der Industrieunternehmen genausogut fest wie in den Gesellschaftsräumen des mittleren und gehobenen Bürgertums.

Warum eigentlich diese Freude an den geschwungenen, blatt- und rankenreichen Formen? Drei sehr interessante und aufschlußreiche Gründe: erstens das angenehme und wohlige Gefühl, sich Dinge leisten zu können, die einst fürstliche Häuser zu schmücken pflegten. Zweitens das Eingeständnis, daß sachliche Gitter mit den endlos wiederholten geraden Stäben und das längst totgelaufene Zick-Zack-Muster nicht alle Bedürfnisse nach formaler Bereicherung befriedigen. Und drittens die Feststellung, daß es nur

Luxaflex bezauberndes Fluidum ...

Licht ist der Inbegriff des Lebens. Licht gibt unserer Umgebung Farbe und Behaglichkeit. Wer Luxaflex-Jalousien kennt, weiß um ihre Wirkung im Zusammenspiel von Farbe und Licht. Schön, modern und perfekt in der Funktion schenken Luxaflex-Jalousien dem Menschen von heute ein neues Wohngefühl. Am Tage sind sie ein Lichtfilter — abends verzaubern sie das behagliche Zuhause.

Luxaflex schützt vor Sonne und Hitze · schont Gardinen, Tapeten, Teppiche und Möbel · sorgt für wohltuende, gleichmäßige Lichtverteilung · dunkelt auch am Tage gut ab · gibt Ihnen freie Sicht nach draußen · läßt Neugierige nicht ins Zimmer sehn · ermöglicht eine elegante Raumtrennung

Luxaflex der Welt meistgekaufte Jalousie

Und zur Erfüllung höchster Ansprüche exklusiver Wohnraumgestaltung: die Luxaflex-Dekor — eine Neuentwicklung auf dem Gebiete der modernen Leichtmetall-Jalousie! Dezente Muster in mehreren Farbabstufungen — das heißt: Eine neue Strahlung der Jalousie und ein neues Wohngefühl.

Schöner wohnen mit Luxaflex-Dekor Jalousien

5 Jahre Material-Garantie
Achten Sie auf das Luxaflex-Markenzeichen mit Garantie-Nummer auf der Unterschiene. Luxaflex gibt Ihnen auf alle Teile die 5-Jahres-Garantie einer Weltmarke

Farbmuster und Prospekte kostenlos. Schreiben Sie an Luxaflex, Düsseldorf-Holthausen, Abt.17/J

Die Diele zählt zu den Räumen des Heimes, deren Wandanstriche besonders widerstandsfähig sein müssen. Deshalb werden mehr und mehr synth. Kautschuklatex-Farben bevorzugt. Sie ergeben strapazierfähige Wandanstriche – matt bis seidenglänzend – in reizvollen Spielarten und bieten interessante Gestaltungsmöglichkeiten: glatte Anstriche, Plastiken, Anstriche auf Rauhfaserpapier, Glättetechniken und grafische Gestaltungen. Und das Wichtigste: Kautschuklatex-Anstriche lassen sich leicht reinigen und sind scheuerfest.

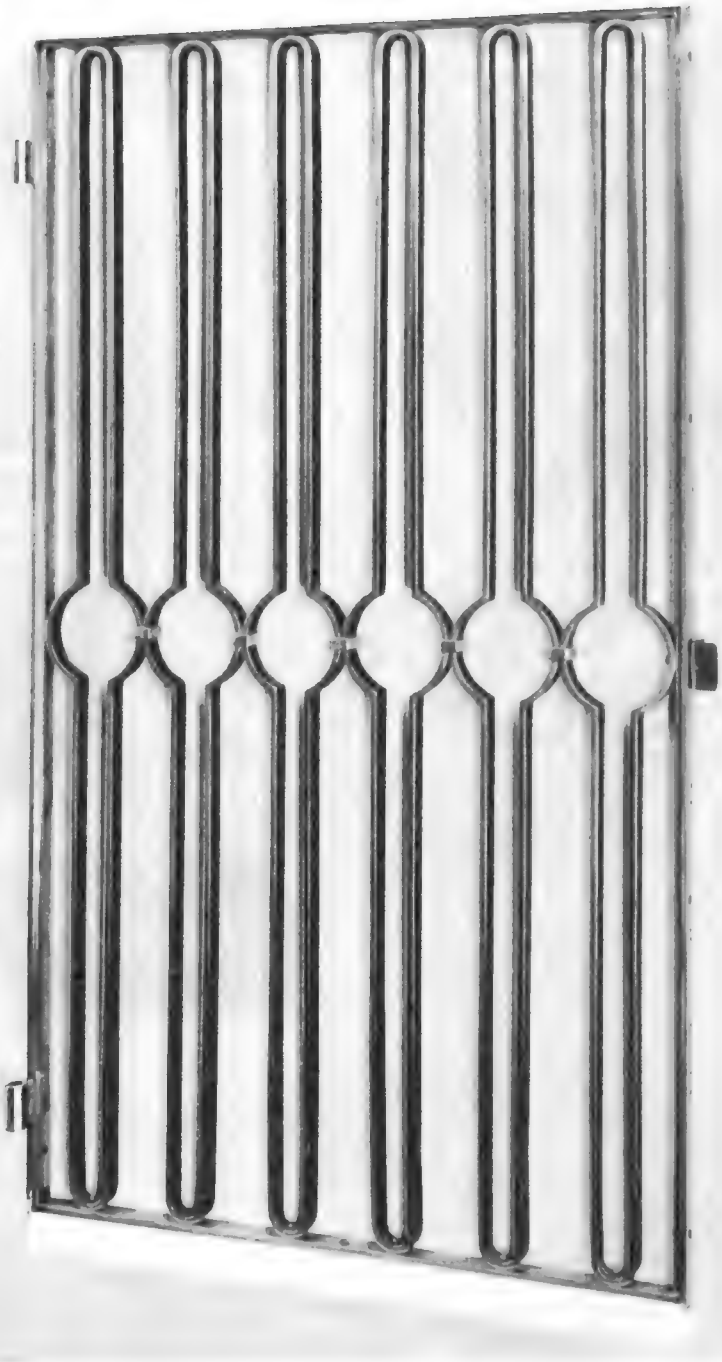
● Fragen Sie das Malerhandwerk und den Fachhandel nach synth. Kautschuklatex-Farben, die von der Industrie unter verschiedenen Markennamen angeboten werden.

KAUTSCHUKLATEX-FARBEN

auf Basis LITEX®

Alleiniger Hersteller des Grundstoffes LITEX® für synth Kautschuklatex-Farben in Westdeutschland: Chemische Werke Hüls Aktiengesellschaft · Marl (Kreis Recklinghausen)

® eingetragenes Warenzeichen



Kunstschmieden heute (Fortsetzung)

wenige im Entwurf und in der Ausführung befriedigende moderne Gitter gibt. Das braucht im einzelnen weder Bauherren noch Architekten bewußt zu sein, doch bleibt das Ausweichen in historische Formen eine Flucht, die zwar verständlich, aber ein wenig fatal ist.

Das Problem liegt demnach darin, das echte Bedürfnis nach Repräsentation und Schmuck zu befriedigen, und zwar mit zeitgemäßen Formen. Es hieße dabei die Aufgabe des Schmiedens falsch sehen, wenn man von ihm verlangen wollte, daß es genauso kühl, sachlich und funktionsbetont zu erscheinen habe wie die Architektur. Seine Stärke ist es ja gerade, einzelne Punkte herauszuheben und durch feingliedriges Detail Gegensatz zu glatten Wänden und großen Fensterflächen zu sein.

Schmiedeeisen läßt sich in weißwarmem Zustand strecken und stauchen, biegen und nahezu beliebig verformen. Vom Material und der Technik her ist eine ungeahnte Vielfalt von Formen möglich. Ob gegenstandslose, pflanzliche, tierische oder andere Motive verwendet werden, ist weniger entscheidend als die grundsätzliche Einstellung zum Werk. Was aus dem Motiv gemacht wird, gibt der Arbeit Qualität und zeigt, ob es sich um ein zeitgemäßes und ansprechendes Gitter handelt.

Einige Schwierigkeiten seien kurz besprochen.

Eisen rostet. Es muß im Freien mit Mennige grundiert und mit einem weiteren Überzug versehen werden. Hierfür eignen sich farblose

Tor in strenger Form. Die Stäbe sind nicht abgeschmiedet, sondern nur warm gebogen

Ausschnitt eines Treppengeländers. Moderne Lösung mit stark bewegten Formen. Man beachte den Gegensatz von Linien und Flecken. Ausführung und Entwurf Prof. Benetton, Treviso, Italien

Kunstharzlacke, die so dünn aufgetragen werden, daß die Struktur des Materials erhalten bleibt.

Der Preis für geschmiedete Arbeiten ist höher als für geschlosserte. Die Entscheidung ist nicht nur vom Geld abhängig, sondern in erster Linie vom Stil. Das Schmiedestück ist einzeln gefertigt und trägt wesentlich zur persönlichen Note des Hauses bei. Die Anlage lohnt.

Die Handwerksmeister sind nicht leicht zu finden, aber es gibt durchaus noch einige, die die Kunst des Schmiedens beherrschen. Allerdings bleibt das Schwierigste der Entwurf. Wenn der Ausführende entwerfen kann, ist es gut, sonst wird es auf eine enge Zusammenarbeit von Architekt und Kunstschmied hinauslaufen. Recht befriedigende Ergebnisse sind möglich, wenn Bildhauer, mitunter auch Maler, für den Entwurf eingeschaltet werden.

Die Schwierigkeiten sind vorhanden, aber sie sind zu bewältigen.

Musterring-Juwel-Anbaumöbel gehören zu den schönsten und vielseitigsten Anbaumöbel-Lösungen, die es heute gibt. Hier sehen Sie eine einmalig schöne Kombination in Teak mit Nische für das Fernsehgerät. Die Anbauwand ist 300 cm breit. Preis 1683,– DM.

Gemütlichkeit ist Trumpf!

Ob im geselligen Kreis oder beim Fernsehen, ob in der stillen Häuslichkeit des Feierabends oder beim zurückgezogenen Schreiben und Lesen daheim, – immer sind die modernen Anbaumöbelformen des Musterrings die vielbegehrte, behagliche Kulisse. Wenn Sie Anbaumöbel lieben, dann sollten Sie sich über die Schönheit und Vielgestaltigkeit des Musterring-Programms eingehend informieren. Bitte fordern Sie den neuen, farbenprächtigen Musterring-Katalog an.

Guter Rat kostenlos. Wenn Sie orientiert sein wollen, wie man heute wohnt und worauf es beim Möbelkauf ankommt, dann sollten Sie noch heute den neuen 64seitigen „Musterring-Farbkatalog 1961" bestellen.

Musterring-Möbel

GUTSCHEIN

Musterring-Möbel, Abt. 17 / A J
Wiedenbrück/Westfalen, Postfach
Bitte senden Sie mir umgehend und kostenlos den neuen, 64 seitigen „Musterring-Farbkatalog 1961" mit genauen Maßen und Preisen.

Ich interessiere mich besonders für:

.....

Vor- u. Zuname, Wohnort u. Straße:

.....

.....

Gartenmöbel-Buntkatalog

44 Seiten über 200 Modelle, für jeden Geschmack und in jeder Preislage, einmalige Auswahl, bequeme Raten. Fordern Sie sofort Versandkatalog 1961 an (Schutzgebühr in Briefmarken DM 0.50 bitte beifügen. Wird bei Kauf zurückerstattet.)

IRIS-Fachversand, Abt. 4, **Bayreuth**
Postfach 34

NIAMA

In der Wanne steht's geschrieben -

auf welche Marke Bausparer achten sollten, die für ihr gutes Geld gute sanitäre Einrichtungen kaufen wollen. Gehen Sie schon beim Bauplanen

zu **NIAMA-REISSER**

GUSTAV REISSER KG · STUTTGART · UNTERTÜRKHEIM · DARMSTADT
KAISERSLAUTERN · KARLSRUHE · NEU-ULM · PFORZHEIM · RAVENSBURG

Der automatische Dreh

WOLF-Motodux-Kabelfix

Ja, Herr Nachbar, das haben Sie noch nicht gesehen: Beim Mähen Kabelaufrollen vollautomatisch! WOLF-Geräte haben den Dreh gefunden! WOLF-Motodux-Kabelfix schneidet den Rasen elektrisch – ganz ohne Lärm. Und vor allem: Bei Motodux-Kabelfix gibt es keine Sorgen mit dem Kabel. Es rollt immer nur so weit ab, daß die Entfernung von der Steckdose zum Mäher auf dem kürzesten Weg überbrückt wird. Es rollt sich selbst wieder auf.
Elektrisch Rasen schneiden mit WOLF-Geräten ist absolut sicher und so selbstverständlich wie die Elektrogeräte im Haus. WOLFling für den kleinsten Garten 268,– DM.
Prospekte beim Fachhändler oder direkt von:

WOLF Geräte

WOLF-Geräte GmbH., Betzdorf/Sieg

Das kultivierte Heim

bevorzugt klare Linien und gefällige Raumverteilung. Fackelmöbel sind wie geschaffen dazu. Überzeugen Sie sich noch heute davon und fordern Sie bitte kostenlos und unverbindlich unseren farbigen Fackel-Katalog an.

GUTSCHEIN Fackelverlag · Abt. A 663 Stuttgart · Postfach 442

Name: .....

Beruf: .....

Adresse: .....

(im offenen Umschlag nur 7 Pf Porto)

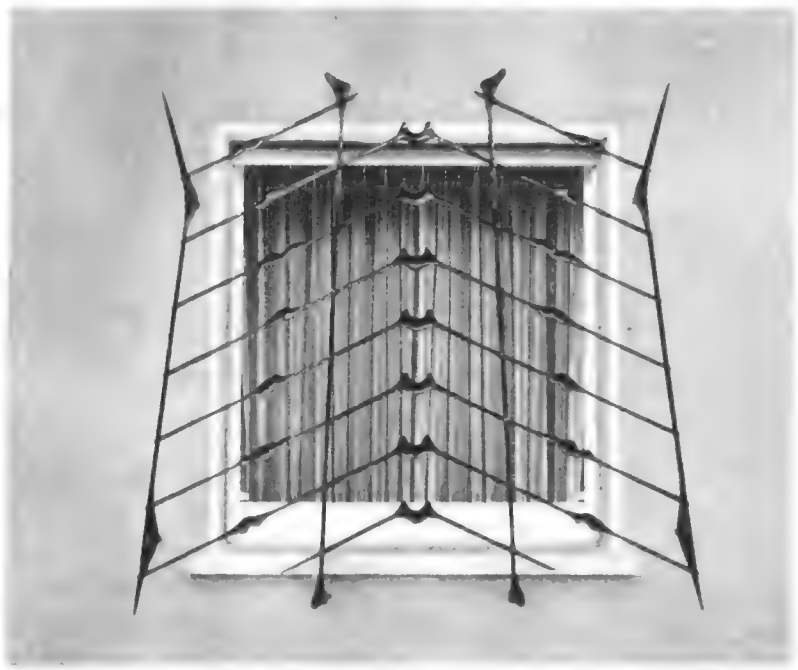
BERRY-TOR

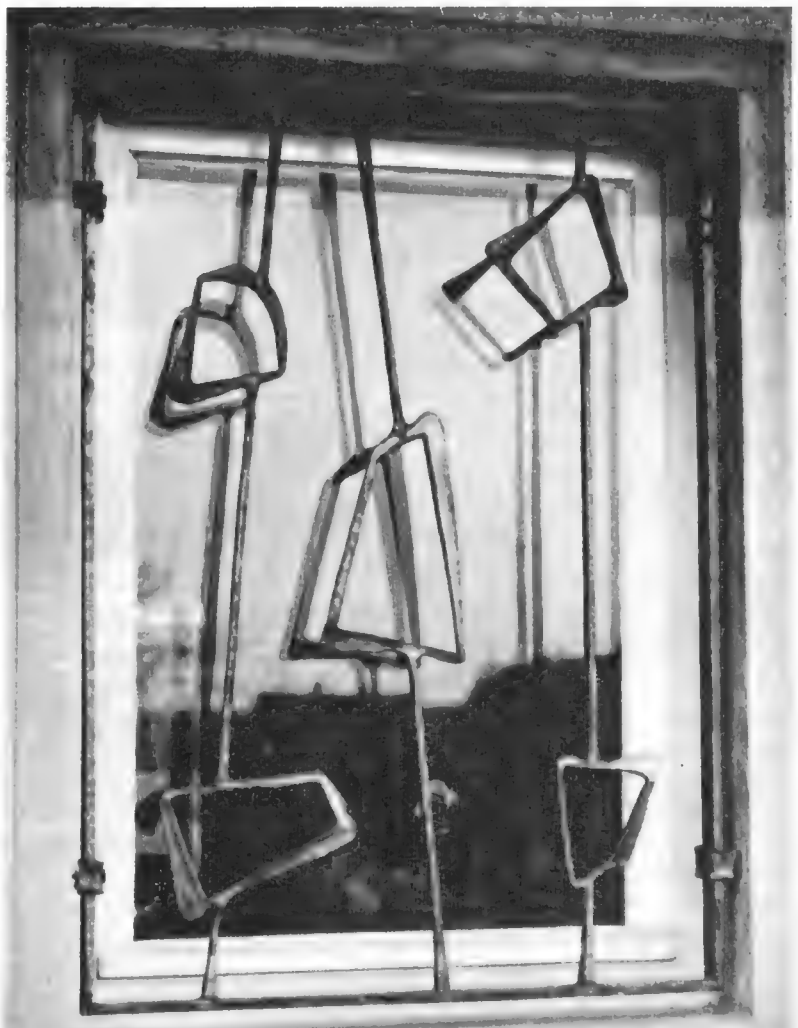
aus Europas größter Deckentor-Fabrik

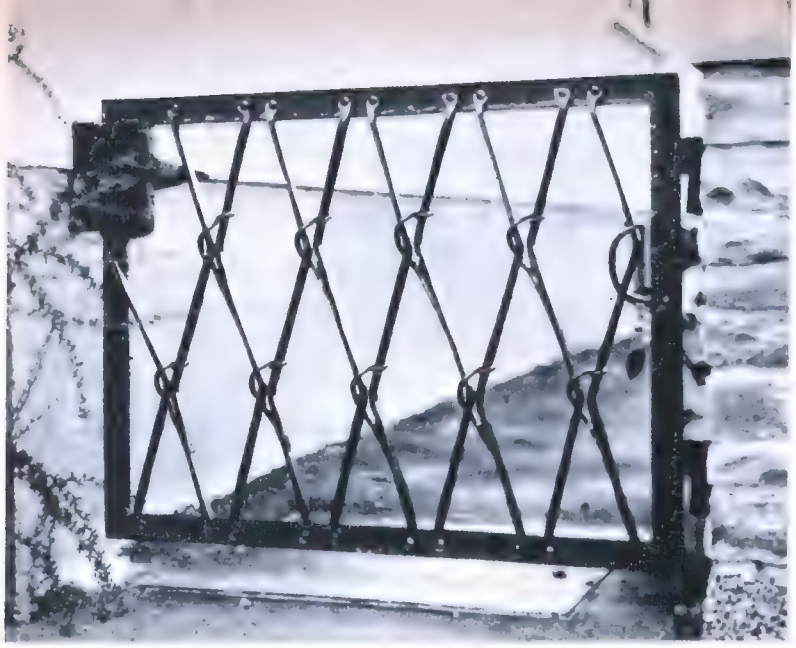
HÖRMANN K-G

Steinhagen/Westf. Vertr.-Abt. B 3

Kunstschmieden heute (Fortsetzung)







Links oben: Balkongeländer mit gegenstandslosen Einzelformen. Diese sind so gegeneinander verspannt, daß ein wechselvolles Spiel entsteht

Links Mitte: Fenstervergitterung. Die Stäbe sollen nicht nur den Raum schützen, sondern als körperliches Gebilde das Relief des Hauses mitformen. Entwurf: Roth, Ausführung: Schmid, Donzdorf

Links unten: Gerade die Vergitterungen der Nebenraumfenster können einem Haus zu reizvollem Schmuck verhelfen. Entwurf: Roth

Oben: Gartentor mit Rautenmuster. Das Eigenartige sind die Knotenpunkte, die aus dem handwerklichen Vorgang des Abspaltens und Flechtens hervorgehen. Entwurf. Roth, Stuttgart, Ausführung: Pfleiderer, Rommelshausen

Unten: Dieses Einfahrtstor zu einem Innenhof ist 2,80 m breit und 3,50 m hoch. Der Rahmen besteht aus V-Eisen, die Füllstäbe sind geschmiedet. Entwurf: Roth

Buchbesprechung

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf das Buch „Schmiedeeisen und Leichtmetall am Bau" von Wilhelm Braun-Feldweg hinweisen, das nun in 4. Auflage im Otto Maier Verlag, Ravensburg, erschienen ist. Es zeigt eine Vielzahl von Kunstschmiede- und Schlosserarbeiten (144 Seiten, 458 Kunstdruckabbildungen, Halbleinen, 28 DM).

LAVAMAT

Die AEG-Vollautomaten berücksichtigen die Größe Ihres Haushaltes in idealer Weise. Es gibt 7 Modelle für 4 und 5 kg Trockenwäsche.

AEG

Lassen Sie sich den LAVAMAT beim guten Fachhandel unverbindlich vorführen oder fordern Sie mit untenstehendem Coupon kostenloses Informationsmaterial an.

das Zeichen, dem die Welt vertraut

Senden Sie mir bitte unverbindlich Prospektmaterial über AEG-Vollautomaten.

Name _____

( ) Ort _____

Straße _____

AEG-Waschmaschinenfabrik, Abteilung M 11
Nürnberg, Postfach 180

BILD UND FUNK

2 Seiten
Fernsehprogramm

2 Seiten
Hörfunkprogramm

für jeden Tag

Das ist die große Überraschung, die BILD UND FUNK ihren Lesern zur Einführung des ZWEITEN FERNSEH-PROGRAMMS bietet. Das sind die besonderen Vorteile der neuen Programmübersicht in BILD UND FUNK:

das Erste und Zweite Fernsehprogramm nebeneinander angeordnet, ermöglicht eine schnelle Übersicht

und ein großer Bildteil erläutert die wichtigsten Sendungen

ausführliche Regional- und Auslandsprogramme, speziell für Ihren Empfangsbereich, sichern Ihnen die Regionalausgaben der BILD UND FUNK.

So übersichtlich wie das Fernsehprogramm und so reichhaltig ist auch das Rundfunkprogramm in BILD UND FUNK: für jeden Tag zwei Seiten.

Und für die Sendepausen: der vielseitige Unterhaltungsteil mit aktuellen Bildberichten, Farbreportagen, Romanen und Tatsachenberichten.

FERNSEHEN

MONTAG 29. 5.

VOM WESTDEUTSCHEN RUNDFUNK

17.00 „Der kleine Mohr und die Goldprinzessin"
Eine Bildergeschichte
Kinderstunde

Es ist zwar unwahrscheinlich, daß ein Mohr nicht farbenfest ist und abfärbt. Aber in diesem Märchen ist es so. Darum will auch niemand den kleinen Mohr haben, und sogar – man staune – die Gesellenprüfung als Schornsteinfeger darf er nicht ablegen. Auch die Goldprinzessin, die sich an seinem Geigenspiel erfreut, gibt ihm den Laufpaß, als er sie heiraten will. Nach vielen Jahren trifft er die eitle und überhebliche Königstochter wieder. Doch was aus ihr geworden ist, wird den Mohren überraschen ▶

17.20 Spiel mit!
Eine Sendung für Kinder mit Wolfgang Kreutter

REGIONALSENDUNGEN

Bayerischer Rundfunk

18.30 Nachrichten

18.35 Abenteuer unter Wasser
Mike Nelson entdeckt auf dem Meeresboden ein Feld seltener Algen, aus denen nach Analyse des Marine-laboratoriums – Marihuana gewonnen werden kann. Als er im Auftrag des Rauschgiftdezernats weitere Pflanzen holen will und dabei von zwei fremden Tauchern harpuniert wird, verstärkt sich der Verdacht, daß es sich bei diesem Feld um Zuchtpflanzen zur illegalen Herstellung von Drogen handelt. Mit Hilfe eines Unterwassermikrofons gelingt es Mike, die beiden fremden Algenpflücker zu überlisten und ihnen durch einen geheimen Eingang in ihren Lagerraum zu folgen, der zur Herstellung und zum Vertrieb großer Rauschgiftmengen dient

19.05 Die Viertelstunde

19.25 Die Münchner Abendschau

SWF/SDR

18.30 „London 99"
Aus noch ungeklärten Gründen wurde in ein Pelzgeschäft eingebrochen. Der Einbruch galt jedoch nicht wertvoller Ware, sondern einem kostbaren, berühmten Rubin. Inspektor Maguire vermutet einen gut „geölten" Weg. Seine Nachforschungen führen ihn zu Londons größtem Fischmarkt

19.00 Die Abendschau

19.20 „Hucky und seine Freunde"

Hessischer Rundfunk

18.50 Das Sandmännchen

19.00 Die Hessenschau

19.20 „Fips der Affe"
„Menschen im Weltraum"
Wieder einmal ist McCauley Retter in höchster Not. Er geht mit seiner Rakete längsseits einer aus der Bahn geratenen Atomrakete. Unter Einsatz seines Lebens gelingt es McCauley, den Reaktor außer Betrieb zu setzen und damit die Gefahr einer Atomexplosion zu bannen

1. PROGRAMM

VOM DEUTSCHEN FERNSEHEN

20.00 **Tagesschau** (aus Hamburg)
Das Wetter morgen (aus Frankfurt)

VOM NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK

20.20 **Am Abend ins Odeon**
Vor und hinter den Kulissen eines Varieté-Theaters. Von Fritz Raab
Mit Lotte Brackebusch, Gia Focherini-Schnitter, Anja [illegible] June Richmond, Xaver Morris, Clementi Twins
Szenenbild: Horst Hennicke
Regie: Udo-Wolfgang Wilk

21.25 **Liebe 61**
Erwartungen, Erlebnisse und Meinungen junger Menschen
Von Jam Brede
Kamera: Jan-Jürgen Musehold

VOM DEUTSCHEN FERNSEHEN (AUS HAMBURG)

22.25 **Tagesschau**, Spätausgabe

VOM DEUTSCHEN FERNSEHEN (AUS BADEN BADEN)

22.40 **Deutsche Tischtennis-Meisterschaften**
und
Internationales 1000-km-Rennen
Filmberichte aus Neuwied und vom Nürburgring

2. PROGRAMM

NUR VOM HESSISCHEN RUNDFUNK

20.00 **„Eine etwas sonderbare Dame"**
Komödie von John Patrick
Deutsche Bearbeitung: Joseph Glücksmann
Wiederholung

Darsteller:

Ethel Savage	Lil Dagover
Fairy May	Renate Danz
Jeffrey	Karl John
Florence	Anneli Granget
Hannibal	Heini Göbel
Mrs Paddy	Grete Binter
Titus Savage	Herbert Tiede
Samuel Savage	Thomas Fabian
Lily Belle Savage	Tatjana Iwanoff
Miß Willie	Dagmar Altrichter
Dr. Emmett	Wilhelm Kürten

Szenenbild: Rudolf Küfner
Regie: Klaus Wagner

John Patricks Komödie lief bereits im letzten Jahr über die Bildschirme und wird nun im Zweiten Programm wiederholt. Lil Dagover, die „große Dame des deutschen Films", hatte mit dieser Sendung ihr Fernsehdebut. Filmfreunde, die Lil Dagover lange nicht gesehen hatten, konnten sich erneut überzeugen, mit wieviel Berechtigung man die Künstlerin ebenso betont wie ehrend eine wahrhaft große Schauspielerin zu nennen hat. Lil Dagover, die heute am Rande des Filmgeländes von Geiselgasteig bei München lebt, hat ein langes Kapitel deutscher Filmgeschichte mitgestaltet und somit mitgeschrieben

TECHNISCHE NOTIZEN

MO

Bayerischer Rundfunk (Fortsetzung)

Testsendungen (Erstes Programm)

Montag bis Samstag	10.00–12.00	Testbild mit Musik oder Meßton
Montag bis Freitag	13.00–15.00 [illegible]	Testbild mit Musik oder Meßton
	15.00–16.00	Testbild und Dia mit Musik
[illegible]	13.00 bis zum Beginn des [illegible]	Testbild mit Musik oder Meßton

(Fortsetzung siehe Fernsehseite Dienstag)

BILD UND FUNK, die moderne Fernseh- und Rundfunkzeitschrift mit

AM ABEND INS ODEON

Fernsehzuschauer sind neugierig. Sie möchten ab und zu auch mal hinter die Kulissen sehen, möchten wissen, wie es dort zugeht. Nun, der Norddeutsche Rundfunk gibt dazu Gelegenheit. In der Reihe „Am Abend ins Odeon" pendelt die Kamera zwischen Bühne und Beleuchterraum, Garderoben und Direktionszimmer hin und her. Und während draußen die Clementi-Twins ihre halsbrecherische Fahrradakrobatik produzieren (Bild links) oder die „Suns Family" den Zauber des Fernen Ostens vor dem Publikum Wirklichkeit werden läßt (Bild oben), geht es „hinter den Kulissen" recht turbulent zu. Da sitzt beim Direktor ein Artist, der steif und fest behauptet, man habe ihm Geld gestohlen. Alles wird auf den Kopf gestellt, aber die Moneten kommen nicht zum Vorschein. Fotos Profi

20.20 Uhr
1. Programm

Eine etwas sonderbare Dame

20 Uhr
2. Programm

Sie ist wirklich reichlich sonderbar, diese Mrs. Ethel Savage. Und die Leute, mit denen sie verkehrt, scheinen auch leicht „verrückt" zu sein. Sie wohnen am Rand einer kleinen amerikanischen Stadt in der „Villa Waldfriede", hinter dicken Mauern. Die Villa stellt eine Art „Sanatorium" dar, und Mrs. Savage wird von ihren Kindern dahin „eingeliefert". Die Gute „spinnt" ein bißchen. Auf geradezu unglaubliche Weise verschleudert sie das ererbte Millionenvermögen ihres verstorbenen Mannes. Beispielsweise mietet sie einen Ozeandampfer, um tausend Schulkinder auf eine Weltreise zu schicken, finanziert großzügig Theateraufführungen und will das ganze übrige Geld einer Stiftung übergeben. Bei den Insassen von „Waldfriede" findet sie natürlich Beifall für ihre Pläne (Bild links: Renate Danz als Fairy May, Dagmar Altrichter als Mrs. Willie, Karl John als Jeffrey und Lil Dagover, sitzend, als Mrs. Savage). Zum Schluß aber stellt die „verrückte" Mrs. Savage ihre „normalen" Stiefkinder mit ihrer Geldgier auf närrische Weise bloß Foto: Bethke

ÖSTERREICH

19.30 „Der Fenstergucker", Wien an der Wien. Einen Blick auf Wien, die Fremdenstadt, werfen wir in der heutigen Fortsetzung der allseits beliebten Reihe. Und zu diesem Wien, das allen – und wenn auch nur vom Hörensagen – bekannt ist, gehört das bekannte Hotel Sacher. Der Glanz des Hauses Sacher ist allerdings ein wenig erloschen, lebt doch die Frau Sacher nicht mehr. Einmal im Hotel Sacher Kaffee zu trinken, war vor Jahrzehnten der Wunschtraum einer ganzen Generation. Übriggeblieben aus der guten alten Zeit nur noch zwei Kellner, die im neuen Hotel als „Ober" ihren Dienst versehen. Aber nicht nur einen Blick auf die Vergangenheit Wiens werfen die „Fenstergucker", sondern auch der Gegenwart, der Zukunft und dem Kurort Wiens wird ein Platz eingeräumt.
20.00 Zeit im Bild
20.20 Aktueller Sport
20.40 Ein Quiz für alle, die vielerlei wissen
21.20 „3–2–1–0" Der 6. Film der NBC-Serie „Amerika erinnert sich"

SCHWEIZ

20.00 Tagesschau
20.15 René Gardi erzählt: Lebendige Pfahlbauerzeit, Besuch bei den Lagunen-Fischern von Süd-Dahomey
20.45 „Friedrich Hollaender erzählt" Mitwirkende: Friedrich Hollaender, Monika Dahlberg, Edith Hancke, Tatjana Sais, Gunter Grawert und das Fernsehballett. Kurt Jacob, musikalische Leitung: Heinz Brüning. Friedrich Hollaender ist einer der wenigen, die sich sowohl als Textdichter, als auch als Komponist und Regisseur einen gleich guten Namen gemacht haben. Damit hat er mehr getan, als lediglich Marlene Dietrich von Kopf bis Fuß auf Liebe einzustellen, und darum kann er auch nicht mit seinem Beruf aufhören, sondern komponiert und dichtet auch heute noch, obwohl er nicht mehr der Jüngste ist.
21.25 „Alptraum" amerikanischer Fernsehfilm mit Eduardo Ciannelly
21.50 Nachrichten

Montag 29. Mai

dem übersichtlichen Programmteil

GUTSCHEIN

für die kostenlose und völlig unverbindliche Zusendung eines Probeheftes

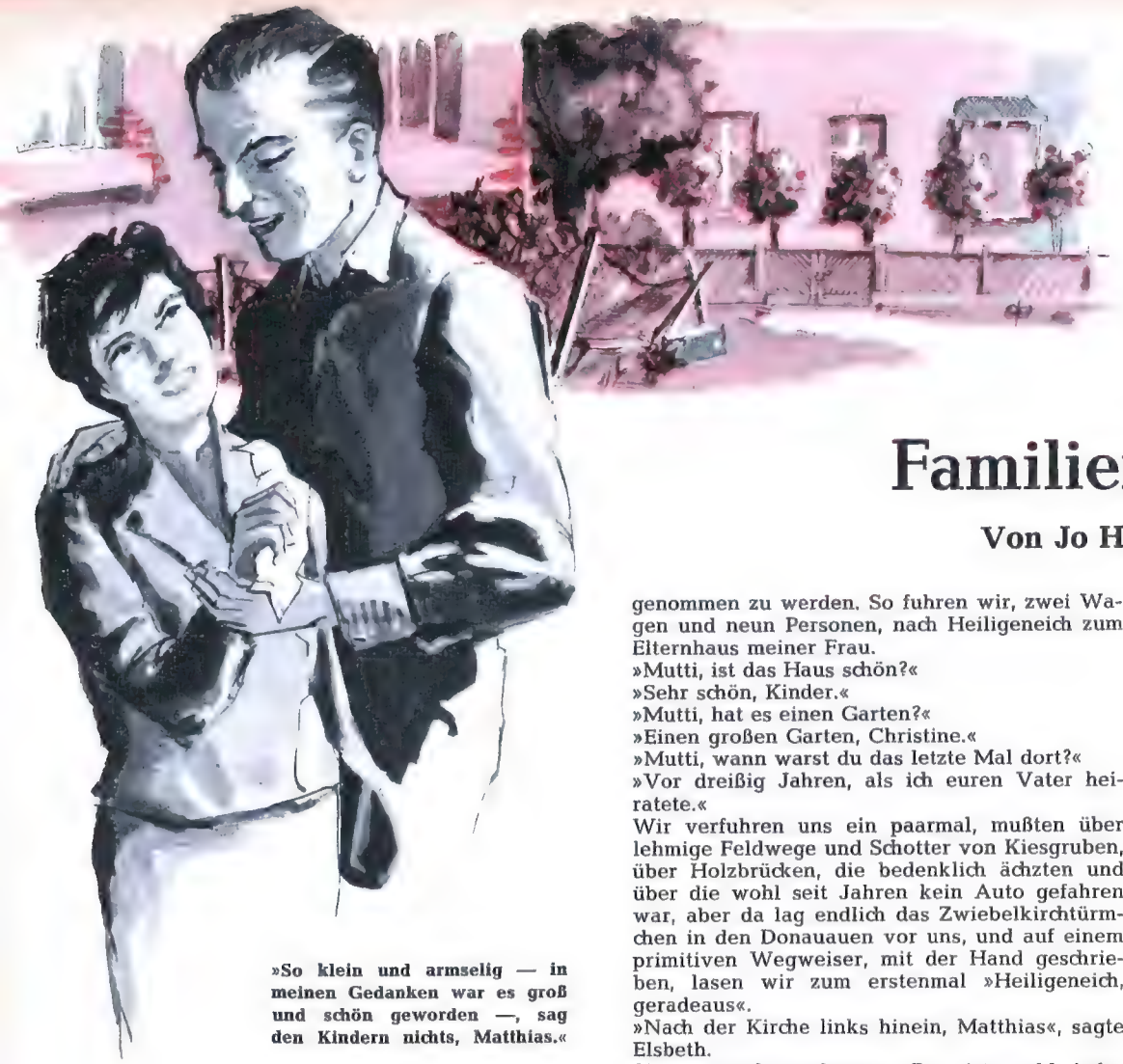
BILD UND FUNK

Name: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

BURDA DRUCK UND VERLAG, OFFENBURG/BADEN



»So klein und armselig — in meinen Gedanken war es groß und schön geworden —, sag den Kindern nichts, Matthias.«

Familienausflug

Von Jo Hanns Rösler

Am Montag traf ich Herrn Kremslehner am Stammtisch.
„Wo warst du am Sonntag?" fragte ich ihn.
„Wir haben einen Tagesausflug mit der ganzen Familie gemacht. Meine Frau wollte den Kindern ihr Elternhaus zeigen. Das ist ihr Wunsch seit Jahren."
„Wie war's?"
„Ich werde diesen Tag nicht vergessen. Hör zu:
»Matthias«, hatte meine Frau gesagt, »wenn du mich liebst, fahren wir am nächsten schönen Sonntag nach Heiligeneich. Ich möchte so gern den Kindern mein Elternhaus zeigen.«
Ich erinnerte mich, in grauen Vorzeiten am Beginn unserer Ehe Elsbeths Elternhaus gesehen zu haben. In der Romantik unserer jungen Liebe war ich mit ihr hinausgefahren und hatte in meiner Verliebtheit die Fensterbank geküßt, auf der Elsbeth als Kind herumgeklettert und mit ihrer Puppe im Arm in der Sonne gesessen war. Es war kein sehr eindrucksvolles Haus, aber meine geliebte junge Frau hatte dort ihren ersten Schrei getan, und wenn damals auch längst eine andere Familie darin wohnte, die uns nicht einmal einließ, so war es doch das Elternhaus meiner Frau gewesen.
Heiligeneich war ein kleines Dorf, abseits des großen Verkehrs, nicht einmal auf der Landkarte war es eingezeichnet. Es lag irgendwo in der Nähe von Tulln, und wer weiß schon, wo Tulln liegt.
Ich sah von der Landkarte auf.
»Wenn ich richtig rechne, Elsbeth, sind es bis Heiligeneich und zurück über 700 Kilometer!«
»Wenn wir zeitig genug aufbrechen, Matthias.«
Wir brachen zeitig genug auf. Mit dem Sonnenaufgang sozusagen. Mein kleiner Wagen war mit Familie angefüllt, daß ihn kaum die Federn trugen. Zum Glück hatte unsere älteste Tochter an diesem Sonntag etwas Besseres vorgehabt, nämlich mit einem jungen Mann, der ihrem Herzen nahestand, ins Grüne zu fahren. Auch ihn überredete ich, an unserer Exkursion teilzunehmen und seinen Wagen zu diesem Familienausflug zu satteln. Ich konnte ihm den Rest meiner Familie in den Fond geben, vor allem die kleinsten Kinder, die zehnjährige Katharina und Peter, unseren einzigen Jungen, fünf Jahre alt, ein Nachzügler. Auch unser Hausmädchen konnten wir sonntags nicht daheim lassen, sie hatte es schriftlich, auf Ausflügen mitgenommen zu werden. So fuhren wir, zwei Wagen und neun Personen, nach Heiligeneich zum Elternhaus meiner Frau.
»Mutti, ist das Haus schön?«
»Sehr schön, Kinder.«
»Mutti, hat es einen Garten?«
»Einen großen Garten, Christine.«
»Mutti, wann warst du das letzte Mal dort?«
»Vor dreißig Jahren, als ich euren Vater heiratete.«
Wir verfuhren uns ein paarmal, mußten über lehmige Feldwege und Schotter von Kiesgruben, über Holzbrücken, die bedenklich ächzten und über die wohl seit Jahren kein Auto gefahren war, aber da lag endlich das Zwiebelkirchtürmchen in den Donauauen vor uns, und auf einem primitiven Wegweiser, mit der Hand geschrieben, lasen wir zum erstenmal »Heiligeneich, geradeaus«.
»Nach der Kirche links hinein, Matthias«, sagte Elsbeth.
Sie war sehr aufgeregt. Das ist wohl jeder Mensch, der nach drei Jahrzehnten das Dorf wiedersieht, in dem er seine Kindheit verbrachte. Ich liebte meine Frau um dieser Aufregung willen und war sehr glücklich, ihr diesen Wunsch erfüllt zu haben.
»Jetzt muß gleich die Molkerei kommen, wo ich als Kind immer die Milch geholt habe.«
Die Molkerei kam. Es war ein kleiner Laden, nur ein Fenster, die Stufen zur Ladentür hinauf schief und abgetreten. Ein buntes Blechschild leuchtete eindringlich »Apfelsaft, der Sonne Kraft« und neben der Tür eine schwarze Tafel, mit Kreide beschrieben: Frische Buttermilch! Fischfilets eingetroffen!
»Fahr langsam, Matthias!«
Ich fuhr langsam, fast im Schritt.
Wir kamen am Dorffriedhof vorbei.
»Damals habe ich mich immer schrecklich gefürchtet, wenn ich mit meinem Milchkrug hier vorbeimußte — es war doch meist am Abend . . .«
Der Friedhof, so nahe der Straße, sah allerdings ein wenig unheimlich aus, ein Eisengitter und dahinter hohe Pappeln und Gräber. Wo wir jetzt wohnten, lag kein Friedhof dazwischen, wenn wir Milch holten.
»Wie alt warst du damals, Mutti?« fragte eines der Kinder von hinten.
»Sechs Jahre, sieben Jahre.«
»Und du hast dich nicht gefürchtet?«
»Doch«, sagte meine Frau, »sehr sogar.«
»Kann ich verstehen — ich ginge da abends nur mit einer Laterne.«
Das Dorf näherte sich uns schnell.
»Fahr langsam, Matthias«, sagte meine Frau, »jetzt muß der große Gasthof kommen und hinter ihm geht es die Straße rechts hinein.«
Ich bog um den kleinen Gasthof mit den zwei für den Sonntag blaugedeckten Tischen vorm Haus, direkt auf der Straße, aber es saß niemand an diesen Tischen, nur aus dem Fenster sah die Wirtstochter unfreundlich heraus. Ich mußte noch an einem Brunnen vorbei, an dem sich eine rote Katze sonnte und ein Hund herumschnüffelte, offenbar gehörte er dem Wirt, denn er war sehr dick wie alle Wirtshunde, dann bog die schmale Dorfstraße nach rechts. Ein paar Apfelbäume, bemoost und verschrammt, zäunten den Weg.
»Jetzt sind wir gleich da, Matthias«, sagte meine Frau, »du kannst rechts halten.«
Ich hielt, und der Wagen hinter uns hielt auch. Elsbeth stieg als erste aus. Sie war voller Erwartung, ihr Elternhaus wiederzusehen. Sie hatte es in glücklicher Erinnerung, es war nie groß gewesen, aber ein sehr schönes Haus, mit einem Torbogen, ebenerdig, mit einem großen Garten davor. Während wir alle ausstiegen und ich meinen Wagen abschloß, hatte ich Elsbeth ein wenig aus den Augen gelassen. Als ich jetzt zu ihr trat, war sie merkwürdig still.
»Wo ist das Haus?« fragte ich sie.
»Dort drüben«, sagte sie, »aber . . .«
Gegenüber standen zwei Häuser. Beide waren ebenerdig. Eines davon war ein Patrizierhaus. Man sah es ihm an, daß es ein Wohlhabender gebaut haben mußte. Es stand tief im Garten, mit breiten Türen und breiten Fenstern, im Schatten von zwei großen alten Nußbäumen, mit gelben Wänden und grünen Fensterläden, eine Steinmadonna in der Hausecke mit der Jahreszahl 1792, ein Beet mit Rosenstöcken begleitete den Weg vom Gartentor zum Haus — es war genau so, wie man sich ein Elternhaus auf dem Land vorstellt, wo unsere Mutter herstammt.
Das zweite Haus daneben, niedrig, mit eingebrochenem Dach, mit einer billigen windschiefen Tür, mit drei armen Fenstern, die Fensterpölster zerschlissen, fleckig, und einem Vorgarten von noch nicht einmal einem Meter, ungepflegt, voller Disteln, und der rostige Zaun an zwei Stellen umgelegt, das Ganze ein erbärmlicher Anblick, einem Stall ähnlicher als einem Haus, als ob hier Zigeuner hausen möchten — so bot sich dieses Haus dar.
Die Kinder waren nähergekommen. Auch der Mann, der mein Schwiegersohn werden wollte. Sie umringten meine Frau und blickten sich um.
»Mutti, in welchem Haus bist du geboren?«
»Dort drüben«, sagte meine Frau.
»Ein wunderbares Haus! Genau so haben wir es uns vorgestellt, Mutti! Dieser schöne Garten und die Rosen und alles so behäbig — wir erkennen es genau wieder, so hast du es uns immer geschildert. Und die grünen Fensterläden zu den gelben Wänden — ach, Mutti, wir sind ja so glücklich, daß du hier zur Welt gekommen bist, in diesem schönen Haus!«
Und der Schnösel von Mann, der mein Schwiegersohn werden wollte, setzte hinzu:
»Eines hätte mich gestört, gnädige Frau — dieser Stall links daneben, der hätte schon vor 50 Jahren weggerissen gehört.«
Und während alle sich vor dem Zaun des schönen Hauses drängten und bewundernd in den tiefen Garten hineinsahen und beglückt »Mutters Geburtshaus« betrachteten, standen Elsbeth und ich vor diesem Stall links, dem armen, alten, dem Einsturz nahen niederen Haus. Wir hatten unsere Hände dicht nebeneinander, so, daß wir uns berührten, auf die Hauswand gelegt, von der der Putz heruntergefallen war.
Elsbeth sagte leise:
»So klein und armselig — in meinen Gedanken war es groß und schön geworden —, sag den Kindern nichts, Matthias.«
Als wir heimfuhren, sprachen die Kinder von nichts anderem als von dem schönen Elternhaus ihrer Mutter, von den zwei großen Nußbäumen und den Rosenstöcken davor, und wir ließen ihnen die Illusion."

Sammelmappen für 12 Hefte DAS HAUS zum Preis von 4 DM (einschl. Porto und Verpackung) erst wieder ab Mitte Juni erhältlich bei BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH, Vertriebsabteilung, Offenburg/Baden

Trümpfe, Trümpfe, nichts als Trümpfe

im Bausparer-Wettbewerb 1961

Die Schlagzeile übertreibt nicht: Eine große Anzahl stattlicher Gewinne ist beim Bausparer-Wettbewerb 1961 ausgesetzt – vorweg der Spitzenpreis aller „Bausparkassen der Sparkassen", die Finanzierung eines Eigenheims im Wert von 45 000 DM! Sagen Sie selbst: Ist nicht schon dieses Trumpf-As einen eifrigen Einsatz wert? Als weitere Gewinn-Chancen schließen sich 24 Geldpreise im Gesamtwert von 38 000 DM an, die – wie das Eigenheim – unter all den Teilnehmern verlost werden, die fünf oder mehr Bausparverträge (mit mindestens 50 000 DM Gesamtsumme) vermittelt haben. Zusätzlich vergeben die einzelnen öffentlichen Bausparkassen/Landesbausparkassen jeweils nach dem Punktsystem eine Fülle von Geld- und Sachpreisen, die sich auf insgesamt 117 000 DM belaufen. Nach Adam Riese verfügt so Fortuna über Wettbewerbsgewinne von sage und schreibe 200 000 DM, die sie an eifrige Bausparer ausschütten will!

Und noch etwas Erfreuliches: Sollte Fortuna Ihnen diesmal nicht gleich einen der Haupttreffer präsentieren, so haben Sie immerhin die Garantie, als Trostpreis auf jeden Fall eine Prämie von 1 DM pro 1000 DM vermittelte Vertragssumme zu bekommen! Angesichts all dieser Glückschancen sollten Sie sich innerlich einen Ruck geben und sich sagen: „Hier mache ich mit – hier lohnt sich mein Einsatz!" Und Ihr Einsatz macht ja wirklich wenig Mühe. Gewiß haben Sie Freunde und Bekannte, die sich fürs Bausparen interessieren – hier gilt es einzuhaken und diese Interessenten in ihrem Willen zum Bau eines Eigenheims zu bestärken. Oft genügt dazu schon der Hinweis auf die Steuervorteile bzw. Wohnungsbauprämien. Teilen Sie dann nur noch Ihrer zuständigen Bausparkasse der Sparkassen die Adressen all jener Bekannten oder Verwandten mit, die sich ernsthaft für einen Bausparvertrag interessieren – und Sie sind dabei!

Mitmachen, weitermachen – dem Glück einen Weg bahnen
so heißt das Motto, das wir Ihnen zurufen und das Sie zum Erfolg führen wird. Reihen Sie sich ein unter die Teilnehmer, spielen Sie mit in dieser verheißungsvollen „Skatrunde des Glücks" – bestimmt fällt Ihnen am Ende des Wettbewerbs der eine oder andere Treffer in den Schoß. Dies wünschen Ihnen die

BAUSPARKASSEN DER SPARKASSEN

Leichte u. bequeme Pflege des Rasens mit einem guten Rasenmäher!

Nr. 4875a

Nr. 4875a Modell „Standard"
Messerwalze **mit fünf Messern.** Schnitthöhe von 6 mm bis 28 mm verstellbar.

Schnittbreite Zoll	10	12
je Stück DM	42,—	45,—
Mehrpreis für Grasfangkorb DM	12,50	12,50

Nr. 4876a Modell „Super"
Messerwalze mit fünf Messern aus Sheffield-Stahl. Schnitthöhe von 8—35 mm verstellbar, gummibereift.

Schnittbreite Zoll	12	14	16
je Stück DM	54,—	57,—	62,—
Mehrpreis für Grasfangkorb	12,50	13,50	13,50

Nr. 4877 „Super Luxus"
Vornehmes Modell in Luxusausführung, Kugellager, Radkappen und Querstange verchromt, mit fünf Messern in vier Tellerstreben gehalten, starke Gummibodenwalze aus einzelnen Segmenten, gußeiserne Laufräder (25 cm ⌀) mit Elastik-Gummireifen, Lackierung blau mit rot und silber abgesetzt. Schön geschwungene Griffstange aus Stahlrohr mit Gummigriffen.

Schnittbreite Zoll	14	16
Gewicht kg	19	20
je Stück DM	78,—	81,—
Grasfangkorb dazu	14"	16"
je Stück DM	15,50	16,50

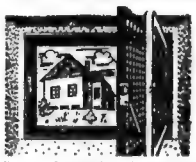
Motormäher in verschiedenen Ausführungen!
Sonderliste gratis!

Gartenschmuck-Wäschepfähle
mit Patent-Leinenspanner (DBP)
Ganz aus werksneuem Stahlrohr, innen und außen grün **feuerlackiert,** mit dem praktischen feuerverzinkten Leinenspanner, 44 mm ⌀, eingesetzt 1,90 m über der Erdoberfläche.
Nr. 4801 Kompl. **herausnehmbarer** Pfahl, feuerlackiert, mit loser, feuerverzinkter Bodenhülse
je Stück DM **13,50**
a) Kompl. **feststehender** Pfahl, feuerlackiert, mit angeschlossener feuerlackierter Bodenhülse je Stück DM **12,50**
b) dto., **vollständig feuerverzinkt,** kompl. **herausnehmbarer** Pfahl je Stück DM **15,—**
c) kompl., **feststehender** Pfahl, **vollständig feuerverzinkt** je Stück DM **14,—**

Nr. 6313
Gartenkarren
(Rohrkarren)
nahtlos gezogener Kasten
ca. 60 Ltr. Inhalt
Vollgummirad, 350×45 mm, Messinglager, je Stück DM **54,—**
luftbereift, 330×60 mm, Kugellager, je Stück DM **60,—**

Nr. 4854
ca. 80 Ltr. Inhalt, mit doppeltem Boden, Gewicht ca. 22 kg, vollgummibereift, 400×65 mm, mit Kugellager je Stück DM **79,50**
luftbereift, 400×100 mm, mit Kugellager, je Stück DM **85,50**

Licht u. Luft bieten unsere Kellerfenster



„Ruhr-Kellerfenster"
30000fach bewährt! Beste Werkmannsarbeit!

Garantie für jedes Stück. Mit Spezialverschluß!

Der sinnvoll durchdachte Verschluß gibt eine leichte Handhabung beim Öffnen der Fenster.

Nr. 5109, einflügelig

cm	50×50	60×50	80×40
je Stück DM	20,70	23,10	23,80

Nr. 5109a, zweiflügelig

cm	80×60	100×40	100×60
je Stück DM	37,50	34,40	45,—

Katalog üb. alle vorrätigen Größen gratis!

Das ideale Stahlblech-Kellerfenster

Nr. 4203, einflügelig

cm	30×30	50×40	50×50	70×40
je Stück DM	9,90	14,40	16,50	17,50

Nr. 4203a, zweiflügelig

cm	80×40	90×50	100×50
je Stück DM	25,40	29,50	30,60

Viele weitere Größen lieferbar!

Aufträge ab DM 50,— fracht- und verpackungsfrei! Nachnahme oder Bankreferenz! Interessanter Katalog auf Wunsch gratis!

Westfalia - Werkzeugco. 455, Hagen i. Westf.

WK MÖBEL

Gute Wohnart: WK-Möbel

WK-Möbel sind eine verläßliche Richtschnur im verwirrenden Durcheinander von Ideen und Stilen, die heute um die Wohnung werben. Ihre Schönheit ist nicht die Schönheit einer überwundenen Vergangenheit, einer ungewissen Zukunft oder des flüchtigen Augenblicks. Sie ist die Schönheit der lebendigen Gegenwart: Zweckmäßigkeit in ästhetisch einwandfreier Konstruktion. Die profiliertesten Entwerfer geben WK-Möbeln ihr Gesicht, die besten Werkstätten ihre besondere Qualität. WK-Möbel sind ein Bekenntnis zur gestalterischen Redlichkeit und damit recht verstandener zeitgemäßer Wohnkultur.

Gutschein H

An die »Neue Gemeinschaft für Wohnkultur eV.« Stuttgart N, Kriegsbergstraße 42.
Senden Sie mir kostenfrei und unverbindlich über das nächste WK-Einrichtungshaus weitere Anschauungsbeispiele von WK-Möbeln.

Name _____

Adresse _____

Grundstücksmarkt

Unter dieser Überschrift veröffentlichen wir Hinweise auf käufliches Bauland, auf geplante oder ausgeführte Bauten von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, die uns zugegangen sind. Die Angebote sind weder für uns noch für die meldende Stelle verbindlich. Die Hinweise sind alphabetisch nach Ländern oder Landesteilen und innerhalb dieser Ordnung nach Gemeinden geordnet.
Interessenten wenden sich unter Angabe ihrer vollen Anschrift und der Nummer ihres Bausparvertrags an die jeweils angegebene Auskunftsstelle.

ABKÜRZUNGEN:

B = Bauplatz, Bu = Bungalow, DH = Doppelhaus, E = Einfamilienhaus, ED = Einfamiliendoppelhaus, EE = Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Erb = Erbbaurecht, EW = Eigentumswohnung, HaT = Häuser aller Typen, K = Kennziffer, Kr = Kreis, Ks = Kleinsiedlung, MF = Mehrfamilienhaus, R = Reihenhaus, ZW = Zweifamilienhaus.

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Braunschweig, Abteilung der Braunschweigischen Staatsbank, BRAUNSCHWEIG, Bohlweg — Ecke Damm

Bad Harzburg, Kr. Wolfenbüttel, B, ED, Schwedenhäuser
Bahrdorf, Kr. Helmstedt, B
Bettmar, Kr. Braunschweig, B
Braunschweig-Südstadt, E, ED, EE, EW, R, ZW
Clus, Kr. Gandersheim, B
Dibbesdorf, Kr. Braunschweig, B
Duttenstedt, Kr. Braunschweig, B
Essinghausen, Kr. Braunschweig, B
Flechtorf, Kr. Braunschweig, B
Glentorf, Kr. Helmstedt, B
Hahausen, Kr. Gandersheim, B
Herrhausen, Kr. Gandersheim, B
Hohegeiß, Restkreis, Blankenburg/H., B
Hondelage, Kr. Braunschweig, B
Hordorf-Schandelah, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Schöppenstedt, Kr. Braunschweig, B
Kl.-Stöckheim, Kr. Braunschweig, E, Schwedenhäuser
Mascherode, Kr. Braunschweig, E, EE
Neuekrug-Hahausen, Kr. Gandersheim, B, Bu
Salzg.-Heerte, Kr. Salzgitter, B für E
Schöppenstedt, Kr. Wolfenbüttel, E, EW
Vechelde, Kr. Braunschweig, B, E, EW, HaT
Watenbüttel, Kr. Braunschweig, B, E, HaT
Weddel, Kr. Braunschweig, B
Wenden, Kr. Braunschweig, ED
Wolfenbüttel, Kr. Wolfenbüttel, B, E, ED, EW, Bu, R, Schwedenhäuser, ZW

Auskunftsstelle: Bausparkasse der Rheinprovinz, DUSSELDORF, Fürstenwall 121

Düsseldorf, Stadtgebiet, 105 EW
Uedesheim b. Neuß, 32 R
Kaarst b. Neuß, 18 R
Hamm/Sieg, Kr. Altenkirchen, 20 E
Sobernheim/Nahe, Kr. Kreuznach, 20 R
Kirn/Nahe, Kr. Kreuznach, 8 R
Meisenheim am Glan, Kr. Kreuznach, 4 R

Auskunftsstelle: Bayer. Landesbausparkasse MUNCHEN 2, Karolinenplatz 1

Aschaffenburg, R
Bad Aibling, ED, R
Bad Tölz, E
Bad Wörishofen, Bu, R
Bayreuth, E, ED
Freising, E, ZW
Hof (Saale), B
Langweid (Lkr. Augsburg), E, ED
Lindau, EW
Murnau (Staffelsee), E, ED, R
Pfaffenhofen (Ilm), E
Weiden, E, R, ZW

Auskunftsstelle: Westfälische Landes-Bausparkasse — Westfälische Grundstücks-Gesellschaft mbH., MÜNSTER/Westf., Servatiiplatz

Ahlen, Kr. Beckum, E
Altenseelbach, Kr. Siegen, B
Altlünen, Kr. Lünen, R
Appelhülsen, Kr. Münster-Land, E, EE
Babenhausen b. Bielefeld, HaT
Beringhausen, Kr. Brilon, Erb, E
Bielefeld-Hillegossen, R
Bielefeld-Sennestadt, R
Bockum-Hövel, Kr. Lüdinghausen, HaT
Böckenförde, Kr. Lippstadt, Erb, E
Brambauer, Kr. Lünen, R
Buldern, Kr. Coesfeld, E
Burbach, Kr. Siegen, B
Cappel, Kr. Lippstadt, E
Datteln-Meckinghofen, Kr. Recklinghausen, R, E, EE
Dortmund, EW
Dülmen, Kr. Coesfeld, HaT
Geseke, Kr. Lippstadt, R, E, EE
Gilsbach, Kr. Siegen, B
Halver, Kr. Altena, E, EE
Heek, Kr. Ahaus, Erb, E, EE
Höxter, Erb, R
Holzhausen, Kr. Minden, E
Holzhausen, Kr. Siegen, B
Ibbenbüren, Kr. Tecklenburg, HaT
Kamen, Kr. Unna, E
Lippstadt, R.
Lüdenscheid, EW
Minden, EW
Münster-Gievenbeck, E, Bu, R, EE
Münster-Kinderhaus, R
Neunkirchen, Kr. Siegen, B
Niederaden, Kr. Unna, EE
Oberaden, Kr. Unna, E
Oberbrügge, Kr. Altena, E, EE
Oeventrup, Kr. Arnsberg, E
Remblinghausen, Kr. Meschede, Erb
Rheine, Kr. Steinfurt, HaT
Rorup, Kr. Coesfeld, E
Schalksmühle, Kr. Altena, E
Sennestadt, Kr. Bielefeld, R
Seppenrade, Kr. Lüdinghausen, Erb, E, EE
Struthütten, Kr. Siegen, B
Sylbach, Kr. Lemgo, B

Wahlbach, Kr. Siegen, B
Wallen, Kr. Meschede, E
Wiederstein, Kr. Siegen, B
Windheim, Kr. Minden, E
Witten-Sonnenschein, E
Wüllen, Kr. Ahaus, Erb, E

Auskunftsstelle: Öffentliche Bausparkasse Württemberg, Vermittlungsstelle für Baubetreuung, STUTTGART, Jägerstraße 34

Stuttgart, 23 EW, 10 R, 2 ZW
Aalen, 2 HaT
Asperg, EW, K 509
Bad Wimpfen, Kr. Heilbronn, R, K 443
Balingen, HaT, K 34
Berkheim, Kr. Eßlingen, ER, K 479, ortsgebunden
Biberach, EW, K 148
Bissingen, Kr. Ludwigsburg, R, K 352
Bittenfeld, Kr. Waiblingen, ZW, K 379
Böblingen, 4 EW
Calw, R, K 132, EW, K 248
Crailsheim, 2 E, 2 EE
Dettingen, Kr. Reutlingen, HaT, K 42
Dittishausen, Kr. Neustadt/Schw., Ferienhäuser, K 385
Ditzenbach, Kr. Göppingen, R und ED, K 298
Ditzingen, Kr. Leonberg, EW, K 382
Ebingen, Kr. Balingen, R, K 44
Edelfingen, Kr. Mergentheim, HaT, K 295
Eglosheim, Kr. Ludwigsburg, R, K 393
Ehingen, R, K 142
Eislingen, Kr. Göppingen, R, K 123, ortsgebunden
Ellwangen, Kr. Aalen, HaT, K 63
Eltingen, Kr. Leonberg, EW, K 348
Engelsbrand, Kr. Calw, E, K 82
Eningen, Kr. Reutlingen, E, K 152, R, K 293
Eßlingen, ZW, K 486, 2 EW
Feldrennach, Kr. Calw, E, K 225
Fellbach, EW, K 510
Flacht, Kr. Leonberg, Bu, K 315
Freudenstadt, EW, K 161
Friedrichshafen, Kr. Tettnang, 3 R, 4 EW
Gaildorf, Kr. Backnang, EW, K 280
Gechingen, Kr. Calw, E, K 224
Geislingen, Kr. Balingen, ED und ZW, K 308
Giengen, Kr. Heidenheim, R, K 50
Großheppach, Kr. Waiblingen, ZW, K 325
Haigerloch, Kr. Hechingen, HaT, K 49
Haiterbach, Kr. Calw, HaT, K 226
Hechingen, HaT, K 49
Heidenheim, 2 R, 1 EW
Heilbronn, 1 E, 8 EW
Heutingsheim, Kr. Ludwigsburg, R
Hirsau, Kr. Calw, E, K 360
Hochdorf, Kr. Ludwigsburg, E, ZW, K 469
Hohenacker, Kr. Waiblingen, 1 R, 1 EW
Hoheneck, Kr. Ludwigsburg, Mehrfamilienhaus, K 375
Holzgerlingen, Kr. Böblingen, DH, K 445
Jagstfeld, Kr. Heilbronn, R, K 84, ZW, K 186
Kemnat, Kr. Eßlingen, R, K 414
Kirchheim/T., ZW, K 484, K 483
Kleinsachsenheim, Kr. Ludwigsburg, R, K 299
Kochendorf, Kr. Heilbronn, R, K 84
Laichingen, Kr. Münsingen, HaT, K 55
Lauffen a. N., Kr. Heilbronn, HaT, K 113
Laupheim, Kr. Biberach, HaT, K 37
Leonberg, ED, K 341, 3 EW
Ludwigsburg, 3 R, 1 ED, 3 EW, teilweise ortsgebunden
Maichingen, Kr. Böblingen, R, K 450
Markgröningen, Kr. Ludwigsburg, R, K 306
Maulbronn, Kr. Vaihingen/Enz, HaT, K 16
Münsingen, HaT, K 55
Nellingen, Kr. Eßlingen, 2 R
Neuhausen, Kr. Eßlingen, ED, K 333
Oehringen, R und ZW, K 350, R und ED, K 15
Öschingen, Kr. Tübingen, Bu, K 349
Plüderhausen, Kr. Waiblingen, ZW, K 377
Ravensburg, EW, K 302
Reichenbach/Fils, Kr. Eßlingen, ER, K 476
Reutlingen, E und R, EW
Riedlingen, Kr. Saulgau, R, K 143
Rommelshausen, Kr. Waiblingen, ED, K 403
Ruit, Kr. Eßlingen, 2 ED, 2 EW
Saulgau, HaT, K 40
Sielmingen, Kr. Eßlingen, EW, K 373
Sindelfingen, Kr. Böblingen, 3 EW
Sulz, Kr. Horb, HaT, K 52
Schornbach, Kr. Waiblingen, ZW, K 303
Schorndorf, Kr. Waiblingen, 2 E, 2 ZW
Schwäbisch Gmünd, EW, K 491
Schwäbisch Hall, HaT, K 48, EW, K 369
Schwaigern, Kr. Heilbronn, R, K 183
Schwaikheim, Kr. Waiblingen, 2 R
Schwenningen, Kr. Rottweil, HaT, K 41
Schwieberdingen, Kr. Ludwigsburg, R und DH, K 151, ortsgebunden
Stammheim, Kr. Calw, EW, K 301
Steinheim, Kr. Ludwigsburg, R und ED, K 238
Stetten, Kr. Waiblingen, 2 EW
Tailfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Talheim, Kr. Heilbronn, Bu, K 35
Trossingen, Kr. Tuttlingen, HaT, K 58
Truchtelfingen, Kr. Balingen, HaT, K 57
Tübingen, R und EW, K 107, teilweise ortsgebunden
Ulm-Böfingen, R, K 447
Ulm-Unterelchingen, E und R und ZW, K 489
Waiblingen, 4 R und ZWR, teilweise ortsgebunden
Weißensee, Kr. Füssen, Ferienhäuser, K 292
Weißach, Kr. Leonberg, 2 EW
Welzheim, Kr. Waiblingen, ZW, K 304
Wernau, Kr. Eßlingen, EW und ER
Wolfschlugen, Kr. Eßlingen, ZW und DH, K 480
Wolfsried, Kr. Sonthofen, Ferienhäuser, K 267

Nur für heimatvertriebene Landwirte Nebenerwerbssiedlungen in: Gosheim, Kr. Tuttlingen, Leutkirch, Kr. Wangen, Onstmettingen, Kr. Balingen, Rissegg, Kr. Biberach, Vogt,

0561

BKS

die Krone der Zuverlässigkeit

Der BKS Flachform-Türschließer (DBP) vereinigt Formschönheit mit sicherer Funktion; seine Zuverlässigkeit erhöht den Wert jeder Tür.

Das BKS Türschließer-Programm umfaßt viele Typen von bewährten Türschließern und Bodentürschließern für alle Ansprüche.

Ihr Baubeschlag-Fachhändler berät Sie gern.

. . . unter der gleichen Marke: BKS

GABELSTAPLER UND HEBEZEUGE

1,5 Millionen Bausparverträge bei den öffentlichen Bausparkassen

Aus dem Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen

Der vor einiger Zeit veröffentlichte Bericht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen für das Jahr 1960 macht deutlich, daß die in den Vorjahren schon sichtbar gewordene Stabilisierung der Neuabschlußtätigkeit auf dem erreichten hohen Stand auch weiterhin angehalten hat. Das Bausparen hat auch 1960 nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt. Das hatte zur Folge, daß der Anteil des Bausparens an der privaten Vermögensbildung, der im Jahr 1959 16 % betragen hatte, weiter auf 20 % gestiegen ist.

Von den 14 Bausparkassen der Sparkassen wurden im Jahr 1960 240 000 neue Bausparverträge mit einer Vertragssumme von fast 4 Mrd. DM neu abgeschlossen. Bei der Vertragssumme bedeutet dies eine leichte Steigerung um 2,5 %, bei der Vertragsanzahl einen leichten Rückgang um 2,1 %. Die durchschnittliche Vertragssumme ist von 15 300 DM auf 16 400 DM wiederum gestiegen. Der gesamte Vertragsbestand betrug bei den öffentlichen Bausparkassen zum Jahresende 1960 1,47 Mill. Verträge mit einer Vertragssumme von 21,6 Mrd. DM. Im April des laufenden Jahres wurde die 1,5-Millionen-Grenze überschritten. 34,6 % der Bausparverträge sind bereits zugeteilt. In den einzelnen Quartalen des Jahres 1960 war die Entwicklung unterschiedlich. Während im ersten Quartal sehr hohe Zuwachsraten zu verzeichnen waren, lag die Neuabschlußtätigkeit im vierten Quartal leicht unter dem Stand des Vorjahres. Die unterschiedliche Entwicklung innerhalb des Jahres ist wahrscheinlich auf die Debatten um das Steueränderungsgesetz 1960 zurückzuführen.

Unterschiedliche Entwicklung in den Bundesländern

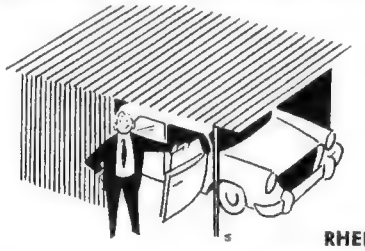
Da jede öffentliche Bausparkasse nur in einem Teil des Bundesgebietes tätig ist, läßt das Geschäftsergebnis der einzelnen Bausparkassen interessante Schlüsse auf die Beliebtheit des Bausparens in den einzelnen Bundesländern zu. An der Spitze liegt nach wie vor die Öffentliche Bausparkasse Württemberg. Sie erreichte einen Vertragssummenbestand von 5 Mrd. DM, das sind 1153 DM je Einwohner. Hohe Pro-Kopf-Beträge sind auch bei der Landesbausparkasse Bremen (528 DM) und der Öffentlichen Bausparkasse Hamburg (474 DM) zu verzeichnen. Die Tendenz einer Nivellierung der Bauspartätigkeit im gesamten Bundesgebiet und ein Nachziehen der bisher zurückgebliebenen Bundesländer ist jedoch weiterhin zu beobachten. Die Bayerische Landesbausparkasse hat am Ende des Jahres einen Vertragssummenbestand von 3,6 Mrd. DM, die Bausparkasse der Rheinprovinz von 2,5 Mrd. DM, die Landesbausparkasse Hessen von 2,1 Mrd. DM und die Westfälische Landes-Bausparkasse von 1,8 Mrd. DM erreicht.

Von den einzelnen Bausparverträgen entfielen 57,1 % auf Arbeitnehmer, darunter 27,4 % auf Angestellte, 22,6 % auf Arbeiter und 7,1 % auf Beamte. Da unter der Gruppe der sonstigen Berufe (12,6 %) die Hausfrauen, die Rentner und die Pensionäre am stärksten vertreten sind, dürften etwa zwei Drittel aller Bausparverträge von unselbständig Tätigen abgeschlossen werden. Das entspricht ungefähr dem Anteil der Bausparer, die die Wohnungsbauprämie in Anspruch nehmen. In Süddeutschland sind unter den Bausparern die Arbeiter, in den Großstädten Berlin, Bremen und Hamburg die Angestellten am stärksten vertreten, während der Anteil der Gewerbetreibenden bei den Bausparkassen am größten ist, die noch eine geringe Bauspardichte aufzuweisen haben.

Hoher Spargeldeingang

Besonders erfreulich und bemerkenswert war der hohe Spargeldeingang. Er stieg gegenüber dem Vorjahr nochmals um 15,3 % auf 1,4 Mrd. DM an, obwohl schon im Vorjahr eine Steigerungsrate von 20 % erreicht wurde. Auch in diesem Jahr waren die effektiven Sparleistungen erheblich höher als die Beiträge, zu deren Zahlung sich die Bausparer bei Abschluß des Vertrages verpflichtet hatten. Die Sparintensität betrug 223, d. h. es wurden mehr als doppelt soviel Beiträge eingezahlt, als nach den Pflichtsparraten erforderlich gewesen wäre. Die Zins- und Tilgungseingänge beliefen sich auf 412 Millionen Mark.

Den Bausparern der öffentlichen Bausparkassen konnten im Jahre 1960 165 Millionen Mark an Wohnungsbauprämien gegen 130 Millionen Mark im Vorjahr gutgeschrieben werden. Das bedeutet eine nochmalige Zunahme um 27,7 %. Daraus wird ersichtlich, daß von der Prämienvergünstigung in steigendem Umfang Gebrauch gemacht wird. Die Ursache liegt in dem immer größer werdenden Kreis der Bausparer, für den die Prämienvergünstigung auf Grund der Einkommensverhältnisse attraktiver als die Steuervergünstigung ist. Das Wohnungsbauprämiengesetz hat also die soziale Schichtung der Bausparer in dem vom Gesetzgeber erwünschten Sinn beeinflußt. Die Durchschnittsprämie hat sich auf 306 DM leicht erhöht, so daß ein erheblicher Teil der Bausparer die Jahreshöchstprämie von 400 DM noch nicht beansprucht.

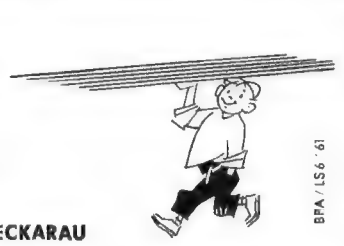


Ihr Auto fühlt sich geborgen . . .
in einer selbstgebauten Garage aus den neuen

Rhenoplast
Lichtplatten aus schlagfestem Hart-PVC

Schwer entflammbar nach DIN 4102 Prüfzeichen PA III–2,5 des Prüfausschusses für Feuerschutzmittel. Hitze- und kältebeständig. Verarbeitung einfach und ohne besondere Fachkenntnisse. Unterlagen erhalten Sie von Ihrem Händler oder durch

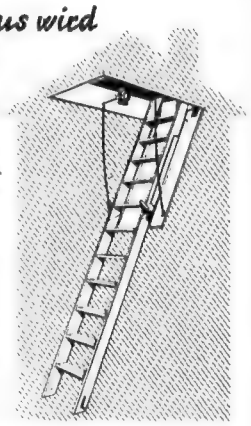
RHEINISCHE GUMMI- UND CELLULOID-FABRIK · BAUPLASTIC-ABTEILUNG · MANNHEIM-NECKARAU



BFA / LS 6 / 61

Ihr Haus wird größer

durch die einschiebbare ROTO Bodentreppe. Sie wird nur zum Gebrauch heruntergelassen. Daher große Platzersparnis. Schreiben Sie bitte. Wir senden gerne Prospekte.



Roto WILH. FRANK GMBH
Stuttgart-Leinfelden Abt. 3

Als Bauherr sollten Sie

stets im Auge behalten: Beim Fußboden ist nicht der Anschaffungspreis ausschlaggebend, sondern die Wirtschaftlichkeit, d. h. wie sich sein Preis zur Lebensdauer verhält. Verlangen Sie im eigenen Interesse noch heute kostenlose Zusendung der aufschlußreichen Druckschrift „Zu allen Zeiten Parkett" von der

GÜTEGEMEINSCHAFT PARKETT
Mannheim, Tullastraße 15, Hausfach 1

Achtung Bauherren und Hausbesitzer!

Heizen - Backen - Kochen
und heißes Wasser für Küche und Bad mit nur einer Feuerstelle im ganzen Haus

Heibacko
heizt das ganze Haus mit Doppelfeuerung

Fragen Sie doch ganz einfach die älteste deutsche Allesbrenner-Heißluftherdfabrik
Katalog gratis – Postkarte genügt!
Heibacko-Werk/A · Wolfenbüttel
Referenzen überall!

Schriften und Auskünfte über alle Fragen der
HOLZVERWENDUNG AUCH IM BAU VON EIGENHEIMEN
bitten wir anzufordern bei der
ARBEITSGEMEINSCHAFT HOLZ E.V., DÜSSELDORF, KRONPRINZENSTRASSE 12

Anteile der Eigenheime wächst weiter

Die Darlehensneuzusagen übersteigen 1960 knapp die 2-Milliarden-Grenze. Unter Berücksichtigung des Überhangs aus dem Vorjahr wiesen die öffentlichen Bausparkassen einen Gesamtbestand an Kapitalzusagen von 3,1 Mrd. DM auf. Daraus wird deutlich, daß sich der Abruf der bereitgestellten Mittel weiter verzögert hat. Der Zwischenkreditbestand und der Bestand an Sofortdarlehen ohne Bausparvertrag sind gestiegen. Die Auszahlungen in der Form von Bausparguthaben, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen beliefen sich im Jahr 1960 auf 1,5 Mrd. DM (+ 17,5 %). Die Zahl der Wohnungen, an deren Finanzierung die öffentlichen Bausparkassen beteiligt waren, betrug 62 500. Sie verteilt sich auf 25 400 Eigenheime und 4400 Mehrfamilienhäuser. Dazu kommen noch 1600 Eigentumswohungen.

Gewerblicher und öffentlicher Bau drängt Wohnungsbau zurück

Der Geschäftsbericht beschäftigt sich dann näher mit der Entwicklung des Wohnungsbaues im Jahre 1960. Insgesamt wurden an Finanzierungsmitteln 16,5 Mrd. DM für den Wohnungsbau aufgebracht. Der Anteil der Kapitalsammelstellen belief sich auf 54 %, der Anteil der öffentlichen Mittel ging entsprechend zurück. Die Sparkassenorganisation allein stellte 4,1 Mrd. DM, das sind 46 % der Finanzierungsmittel der Kapitalsammelstellen, zur Verfügung.

Die Hypothekenzusagen des Jahres 1960 wiesen gegenüber 1959 keinen Rückgang auf, und die Zusagen an überwiegend ersten Hypotheken liegen mit 6,9 Mill. DM um 6 % über den Vorjahreszahlen. Die Bedingungen der Hypotheken und die Bereitstellungen durch die einzelnen Gruppen der Hypothekengeber waren wegen der sich rasch wandelnden Kapitalmarktsituation unterschiedlich.

Die Stellung des Wohnungsbaues innerhalb des Baumarktes hat sich im Jahre 1960 geändert. Während die Zuwachsraten im Wohnungsbau 7 % betrugen, nahmen der gewerbliche und der industrielle Bau um 25 % und der öffentliche Hochbau um 14 % zu. Der Anteil des Wohnungsbaues ist daher von 40,3 % im Jahr 1959 auf 37,7 % im Jahr 1960 gesunken, während die übrigen Bereiche entsprechend zugenommen haben. Infolge der starken Expansion der anderen Sektoren des Baumarktes verlängerten sich im Wohnungsbau auch die Fertigstellungsfristen. Trotz des hohen Bauüberhangs am Jahresanfang und der sehr hohen Fertigstellungen im ersten Halbjahr lag die Zahl der 1960 fertiggestellten Wohnungen mit 550 000 unter dem Ergebnis des Jahres 1959. Dafür überstieg der Bauüberhang am Jahresende mit 656 000 im Bau befindlichen oder genehmigten Wohnungen den bereits hohen Stand des Vorjahres um 8 %. Die Fertigstellungen in den anderen Bereichen des Baumarktes lagen dagegen insgesamt mit 12 % über denen des Vorjahres, ein Beweis für die von den Bausparkassen immer vertretene These, daß die Überhitzung auf dem Bausektor hauptsächlich vom industriellen und öffentlichen Hochbau ausgeht. Nicht zuletzt auf diese Überforderungen des Baumarktes ist es zurückzuführen, daß die Baupreise wiederum um etwa 7 % anstiegen. Dies hat die Bausparkassen veranlaßt, warnend ihre Stimme zu erheben.

Interessant ist, daß sich das Schwergewicht der Wohnungsbautätigkeit in den letzten Jahren von den Großstädten auf die kleineren Gemeinden verlagert hat. Von den 1960 fertiggestellten Wohnungen entfällt etwa ein Drittel auf Städte mit über 100 000 Einwohnern, mehr als die Hälfte aber auf Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern. In diesen Gemeinden liegt gleichzeitig der Schwerpunkt des Eigenheimbaues. Auf sie entfällt ein Anteil von etwa 80 % der in den letzten beiden Jahren gebauten Eigenheime und Kleinsiedlungen. Auch wurde bisher in den kleineren Gemeinden überwiegend freifinanziert oder steuerbegünstigt gebaut, während das Hauptgewicht des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues in den Großstädten liegt.

Preisstabilisierung im Wohnungsbau immer dringlicher

Das wichtigste Problem im Wohnungsbau und vor allem im Eigenheimbau liegt in einer Preisstabilisierung. Die öffentlichen Bausparkassen begrüßen daher grundsätzlich die Bestrebungen des Bundeswohnungsbauministers, einer Erhöhung der Baupreise entgegenzuwirken. Nachdem im laufenden Jahr der Baugenehmigungsstopp abgelehnt worden ist, kommt der Arbeit der Koordinierungsausschüsse bei den einzelnen Arbeitsämtern und Landesarbeitsämtern eine verstärkte Bedeutung zu. Sie sollen Auftragsballungen und damit verbundene Preissteigerungen vermeiden. Auch der Winterbau soll gesteigert werden, um die Bautätigkeit gleichmäßig über das ganze Jahr zu verteilen. Dazu ist es aber notwendig, daß die Richtlinien für die Förderung des Wohnungsbaues künftig zeitiger erlassen werden. Preissenkungen können auch vom Fertigbau ausgehen. Durch den Fertigbau findet die rationelle Serienfertigung im Wohnungsbau Eingang, und sie ermöglicht eine ganzjährige Produktion der vorgefertigten Einzelteile. Allerdings ist es notwendig, daß diese Vorhaben in großen Serien durchgeführt und abgenommen werden, was bisher in Deutschland bei der individuellen Bautätigkeit noch nicht möglich war. Die öffentlichen Bausparkassen stehen auf Grund ihrer praktischen Erfahrungen dem Fertigbau positiv gegenüber. Sie sehen hierin eine zeitgemäße Lösung, die ihren Bausparern zu Beginn der Bauplanung bereits einen genauen Einblick in die Bauausführungen verschiedener Größen und Arten von Häusern gibt und Arbeiten erspart, die bei der konventionellen Bauweise notwendig sind.

Der Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen nimmt dann zu aktuellen Problemen Stellung.

Soziale Marktwirtschaft auch in der Wohnungswirtschaft

Das im Berichtsjahr verabschiedete Gesetz über den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft und über ein soziales Miet- und Wohnrecht wird grundsätzlich begrüßt. Die Bausparkassen halten die Überleitung der Wohnungswirtschaft in die soziale Marktwirtschaft für erwünscht und

Fortsetzung nächste Seite

Alle Überlegungen führen zu BOSCH

BOSCH GK 155 W DM 648.–
+ DM 16.– für Gemüse- und Fruchtebehälter

Der BOSCH Wandkühlschrank ist ideal!

- Das kühlgut direkt über dem Arbeitsplatz – von der Wand in die Hand
- Zwei Türen unabhängig voneinander zu öffnen
- Großraum-Froster, extra einteilig gearbeitet, dessen Tiefgefrierfach mit 18 l Inhalt Konserven bis –18° C
- Perfekte Raumausnutzung: Großraum-Kühlteil mit Platz für Literflaschen
- Vielfältige Temperaturregelmöglichkeit durch getrennte Kühlung
- Natürliche Aromafrische durch Luftzirkulation
- Rauminhalt 155 l, Außenhöhe 84 cm, Außenbreite 60 cm, Außentiefe 58 cm, Gewicht 62 kg

BOSCH Wandkühlschrank mit Großraum-Froster

Bei der Raumplanung für die Kücheneinrichtung Ihres neuen Hauses bietet der BOSCH Wandkühlschrank willkommene Vorzüge. Harmonisch fügt er sich selbst in die kleinste Küche ein, da er keine Bodenfläche in Anspruch nimmt.

Der BOSCH Wandkühlschrank hängt an der Wand wie ein Geschirrschrank, sicher und fest. Die erforderlichen Befestigungsteile werden mitgeliefert. Der BOSCH Wandkühlschrank kann auch als Aufsatzschrank verwendet werden.

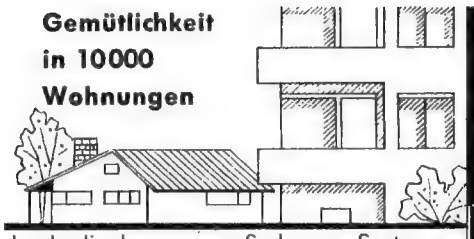
BOSCH Kühlschränke gibt es auch als Tisch- und Standmodelle für jeden Bedarf und jeden Geldbeutel ab DM 369,– + DM 16,– für Gemüsebehälter. Das BOSCH Kundendienstnetz bietet Sicherheit für alle Zeit.

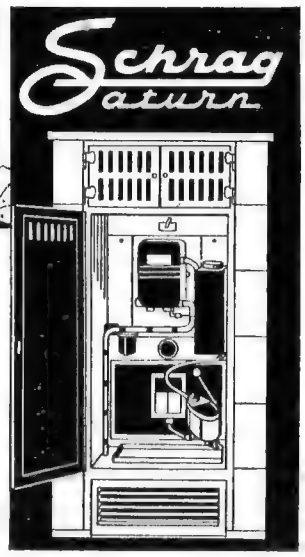
An ROBERT BOSCH GMBH
Werbeabteilung Stuttgart:
Senden Sie bitte kostenlos Informationsmaterial über die BOSCH Haushaltführung
neuen Stils: BOSCH Kühlschränke
BOSCH Gefriertruhen
BOSCH Küchenmaschine
BOSCH Fix-Quirl
BOSCH Waschautomat
BOSCH Wascheschleuder

HH 5061

Aus Vertrauen zur Qualität: Mehr als 3 Millionen BOSCH Kühlschränke

Gemütlichkeit in 10000 Wohnungen



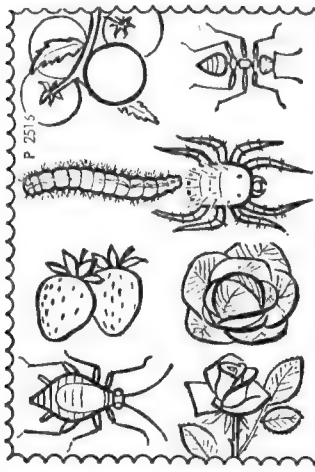


durch die bequemen Schrag-Saturn
KACHELOFEN-ÖLHEIZUNGEN
mit schwenkbarem Brennertopf
Sparsam, sicher, sauber
in Einfamilienhäusern,
Etagenwohnungen,
Eigentumswohnungen,
Gemeinschaftsanlagen

Stufenweiser Ausbau bis zur Vollautomatik möglich.
Interessantes Informationsmaterial kostenlos durch

APPARATEBAU EUGEN SCHRAG KG EBERSBACH/FILS
Neubau und Umbau durch das Ofensetzerhandwerk

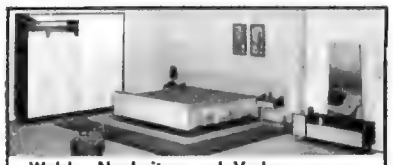
P 2515



Ein neuer Helfer des Gartenfreundes: UNI-TARSOL

Universalstäube- oder Spritzmittel für den wirksamen Pflanzenschutz im Hausgarten und bei Zimmer- und Balkonpflanzen. Mit UNI-TARSOL vernichten Sie Schadinsekten und Spinnmilben. Ebenso beugen Sie Pilzkrankheiten vor.
UNI-TARSOL verhilft Ihnen zu gesunden Gemüse- und Blumenkulturen.
Fragen Sie im Fachgeschäft nach UNI-TARSOL.

CHEMISCHE WERKE ALBERT · WIESBADEN-BIEBRICH



Welche Neuheiten und Verbesserungen bietet das zeitgemäße Schlafzimmer?

Darüber wollen wir Sie gern informieren. 110 Schlafzimmer-Modelle können Sie prüfen und vergleichen. Als kluger Verbraucher suchen Sie hohe Qualität zu einem günstigen Preis. Dieser wird bei uns erreicht durch: Niedrige Kalkulation, rationelle Herstellung und Großumsatz.

Für nur DM 25,- Monatsraten ein kompl. Schlafzimmer,

echt Birnbaum, einschl. Kleiderschrank, 200 cm, 4türig, Spiegel mit Konsole, 2 Betten,2 Nachtschränke, 2 Stahlmatratzen, 2 Polsterauflagen mit Kopfkeil, 2 Schonerdecken, 2 Steppdecken oder Tagesdecke, Acella-Wäschetruhe zusammen nur DM **750,-**

Für nur DM 27,- Monatsraten ein kompl. Wohnzimmer

einschl. Wohnschrank, Edelholz 200 cm oder Wohnkleiderschrank, Eiche gep., Schlafcouch, 2 Sessel, Klubtisch, Bouclé-Teppich, Stehlampe, Blumenständer zusammen nur DM **798,-**

Fordern Sie unverbindlich unser Großbildangebot mit 320 Abbildungen kompl. Wohnungseinrichtungen sowie weitere Sonderangebote an. Lieferung frei Haus. Fachmänn. Aufstellen in Ihrer Wohnung. Schriftliche Garantie auf alle Möbel. 24 Monatsraten.

MÖBEL-BECKER K.-G., ABT. 52/A
Steinheim/Westf.

Fortsetzung von Seite 37

notwendig. Die durch die zahlreichen staatlichen Vergünstigungen erreichte Wohnungsbauleistung von 5 Millionen Wohnungen seit 1949 hat diesen Schritt möglich gemacht. Die Marktwirtschaft im Wohnungswesen wird auf die Dauer auch dem Eigenheimgedanken weitere Impulse geben. Die Zusatzerhebung zur Wohnungsstatistik hat nämlich ergeben, daß 25 % der Haushalte, die eine andere Wohnung wünschen, Eigentum bilden möchten (23 % Eigenheime, 2 % Eigentumswohnungen). Auch werden jetzt die fälligen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten möglich werden, denn noch heute sind 80 % der Altbauwohnungen nicht mit einem Bad ausgestattet. Für die Bausparkassen eröffnet sich bei der Finanzierung der Instandsetzung und Modernisierung des Althausbesitzes eine weitere beachtliche Aufgabe.

Nach den bisherigen Beobachtungen haben die Lockerungen der Wohnraumbewirtschaftung und die Mietanhebungen kaum zu ernsthaften Spannungen geführt. Die Anträge auf Mietbeihilfen sind weit unter dem erwarteten Maß geblieben. Auch die ab 1. Juli 1963 bzw. am 1. Januar 1961 erfolgende Freigabe der Mietpreise dürfte nach den bisherigen Erfahrungen ohne größere Schwierigkeiten vor sich gehen.

Seit dem Jahr 1952, in dem der Anteil der Eigenheime an der Zahl der fertiggestellten Wohnungen 16 % betrug, hat sich der Anteil bis 1960 verdoppelt. 1960 wurden annähernd 165 000 Eigenheime im Bundesgebiet gebaut. Das ist ein Viertel der öffentlich geförderten und ungefähr 40 % der steuerbegünstigten und freifinanzierten Wohnungen. Die deutschen Bausparkassen führen zur Zeit etwa 2,4 Millionen nicht zugeteilte Verträge, so daß in den nächsten Jahren mit einem Ansteigen des Eigenheimbaues gerechnet werden kann. Der sich verbreitende Wunsch, ein Eigenheim zu besitzen, der vor allem bei den Arbeitnehmern zu beobachten ist, wird andererseits auch zur Stabilisierung der Baukonjunktur in den nächsten Jahren beitragen.

Baulandproblem noch nicht gelöst

Das Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 soll ein ausreichendes Angebot an baureifen Grundstücken zu tragbaren Preisen gewährleisten. Diesem Ziel gelten die Einführung der Baulandsteuer, die Vorverlegung der Fälligkeit des Erschließungsbeitrages, die Aufhebung des Preisstopps und die Einrichtung von Gutachterausschüssen. Da jedoch die Maßnahmen des Gesetzes erst vor kurzem in Kraft getreten sind, kann ein Urteil über die Wirksamkeit noch nicht abgegeben werden. Nach den bisherigen Beobachtungen entsprechen die jetzigen Marktpreise nach Aufhebung des Preisstopps in den Großstädten, aber auch in den Mittelstädten, etwa den früheren „grauen" Preisen, teilweise sind die Baulandpreise noch weiter gestiegen. In den Großstädten tritt daher beim Familienheimbau eine immer stärker werdende Verlagerung auf die Außenbezirke ein, und das Reiheneigenheim gewinnt ständig an Bedeutung. Die Kosten von freistehenden Einfamilienhäusern in Nähe der Großstädte sind nur bei hohem Einkommen tragbar. In den kleineren Städten und Gemeinden sind dagegen noch genügend Baugrundstücke zu vertretbaren Preisen vorhanden. Dort, wo die Gemeinden bereit und in der Lage sind, in größerem Umfange Bauland zur Verfügung zu stellen, hält sich der Preistrend in engeren Grenzen als dort, wo diese Voraussetzungen nicht gegeben sind. Die Grundstückseigentümer nehmen im allgemeinen eine abwartende Haltung ein. Die Bausparkassen raten deshalb, nicht jeden Preis zu akzeptieren.

Ob der von der Bundesregierung angekündigte Verkauf von Grundstücken eine Erleichterung bringen kann, bleibt nach Ansicht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen abzuwarten. Die befriedigende Lösung des Baulandproblems wird vor allem davon abhängen, ob die Gemeinden bereit und in der Lage sind, in großem Umfange Erschließungsmaßnahmen durchzuführen, um das Angebot an baureifen Grundstücken zu vermehren. Falls, wie zu befürchten, sich die Situation in absehbarer Zeit nicht grundlegend ändern sollte, werden noch in stärkerem Maße indirekte Maßnahmen des Bundes, wie Zinsverbilligungsmaßnahmen für Baulanderschließung usw., erforderlich werden. Ohne die Schaffung neuer Wohn- und Siedlungsgebiete wird das Baulandproblem für den Familienheimbau bei dem ständig steigenden Bedarf nicht zu lösen sein. Die Erschließung neuer Familienheimgebiete gehört in die erste Dringlichkeitsstufe der kommenden Aufgaben.

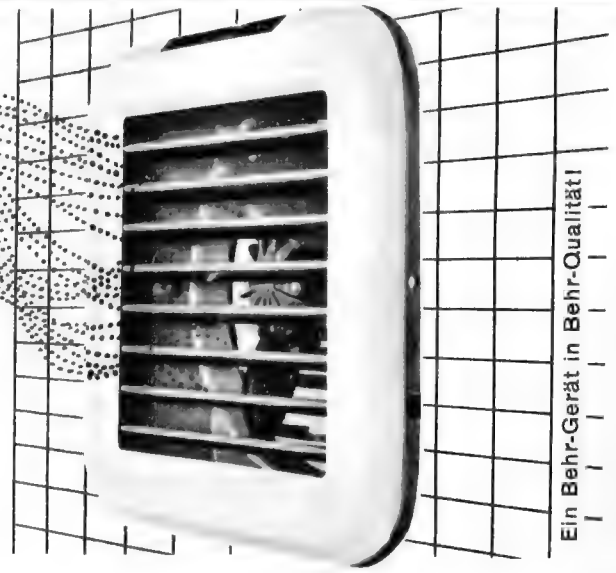
Ge.

Kein Geruch mehr in der Küche!

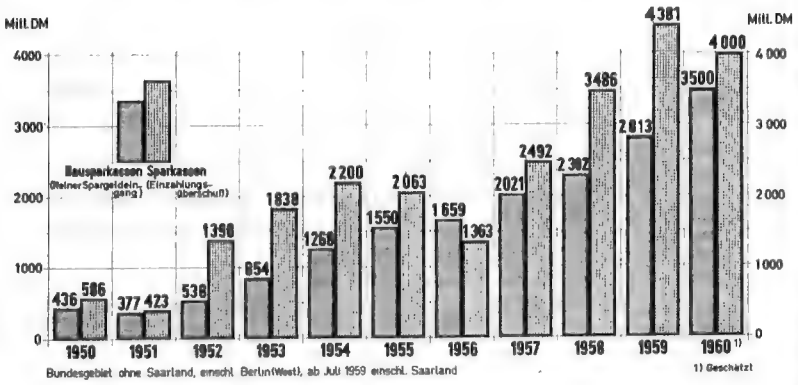
So wirksam ist der Behr-Küchenentlüfter, daß er alle 3 Minuten die Küchenluft völlig erneuern kann. Kein unangenehmer Geruch mehr in Küche und Wohnung, keine möbelschädigende Feuchtigkeit! Bescheidene Anschaffungskosten, minimaler Stromverbrauch, keinerlei Wartung, absolut ruhiger Lauf, einfacher Einbau. Über alle Einzelheiten unterrichten wir Sie gerne!

BEHR

Süddeutsche Kühlerfabrik Julius Fr. Behr
Stuttgart-Feuerbach, Mauserstr. 5



Kein Wohnungsbau ohne Sparen



Zehn Prozent des Volkseinkommens werden verraucht und vertrunken

Wie die evangelische Landesstelle zur Abwehr der Suchtgefahren in Hamburg bekanntgab, brauchte jeder Bundesbürger durchschnittlich 7,27 Liter reinen Alkohol im Wirtschaftsjahr 1959/60. Dazu wurden pro Kopf 1217 Zigaretten im Jahr geraucht. Außerdem wurden noch 4,55 Milliarden Zigarren in blauen Dunst verwandelt. Während 1913 knapp 10 Millionen Flaschen Schaumwein getrunken wurden, waren es im Berichtsjahr mehr als 64 Millionen Flaschen. An Trinkbranntwein verbrauchte die Bundesbevölkerung 370 300 000 Flaschen, an Bier fast 94 Liter für jeden Einwohner. Die für Alkohol und Tabak ausgegebenen Gelder betragen mehr als 19 Milliarden DM und entsprechen etwa 10 Prozent des Volkseinkommens. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Ausgaben für Alkohol um fünf Prozent und für Tabak um sieben Prozent. Sie sind höher als die Ausgaben für Möbel und Hausrat, Wohnungen sowie für Bildung und Unterhaltung. Eine Familie mit vier Personen gab durchschnittlich 1388,80 Mark für Tabak und Alkohol aus.

Eigentum für Vertriebene

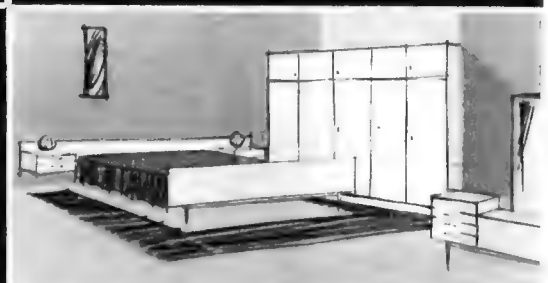
Zur Förderung des Baues von Familienheimen und Eigentumswohnungen für Vertriebene, vornehmlich für einkommensschwache, sind der Lastenausgleichsbank in Bad Godesberg vom Bundesminister für Wohnungsbau darlehensweise drei Mill. DM übergeben worden.
Die Lastenausgleichsbank ist beauftragt, diese Mittel im Wohnungsbau als Darlehen zu günstigen Bedingungen weiterzugeben. Einzelheiten für die Darlehensgewährung enthalten die entsprechenden Richtlinien der Lastenausgleichsbank. Die Anträge sind bei der Lastenausgleichsbank in Bad Godesberg einzureichen.

Nach einem Bundesgesetz

Von April 1961 an werden Mietbeihilfen auch für die mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnungen des sozialen Wohnungsbaues eingeführt, die in der Zeit von der Währungsreform bis zum 31. 12. 1950 gebaut worden sind. Für diese Wohnungen entfällt zum 1. April 1961 die bisherige Grundsteuervergünstigung, wodurch sich Mietanhebungen ergeben können. Die gleiche Regelung gilt für die Arbeiterwohnstätten, für die die Grundsteuerbeihilfe entfallen ist. Mit dem Gesetz wird gleichzeitig auch der Mieterschutz für die nicht öffentlich geförderten, aber steuerbegünstigten Neubauwohnungen beibehalten, für die Grundsteuervergünstigung am 1. April 1961 entfällt. Bei den Wohnungen des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues besteht der Mieterschutz schon nach bisherigem Recht weiter. Kündigungen für steuerbegünstigte Neubauwohnungen, die nach dem 1. April 1961 ausgesprochen werden, werden mit Inkrafttreten des neuen Gesetzes gegenstandslos.

SMK

Modell-Möbel



Wie Sie Ihr Heim geschmackvoll, behaglich und modern gestalten können, zeigt Ihnen unser neuer SMK-Farbkatalog. Über 170 Verkaufshäuser im In- und Ausland

GUTSCHEIN für den 52seitigen farbigen SMK-Katalog. Bitte ausschneiden und absenden an:
INTERESSENGEMEINSCHAFT SMK, STUTTGART-MÖHRINGEN ABT. HB 3

Licht nach Wunsch Lunetta

Besseres, gesünderes Licht für jede Wohnung, für jedes Eigenheim durch eine ideale Jalousette. LUNETTA bringt den ersehnten Lichtausgleich – ein Handgriff nur, und Sie haben: gleichmäßiges, angenehmes Licht, sogar Aufhellung dunkler Zimmerecken oder gute Abdunklung bei freier Entlüftung, richtig fürs Tagesfernsehen oder Verbesserung der elektrischen Beleuchtung um 10 – 20%, durch Lichtreflexion von den geschlossenen Lamellen.

Lernen Sie LUNETTA kennen

Fordern Sie den großen Farbprospekt „Licht nach Wunsch" an, der Sie ausführlich über LUNETTA und den LUNETTA-Service informiert.

Ja, so zaubert LUNETTA. Und an dieser Jalousette haben Sie ungetrübte Freude über lange Jahre, denn LUNETTA wird als einzige Jalousette mit Leiterbändern aus unverwüstlichem TREVIRA-hochfest ausgestattet! LUNETTA erhalten Sie beim raumausstattenden Handel, Fachbetrieben für Sonnenschutzanlagen und Spezialabteilungen der Kaufhäuser, die das Zeichen „LUNETTA-Service" führen. Dort werden Sie von geschulten Fachleuten beraten.

TREVIRA hochfest

Lunetta SERVICE

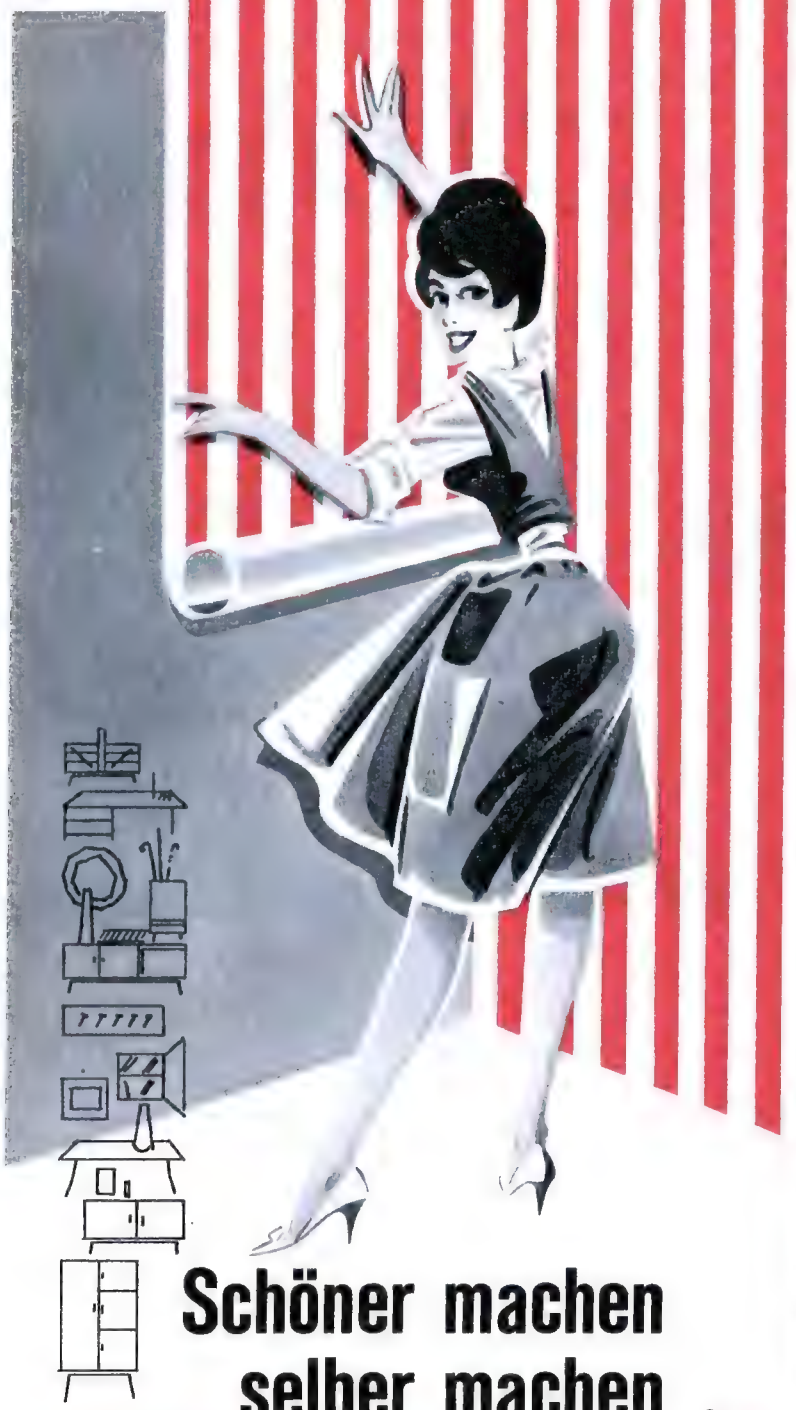
Lunetta aus dem Hause Hüppe

vom größten Jalousetten-Hersteller Europas

Gutschein bitte einschicken an LUNETTA-Beratungsdienst der Firma Justin Hüppe, Oldenburg (Oldb), Rosenstraße 12

Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren LUNETTA-Farbprospekt. H 2

Name _____ Ort und Straße _____



Schöner machen selber machen

d-c-fix

auf 1000 Sachen

Alle sind begeistert von d-c-fix –
der universellen Selbstklebefolie.
Spielend leichte Verarbeitung
ohne Werkzeuge,
nur mit Schere und Metermaß.
Über 250 herrliche Muster,
farbecht, abwaschbar, strapazierfähig.
Überall gibt's d-c-fix: In jedem
Fachgeschäft, in jedem Warenhaus.
Aber d-c-fix muß es sein!

Achten Sie auf diese Marke **d-c-fix**

Die Selbstklebefolie – in Millionen Metern weltbewährt

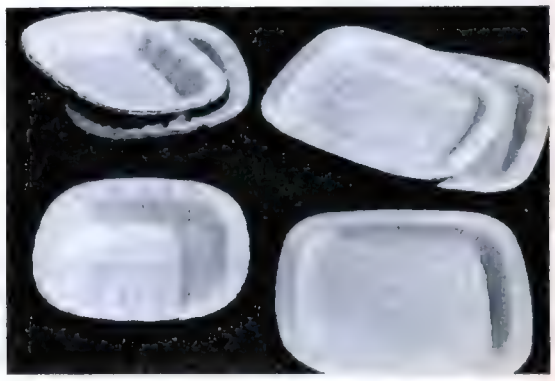
Neues für den

Nicht nur beim Urlaub im Zelt, auch bei kleinen Wochenendausflügen macht es immer Kopfzerbrechen, wo man die leicht verderblichen Speisen, die keine Wärme vertragen, aufbewahren soll. Hier schaffen die Kühltaschen Abhilfe, die schon in verschiedenen Ausführungen auf dem Markt zu sehen sind. Diese Tasche wird durch Kühlpatronen, die im Haushaltkühlschrank die Kälte aufnehmen und in die Tasche gelegt werden, gut einen Tag lang kühl gehalten. Hersteller: G. Bauknecht GmbH, Stuttgart

Eine Thermostasche, die die Speisen und Getränke, die in die Tasche gefüllt werden, viele Stunden bei der Temperatur hält, mit der sie in die Tasche kommen. Sie ist mit einem festen karierten Stoff überzogen und wird mit einem Reißverschluß geschlossen. Sie hat 14 Liter Inhalt Hersteller: Stara-Werke GmbH., Lörrach/Baden. Preis: ca. 25 DM

Das Vielfach-Tablett aus schlagfestem Kunststoff bringt große Arbeitserleichterung im Haushalt, am Krankenbett, beim Gartenfest, bei einem kleinen Imbiß, beim Fernsehen und beim Camping. Preis: ca. 15 DM. Das Tablett ist von beiden Seiten zu verwenden; eine Oberfläche ist glatt, die andere hat Aussparungen für sechs Gläser und einen Teller, eine Platte oder ähnliches. Nichts kann mehr verrutschen, auch wenn das Tablett einmal nicht ganz gerade gehalten wird. Hersteller: Julius BauerGmbH.,Heilbronn/N.

Campingteller zum einmaligen Gebrauch. Für Weekend, Autoreisen, Ausflüge, Ferien usw. äußerst praktisch. Die Teller bestehen aus kunststoffbeschichtetem Karton, sind hygienisch einwandfrei und vertragen auch heiße Speisen. Kein Abwaschen unterwegs, keine zerbrechlichen Gefäße. Es gibt die Teller in tiefer und flacher Ausführung. Hersteller: Akerlund & Rausing, Frankfurt/Main, Schöne Aussicht 16. Preis: 1 Packung mit 10 flachen Tellern: 1,50 DM, 1 Pakkung mit 10 tiefen Tellern: 1,65 DM



Campingfreund

Die Rezetil-Thermostasche braucht nicht nur dem Auto und dem Camping reserviert zu bleiben – sie ist ideal zum Einkaufen des Tiefgekühlten! Denn die Isolierschicht ist flexibel, sackt auch nach sehr langem Gebrauch nicht zusammen und ermöglicht es, das Eingefrorene viele Stunden bei Tropentemperatur gefroren zu halten. Hersteller: Fa. Ezetil, E. Zorn, Trais-Horloff/Hessen. Preis zwischen 15 u. 20 DM

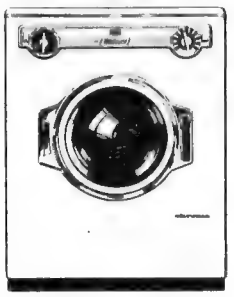
Im Wohnwagen, am Zeltplatz, im Wochenendhaus ist ein Wasserkanister aus Kunststoff unentbehrlich. Dieser hier faßt 20 Liter und wird mit einem Ausguß versehen, der die Illusion vom „fließenden Wasser" perfekt macht. Hersteller: Hünersdorff-Bührer, Ludwigsburg/Württemberg

Ein Koffer aus Holz, der alles enthält, was man unterwegs zum Zubereiten seiner Campingmahlzeit benötigt: vom Rührlöffel über Raffel und Pfannenspachtel zu Schaumschläger und Kartoffelschälmesser ist alles vorhanden, was für die „Küche im Freien" gebraucht wird. Außerdem ist in dem Koffer ein komplettes Eßbesteck mit farbigen Plastikgriffen für vier Personen. Hersteller: Wenger SA., Delémont/Schweiz, Lieferer: W. Telder GmbH., Krefeld, Preußenring. Preis: ca. 145 DM

Ein Plastiketui mit 2 Messern, 2 Gabeln und 2 Eierlöffeln. Messer und Gabeln sind rostfrei, die Griffe aus kochfestem Kunststoff. Platz für Papierservietten ist auch vorhanden. Hersteller: Fixwell, Nürnberg 23, Box 42. Preis: ca. 7.50 DM

Im neuen Heim kein Waschtag mehr...

Ist das nicht herrlich? Die Constructa bewältigt die große Wäsche ganz allein. Außerdem ersetzt sie eine komplette Waschküche. Dadurch gewinnen Sie einen zusätzlichen Raum für eine Garage, für ein Bügelzimmer oder eine Bastelwerkstatt.



Übrigens: Die Constructa ist umzugsicher. Das bedeutet, daß Sie schon heute Ihre Constructa kaufen können. Aufstellprobleme und Anschlußsorgen gibt es auch später nicht; denn die Constructa ist umschaltbar auf Wechsel- oder Drehstrom. Außerdem hat sie eine Laugenpumpe von 1.10 m Förderhöhe. Sie eignet sich also für Ihre Etagenwohnung genauso wie für Ihr neues Heim.

Möchten Sie mehr wissen über die neue Constructa 1961? Schreiben Sie an Abt. B 99 Constructa-Werke, Lintorf Bez. Düsseldorf. Wir schicken Ihnen unseren ausführlichen, 24seitigen, farbigen Prospekt.

Die neue

Constructa

1961

Die beste Constructa

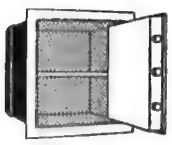
Frauen sind bessere Diplomaten

Sie wägen das Für und Wider ab und entscheiden sich zum Schluß für die

ROSE KÜCHE

denn diese hat unter vielen Vorteilen den, daß man ihr das „Anbauen" nicht ansieht, weil alle Zwischenwände unsichtbar sind. Die Schönheit der modernen glatten Front ist zugleich praktisch. Bezugsquellen und Prospekt 21 durch

Brandt & Co., Detmold, Postfach 21



Bauen Sie?

Dann einen

Mauertresor

diebessicher • feuersicher

W. MARSHALL

STUTTGART N, Bolzstraße 8, Abt. R

SIEBAU schwingtore

SIEGENER STAHLBAUTEN GMBH

KREUZTAL i. W., POSTFACH 210

Ernst Sauter, Zaunfabrikation

Reutlingen, Württemberg, In Laisen 3, Tel. 6668

ding dong

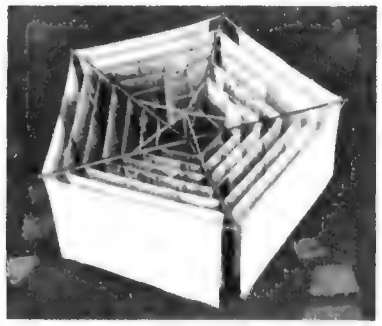
Beverly Bell

der angenehm melodische Glockengong für Heim und Geschäft. Mit Austausch-Anweisung für jede elektrische Klingel.

DM 25.50 | 10 Tage Rückgaberecht. Nachnahmeversand frei

A. Rathjen, Hamburg-Altona, Postamt 8

Stewi der meistgekaufte Wäscheschirm Europas



Nur Stewi bietet rutschfestes Seil (45 m, 60 m, 70 m) und kunststoffüberzogenes Metallstandrohr.
Verblüffend leicht und doch stabil, ist Stewi einfach zu bedienen. Schnelles und gleichmäßiges Trocknen — auf jede Höhe einzustellen. (Auch zum Lüften der Betten.)

Neu: Die Stewi-Zauberschiene

Der „unsichtbare" Trockner für Kleinwäsche in Küche, Bad oder Balkon. Nirgends mehr im Weg — über 8 m Seil zaubern Sie mit einem einzigen Griff aus dieser sensationellen Zauberschiene. Durch niedrigen Preis für jeden erschwinglich.

Prospekte und Bezugsnachweis durch

Stewi-Metallbau Steiner & Co.

München 15, Schwanthalerstr. 73

Telefon 531606

Stewi

Dampfsperre — kein Luxus, sondern Notwendigkeit

Feuchtigkeitsschäden durch Schwitzwasserbildung, insbesondere an Flachdächern, aber auch an Wänden sind auch in Wohngebäuden in den letzten Jahren aufgetreten. Besonders Flachdächer und Wände mit außenseitig aufgebrachter nicht atmender Haut (Dachpappe, Aluminiumblech, Asbestplatten oder sonstigen dampfdichten Verkleidungen) sind sehr gefährdet und müssen in entsprechender Form geschützt werden.

1. FLACHDACH

a) Das einschalige Flachdach

Die wirtschaftlichste und technisch einfachste Form des Flachdaches ist das einschalige oder sogenannte Warmdach. Die Schichten (statisch tragender Teil, Wärmedämmisolierung und Dachbelag) sind hier unmittelbar ohne Einschaltung von belüfteten Lufthohlräumen aufeinander angeordnet. Die letzte, also auf der Außenseite liegende, wasserabweisende Schicht ist bei dieser Art Dach zugleich auch eine Dampfsperre, jedoch auf der kalten, also auf der falschen Seite. Die Durchfeuchtungsgefahr infolge von Schwitzwasser erfolgt durch das Dampfdruckgefälle von innen, also von der Rauminnenseite her. Der Dampf aus der beheizten Raumluft dringt infolge dieses Dampfdruckes in die Decke ein. Auf seiner Wanderung trifft der Dampf infolge des Temperaturgefälles in der Konstruktion auf einen Temperaturpunkt, der für diesen eingedrungenen Dampf Sättigung bedeutet, d. h. Schwitzwasser ausfällt. Dieser Punkt kann bei niedriger Außentemperatur je nach Wärmeisolierwert der Decke entweder direkt unter der Dachhaut (Dachpappe oder dgl.) oder aber auch innerhalb der Wärmeisolierung (Dämmplatten), in der statisch tragenden Konstruktion (Betonplatte) oder bereits auf der Oberfläche der Rauminnenseite liegen. Auf alle Fälle kann weder der Dampf noch evtl. ausgeschiedenes Schwitzwasser nach außen hin entweichen bzw. abtrocknen, so daß mit der reduzierten Wärmedämmung infolge Durchfeuchtung immer mehr Schwitzwasser ausfällt. Das Einschalten von perforierten Pappen mit „Sandfüßchen" oder Falzbaupappen und dgl. ändern an dem physikalischen Vorgang nichts, da sie nicht als belüftete Lufthohlräume angesprochen werden können. Dächer mit dieser Ausführung müssen also ebenfalls zum Warmdach gezählt werden.

Der sicherste Weg, Schwitzwasser in einschaligen Flachdachkonstruktionen zu vermeiden, ist nur möglich durch Einschaltung einer Dampfsperre möglichst nahe an der warmen Innenseite. Es kann dadurch bei ausreichender Dimensionierung der Wärmedämmung der Taupunkt nicht mehr wirksam werden, da die Dampfsperre das Eindringen von Wasserdampf bis zu diesem Punkt verhindert.

Wenn kein oder nur sehr wenig Dampf in die Konstruktion eindringt, ist Schwitzwasserausfall auch nicht mehr möglich. Es besteht deshalb die Notwendigkeit, daß bei einschaligen Flachdächern eine Dampfsperre zwischen statisch tragender Betonplatte und aufgebrachter Wärmedämm-Isolierung eingeschaltet wird, um die Isolierung vor Durchfeuchtung zu schützen. Die Wärmedämmung muß so hoch dimensioniert werden, daß der Taupunkt immer außerhalb der Dampfsperre liegt.

Bei einschaligen Flachdächern, deren statisch tragender Teil gleichzeitig die Wärmedämmung darstellt (Gasbetonplatten, Bimsplatten und dgl.), muß die Dampfsperre unmittelbar auf der inneren Fläche dieser Platten (Rauminnenseite) aufgebracht werden, da sonst die Gefahr einer Überschneidung des Dampfdruckgefälles (aus der Wärmedämmung resultierend) mit dem tatsächlichen Dampfdruckgefälle gegeben ist und in diesen Platten Schwitzwasser entstehen würde.

b) Das belüftete Flachdach

Bei diesem Dach ist unter der Dachhaut ein be- und entlüfteter Lufthohlraum zur Entweichung des eingedrungenen Dampfes bzw. zur Abtrocknung der Schwitzwasserfeuchtigkeit eingeschaltet. Dieser Lufthohlraum kann jedoch nicht verhindern, daß Schwitzwasser in der Wärmedämmschicht oder in der Konstruktion ausfällt. Bei Dampfstößen, die insbesondere bei Feuchträumen sowie bei Wieder-Inbetriebnahme nach Betriebspausen (nach dem Wochenende) erfolgen, wird im Bereich der Minuszone das Schwitzwasser im Winter gefrieren. Es entsteht an diesem Punkt eine ungewollte Dampfsperre, so daß die vor der Dampfsperre liegenden Konstruktionsteile (Wärmedämmplatten und Betonplatte) schnell durchfeuchten. Der hinter der „Eis-Dampfsperre" liegende belüftete Lufthohlraum kann somit nicht in Funktion treten, so daß im Grunde genommen physikalisch ein einschaliges Flachdach entstanden ist. Das belüftete Flachdach gibt deshalb noch keine Garantie gegen Schwitzwasserschäden, abgesehen davon, daß das belüftete Flachdach wirtschaftlich bedeutend teurer ist als das einschalige Flachdach. Es ist deshalb erforderlich, daß bei Räumen mit höheren Luftfeuchtigkeiten auch bei belüfteten Flachdächern möglichst nahe an der Innenseite eine Dampfsperre eingebaut werden muß. Es wird dann mit Sicherheit vermieden, daß Schwitzwasser hinter der Dampfsperre ausfällt und im Winter eine Eisschicht gebildet wird. Der belüftete Lufthohlraum kann als Sicherheitsmaßnahme gewertet werden und gibt vor allen Dingen die Möglichkeit der Kontrolle der Dachhaut von innen her. Auf die Dampfsperre sollte aber in keinem Falle verzichtet werden, da der Aufwand mit den evtl. entstehenden Schäden in keinem Verhältnis steht.

2. WÄNDE

Schäden an Wänden sind besonders da häufig, wo bei an sich ausreichender Wärmedämm-Isolierung eine ausreichende Belüftung innenseitig nicht möglich oder, wie

bereits angedeutet, außenseitig eine dampfdichte Schicht angeordnet ist. Mehrschichtkonstruktionen, wie sie auch die modernen Bauelemente mit außerseitiger Anordnung einer Blechverkleidung (Aluminiumblech, Emailblech, Asbestplatten oder dgl.) sind, neigen besonders stark zu Schwitzwasserbildung innenseitig an diesen Verkleidungsplatten bzw. in der Isolierung.

Bei derartigen Wandbauelementen sowie bei einschaligen Außenwänden und Wänden, bei denen die Wärmedämmisolierung innenseitig angeordnet werden muß, sowie bei Räumen mit über 70 % relativer Luftfeuchtigkeit ist zur Vermeidung von Schwitzwasser und dadurch von Schäden ebenfalls möglichst nahe an der Innenseite eine Dampfsperre erforderlich.

Vaporex-Dampfsperre bituminiert, mit Heiß- oder Kaltbitumen angeklebt

Vaporex-Dampfsperre normal, mit Spezialkleber auf die Wand aufgeklebt

Eine derartige Dampfsperre muß wie beim Flachdach so angeordnet werden, daß der Taupunkt außerhalb der Dampfsperre bei Annahme der ungünstigsten Temperaturverhältnisse liegt.

Bei der Wahl wirkungsvoller Dampfsperren stehen uns wenig Möglichkeiten offen. Bisher wurden Bitumenpappen, Metallfolien oder dgl. als Dampfsperren verwendet. Bitumenpappen können jedoch nicht als dauerhafte Dampfsperren angesehen werden, da Bitumen im Laufe der Zeit versprödet und so Dampfdurchtritt durch die Haarrisse gestattet. Metallfolien haftet die Gefahr der Korrosion an, auch wenn diese Folien mit korrosionsschützenden Filmen wie Bitumen oder dgl. versehen sind. Die Metallfolie hat einen anderen Ausdehnungsfaktor als Bitumen. Bei Dehnungen entstehen also in Kürze im Bitumen Haarrisse, so daß kein ausreichender Korrosionsschutz mehr gegeben ist.

Es haben sich deshalb Folien aus Kunststoffen immer mehr in den Vordergrund gedrängt, da diese alterungsbeständig, korrosionsfest und nahezu gegen alle chemischen Einflüsse immun sind. So hat die Firma Gebrüder Palm G. m. b. H., Neukochen/Württ., eine patentierte Dampfsperre mit dem Namen „Vaporex" auf den Markt gebracht, die offenbar allen Anforderungen, die an eine Dampfsperre gestellt werden, entspricht. Diese Dampfsperre besteht aus einer hochelastischen und alterungsbeständigen Kunststoffolie, die beidseitig mit einem schützenden Spezialpapier versehen ist. Dieses Spezialpapier ist für den Einbau in die Konstruktion in Flachdächern und Wänden bituminiert und für innerseitige Aufklebung auf Wände und Decken unbituminiert. Die bituminierte Dampfsperre wird auf die Rohdecke oder Wand mit Überlappung mit Heiß- oder Kaltbitumen aufgeklebt. Hierauf wird dann die Wärmedämmisolierung (Korkplatten, Styropor oder dgl.) ebenfalls mit Bitumen aufgeklebt (Bild 1).

Die nicht bituminierte Dampfsperre wird wie eine starke Tapete mit Spezialklebern direkt auf der Innenseite der Wände oder Decken aufgeklebt (Bild 2). Dieses Material kann mit Spezialklebern mit allen Dämmaterialien kaschiert werden. Es kann dadurch der sonst oft übliche Putz, der auf die Dämmaterialien aufgebracht werden muß, eingespart werden, da diese Dampfsperre zugleich oberflächenversteifend und egalisierend wirkt. „Vaporex", nicht bituminiert, vermag bei innerseitiger Aufklebung vorübergehend Schwitzwasser aufzunehmen und nach Aufhören wieder abzugeben, so daß eine atmende und klimaausgleichende Wirkung erzielt wird.

Es scheint mit dieser Dampfsperre in den beiden Variationen eine Lücke auf dem Baumarkt geschlossen zu sein. Flachdächer, gleichgültig ob ein- oder zweischalig, sowie Wände und Mehrschichtkonstruktionen können für die Dauer mit diesen Dampfsperren schwitzwassersicher konstruiert werden. Der wirtschaftliche Aufwand wird bei den Schadensauswirkungen, die durch Schwitzwasser entstehen, gerechtfertigt.

K. Moritz

Der neue deutsche Stahlradiator DIN 4722

Kürzlich sind die für die Bauwirtschaft wichtigen neuen Radiatorennormen veröffentlicht worden. Bei der Neufassung ist die charakteristische Querschnittsform im Prinzip beibehalten worden. Gewisse Änderungen ergaben sich aus der geänderten Staffelung der Bautiefen und aus Detailverbesserungen, welche aus fabrikatorischen und aus wärmetechnischen Gründen vorgenommen wurden und eine Verringerung der Zahl der Modelle gestattete.

Da nach der neuen Norm so wie früher vier verschiedene Nabenabstände (Bauhöhen) zur Verfügung stehen, wurde die Verringerung der Modelle von 16 auf 9 dadurch erzielt, daß die Bautiefen neu gestaffelt wurden und daß Bautiefen, für die wenig Bedarf besteht, weggelassen werden. Die ästhetischen Wünsche der Architekten und Verbraucher hat der Normenausschuß berücksichtigt.

RESOPAL-Dekor „Rondo" aus der Sonderserie

Die Gärtnerei auf der Fensterbank...

ist hier kein Problem! Denn auf RESOPAL gibt es weder Wasserränder noch Tropfenflecken – und zum Reinigen genügt ein feuchtes Tuch. RESOPAL ist unempfindlich gegen Feuchtigkeit, Fette, Öle, schwache Säuren sowie gegen Temperaturen bis zu 130°C.

RESOPAL im Wohnzimmer für:

Bücherregale	Türverkleidungen	Blumentische
Rauchtische	Fensterbretter	Hausbars
Teewagen	Heizungsverkleidungen	Wandschränke

Jahrzehntelange Erfahrungen bürgen für stets gleichbleibende Qualität. Wählen Sie unter vielen Farben und Mustern – glänzend oder matt. Ihr Möbelfachmann und Ihr Tischler beraten Sie gern.

Resopal® ist ideal

aber es muß auch wirklich RESOPAL sein

Achten Sie immer auf dieses Zeichen

DIE SONNE BEFIEHLT

Dieser Ausdruck natürlicher Lebensweise ist bestimmend für das Bauen unserer Zeit.

Große, sprossenlose Fenster sind also kein Luxus mehr, sondern ein heute selbstverständlicher Bestandteil der Wohnung geworden.

THERMOPANE-Mehrscheiben-Isolierglas bietet Ihnen dazu alle Vorteile der modernen Verglasung.

THERMOPANE ist zugleich *isolierend, wärmesparend* und zu allen Jahreszeiten *kondensationsfrei.*

Bitte, fordern Sie ausführliche Unterlagen und fachliche Beratung.

THERMOPANE-VERKAUFS-GESELLSCHAFT
GELSENKIRCHEN · VON-OVEN-STRASSE 14

Wenn fremde Blicke in die Küche fallen . . .

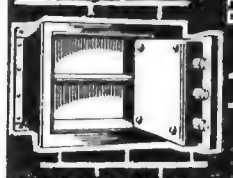
Wie gut, wenn dann in Ihrer Küche ein **EWAR-Spültisch** steht! Sauber und praktisch zugleich ist die unverwüstliche Chromnickelstahl-Ausführung von Abdeckung und Becken. Nirgends können sich Fett- oder Speisereste festsetzen, denn die aus einem Stück gepreßten Metallflächen bilden weder Fugen noch Risse – auch nicht nach jahrzehntelangem täglichen Gebrauch.

Bitte informieren Sie sich beim Fachhändler oder verlangen Sie Prospekte.

EWAR Spültische

ERNST WAGNER APPARATEBAU REUTLINGEN/WURTT.

WAND-TRESOR
FEUER- UND DIEBESSICHER
AB DM 53.-



THEIM-TRESOR
ABT. 7/6
KARLSRUHE · POSTFACH

Über 100 Modelle Qualitäts-Anbaumöbel direkt ab Fabrik

Außerdem Tische, Anbauküchen, Polster- und Kleinmöbel. Ratenzahlung/ Rückgaberecht, kein Vertreterbesuch. Fordern Sie Gratiskatalog.

HEINRICH STRÜVER
Möbelfabrik und Versand Rietberg/Westf. Hausfach A 1081

Unsere Kurzgeschichten

DAS SPALIER

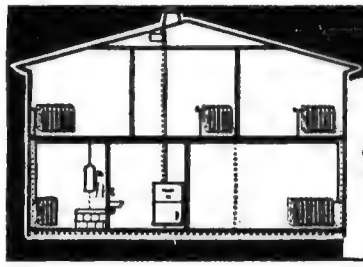
Welche von den vier Wänden unserer „grünen Stube" eigentlich die schönste ist, das ist schwer zu sagen. Ich persönlich habe allerdings die Spalierwand besonders ins Herz geschlossen. Da stehen zwölf Apfel- und sechs Birnenschnurbäume schön nebeneinander. Rechts daran schließt sich noch bis an den Nachbargarten ein Weinspalier. Die Schnurbäume und der Wein zusammen bilden eine hohe grüne Wand. Ich möchte die Wand in irgendeiner Stube sehen, die so herrlich geschmückt ist wie die in unserer grünen Stube. Im Frühjahr sprießt es darin an allen Ecken und Enden, und bald ist alles mit zarten grünen Blättern bedeckt. Wenn die Morgensonne darauf scheint, so lacht einem wahrlich das Herz im Leibe. Bald lugen überall aus dem Grün die roten Knospen der Apfelblüten hervor, und an einem taufrischen Sonntagmorgen öffnet sich schließlich die erste Blüte in unbeschreiblicher Zartheit. Ich habe schon manches herrliche Bild, von Künstlerhand gemalt, in Galerien und Museen bewundert, aber niemals habe ich dabei die Freude empfunden wie beim Anblick der Apfelblüten, diesen Bildern an der Spalierwand in unserer grünen Stube. Kaum ist dieser erste Bilderschmuck vorbei, so wird der nächste, nicht minder schöne, aufgehängt. Die ersten kleinen Früchte zeigen sich und werden genau gezählt. Dann fällt eine Menge ab, und wieder wird gezählt. Hoffnungen blühen auf und werden über Nacht geknickt, um doch wieder unverwüstlich aufzustehen! Und gibt es etwas Schöneres, als einen weißen Klarapfel zur Erntezeit aus dem dunklen Laub hervorlugen zu sehen? Und wieder etwas später erfreuen uns der gelbe Edelapfel durch Form und Farbe, der Gravensteiner und Charlamowsky, die Goldparmäne, der Schöne von Boskop, Baumanns Reinette und mein Liebling, der Cox Orange. Aber die köstlichen Birnen wollen wir nicht vergessen. Hier lockt die Williams Christbirne, da verspricht die edle Pastorenbirne reichen Segen, Napoleons Butterbirne prahlt im grünen Saft, und Gellerts Butterbirne, der Liebling meiner Frau, läßt köstlichen Genuß vorahnen. Und einen Schritt weiter lugen schon die ersten blauen Trauben aus dem sich färbenden Weinlaub. Ich frage nochmals: Wo in der Welt hängt an der Wand ein solches Stilleben, so naturgetreu, so echt und wahr, so abwechslungsreich und wohlschmeckend wie an der Wand unserer „grünen Stube".

Aber diese Wand ist nicht stumm. Fortwährend ist das Summen der Bienen und Hummeln, das Picken und Zwitschern und Schilpen von Meisen, Finken und Spatzen zu vernehmen, und im Winter hocken die dicken, aufgeplusterten Saatkrähen auf den obersten Spitzen, um von dort aus nach einem genießbaren Brocken im Komposthaufen Ausschau zu halten.

Und manchmal schaut durch diese grüne Wand an irgendeiner lichten Stelle ein altes, freundliches Gesicht. Es ist der Schrebergärtner, der liebe Nachbar von Norden. Manchmal reicht er ein paar besonders feine und reichtragende Erdbeerpflanzen hindurch und nimmt dafür etwas Kaninchenfutter in Empfang. Dabei wird natürlich eifrig übers Wetter gesprochen, die Ameisen- und Mäuseplage erwähnt und vorsichtig die Ernteaussichten abgeschätzt. Dann geht jeder von uns wieder an seine Arbeit. Die Wand ist inzwischen so dicht geworden, daß der Nachbar nicht ohne weiteres zu sehen ist. Aber dann schwebt ein blaues Wölkchen durch das Grün der Bäume, und ein wohlbekannter Tabakgeruch macht sich der Nase bemerkbar — aha, der Nachbar ist in seinem Garten!

Wenn sonstwo in einer Stube in einer Ecke Staub zusammengekehrt liegt, so ist das für die Hausfrau wahrlich keine hohe Ehre. Nun muß ich aber gestehen, daß in unserer „grünen Stube" solch eine Ecke zu finden ist. Sie befindet sich am linken Ende der Spalierwand. Dort habe ich eine Grube gegraben und alle Wände und den Boden sorgsam ausgemauert. Das ist unsere Kompostgrube. Sie ist völlig im Grün versteckt, denn von allen Seiten ist sie von Himbeeren und Brombeeren eingerahmt. Mich hat es einmal sehr erfreut, als ein Besucher an dieser Ecke anerkennend ausrief: „Selbst der Komposthaufen ist bei Ihnen ein lauschiger Winkel!" Außerdem ist er ein sehr anschauliches Beispiel für rationelle Gartenwirtschaft.

Ernst Zacharias



Zentralheizung
vom Küchenherd:
Der „**WITTEN**"
dient zum Heizen aller Räume, zum Kochen, Backen, Braten, zur Versorgung von Bad und Küche mit Heißwasser.
Bitte fragen Sie die Wittener Herdfabrik
Witten/Ruhr · Abt. H2 Postfach 227

Das Schwedenparkett für höchste Ansprüche

Jährlich werden über 1 Million Quadratmeter LIMHAMNS KREUZ-LAMELLEN-PARKETT verlegt.

- Eben und fugenfrei
- kein vorbereiteter Unterboden erforderlich
- Verlegung auf Lagerhölzer wie gewöhnlicher Fußboden
- keine Fachkräfte erforderlich
- kann auch von Laien verlegt werden („do it yourself")
- Lieferbar als Schiffsbodenmuster, Flechtmuster und als Tafeln, versiegelt

Alleinverkauf für die Bundesrepublik: HEINRICH ANDREAS KRUG, Holzimport
Hamburg 28, Großmannstraße 221, Telefon-Nr. 78 54 65

Nun haben auch wir eine Ranke

In vornehmen Büros und bei Freunden mit Atmosphäre im Heim quillt Grünes aus hängenden Basttöpfen. Eine noble Urwaldvegetation senkt sich aus schwebenden Baumstämmen. Dies erfüllte mich stets mit Neid, den ich mir aber nicht eingestehen wollte, und deshalb verdächtigte ich solche Basttopf- und Baumstammbesitzer einer fatalen Vorliebe für kunstgewerbliche Weltanschauung. Ich hätte mich nicht gewundert, wären uns dort reiner Holundersaft und Nußkerne vorgesetzt worden.

Aber nun gestehe ich, daß dies also nur Neid war. An meinem Hochzeitstag wurde mir Gelegenheit gegeben, ihn zu besiegen. Wir waren in einem Blumengeschäft und besichtigten Tulpen und weißen Flieder. Da aber stach mich plötzlich der Bast. Denn im Fenster hing ein Topf im Bastbehälter, und aus ihm rankte sich in gefälligen Windungen eine jener unglaublich dekorativen Ranken, wie man sie in Pelzgeschäften sieht: ein Nerzcape, ein Bisammantel, eine Ranke. Ihre Blätter sind von ledrig grünem Glanz mit einem weißen Rand. Ich glaubte, daß nun der Augenblick gekommen sei, eine solche Ranke zu erwerben, an Stelle von weißem Flieder. »Solch weißer Flieder«, dachte ich haushälterisch, »verblüht, doch eine Ranke im Basttopf bleibt.« Wir besichtigten sogleich auch schwebende Baumstämme, aus denen Tropisches herniederfiel. Wir wollten versuchen, wie wir zunächst mit der Ranke auskämen, danach, im Erfolgsfall, zur Ausbreitung eines Naturparks im Zimmer schreiten.

Wir erwarben sogleich auch eine jener modischen Gießkannen, bei deren bloßem Anblick man zur Gärtnerin aus Liebe wird, und zu Hause hängten wir also am Fenster zu unseren Häuptern den Basttopf an die Wand. Die Ranke befestigten wir gefällig an einer Nische entlang, aber so, daß sie genug Licht bekäme. Denn Licht, hatte uns der Blumenhändler sorgenvoll gesagt, brauche sie in verschwenderischen Mengen. Deshalb reißen wir schon morgens um sieben nun die Vorhänge auf und schließen sie erst, wenn der Mond hereinscheint. Zugluft kann unsere Ranke wiederum nicht vertragen; so schleusen wir Frischluft nur auf vorsichtigen Umwegen ins Zimmer. Das Rauchen haben wir eingeschränkt, denn wir fürchten, die empfindliche Pflanze könnte auch dies übelnehmen.

Wir ließen uns in den Sessel nieder, in jenen ersten Tagen, und sahen auf zu unserer Ranke. Welche Heiterkeit, welche fröhliche Inspiration ging von ihr aus. Bilder hängten wir ihr zuliebe um. Braque paßte nicht zu ihr. Wir bestimmten, wo alsbald das wuchtige Stück Korkborke hängen sollte, in welches wir fächrige, fiederige und lappige dunkelgrüne Gewächse pflanzen lassen wollten. Wir würden darunter sitzen und auf Urwaldflüssen dahintreiben, in Rimbauds trunkenem Schiff. Auch zur Anschaffung eines Aquariums schritten wir in Gedanken, und am schönsten fanden wir, den Erker überhaupt durch eine gläserne Doppelwand abzuteilen, in deren wassergefülltem bleichem Grün seltsame Fische ihre Bahn zögen, rosenfarbene und silbrige. Endlich erkannten wir, daß eine neue Wohnung gefunden werden müßte, wo wir unseren vegetabilen und aquarischen Träumen einen würdigen Rahmen geben könnten.

Doch indem wir träumten, färbte sich ein Blatt unserer Ranke herbstlich gelb. Wir gossen sie noch kräftiger, und als sie daraufhin ein zweites Blatt gelb werden ließ, gossen wir sie wieder nicht. Beides nahm sie gleich übel. Zwei weitere Blätter rollten sich zusammen, zu gelben kleinen Fäustchen, die beleidigt ins Licht drohten. Unsere Hoffnung, vom Blumenhändler genauere Anweisungen zur Pflege der Pflanze zu erhalten, täuschte uns: „Ja, haben Sie denn kein Gefühl für eine solche Pflanze?" fragte er mit traurigen Augen, und wir gingen beschämt davon. Wir haben kein Gefühl für unsere Ranke. Hold wie Babys entfalten sich dabei ihre jungen Blättchen, wir besprühten sie mit feinem Wasserstaub; wie Tropenregen tropft es auf unsere Möbel. Aber heute morgen fiel unser junges Lieblingsblatt einfach ab. Leicht und hell segelte es vor uns hin, ein Gruß, ein Wink, es sei eben nicht von dieser Welt. Oben ballten sich noch drei gelbe Fäustchen.

Wir aber wollen das Gefühl nicht wahrhaben, daß diese unsere Ranke unsere Feindin sei. Unsere immer bemühte Güte wird sie zu uns bekehren. Sie mußte sich ja auch umgewöhnen, von dem Blumenhändler mit den traurigen Augen und dem richtigen Gefühl, zu uns, die wir bloß selbstsüchtig zu träumen und uns zu inspirieren gedachten.

Bald wird sie gewiß vielblättrig glänzen, ledrig grün und weiß, ein nobles Dekor. Halb sehnsüchtig nach einem Nerzcape als Ergänzung, halb nach dem Anblick schweifender Schleierfische, in gläserner, geheimnisvoller Trübe. Vielleicht, sollte sie sich so schön zu uns hinwenden, spenden wir ihr zur Gesellschaft einen Bananenbaum. *Annemarie Weber*

Für schönes Holz - die schöne Farbe. Ob große oder kleine, trockene oder feuchte Holzflächen - die lasierende Holzschutzfarbe XYLACOLOR gibt immer farbenfrohe, licht- und wetterbeständige Anstriche, die das Holz atmen lassen und gegen alle Holzschädlinge schützen.

Beratung durch Ihren Fachhändler oder die XYLAMON-WERKE, Düsseldorf, Bismarckstr. 83

XYLACOLOR

DIE NEUARTIGE HOLZSCHUTZFARBE AUS DEN XYLAMON-WERKEN

SIEMENS

Für das eigene Heim, das eigene Haus ist das Gute immer das Beste — und einen Herd kauft man nicht alle Tage.

Bitte denken Sie daran! Lassen Sie sich den neuen Siemens-Herd von Ihrem Fachhändler vorführen.

Zuerst die Temperatur-Automatik, die »denkende« Kochplatte, dann die Zeit-Automatik, den 12-Stunden-Zeitschalter, dann den Breitraum-Backofen mit Sichtscheibe, dann den Spezialgrill, den Drehspieß, das neuartige Leuchtpult — alles klare, einleuchtende Vorteile.

Und noch etwas: Strom kommt sowieso ins Haus. Was liegt näher, als die ganze Küche, den ganzen Haushalt mit Siemens-Hausgeräten vollelektrisch einzurichten — gleich oder nach und nach:

Der Siemens-Herd ist ein guter Anfang.

Wir schicken Ihnen gerne einen ausführlichen Prospekt. Bitte schreiben Sie an die Siemens-Electrogeräte AG, Hauptwerbeabteilung, München 1, Oskar-von-Miller-Ring 18.

SIEMENS-ELECTROGERÄTE AKTIENGESELLSCHAFT

Taglilien blühen jeden Sommer

Von der Schönheit der neuen Taglilien (Hemerocallis) haben viele Blumenfreunde wohl nicht die rechte Vorstellung. Was man nämlich in den meisten Privatgärten von diesen Stauden antrifft, sind längst überholte Formen. Sie haben zweifellos dazu beigetragen, daß diese in Europa und Asien heimische Pflanze ein wahres Aschenbrödeldasein in unseren Gärten führt. Inzwischen hat sie auch den Weg über den Atlantischen Ozean gemacht, amerikanische Züchter haben Vorzüge über Vorzüge an ihr entdeckt und sie so vielgestaltig und schön verändert, daß die meisten alten Arten und Sorten neben ihnen verblassen.

Die durch Züchtung veredelte Taglilie ist in Amerika zur Modeblume geworden. Das verdankt sie ihrer Schönheit, aber auch ihrer Bedürfnislosigkeit. Der Amerikaner spricht von ihr als von einer Faulenzerblume. Es besteht kein Zweifel, daß die neuen Edelsorten in ihrem Farben- und Formenreichtum in Zukunft auch in unseren Gärten blühen werden. Jeden Sommer sind sie zur Stelle, von Jahr zu Jahr dienstbereiter. Durch die Verlängerung der Blütezeit können wir von Mitte Mai bis Ende September blühende Taglilien im Garten haben, jede Sorte hält vier bis sechs Wochen aus. Riesenblüten von 20 cm Durchmesser sind nicht selten.

Die Artgrenzen sind durch die Züchtung heute so weit verwischt, daß wir meist mit dem Sortennamen auskommen. Von den reinen Arten haben nur folgende Gartenwert: H. citrina (zitronengelb), H. fulva (gelb-rot), H. middendorffie (goldgelb), H. thunbergii (hellgelb).

Unter den guten älteren und vor allem unter den neueren und neuen Sorten finden sich

Hemerocallis, „Ochroleuca", eine hellgelb blühende Taglilie

„Pink Mist" ist mit ihrer zartrosa Blüte eine Zier für jeden Garten

außer reinem Blau und Madonnenweiß wohl sämtliche Töne der Farbenskala. Dazu folgende Übersicht: *Hellgelb:* „Canari", „Comet", „Joe Russel", „Ochroleuca", „Mrs. Bonner", „Vespers". *Mittel- bis goldgelb:* „Earliana", „J. S. Gayner", „Golden Dust", „Hyperion", „Sovereign". *Orangentöne:* „August Orange", „Aureola", „George Yell", „Gypsy", „Margerit Perry", „Rose of Texas". *Rosa:* „Fairy Jewels", „Pink Mist", „Powder Pink". *Ziegelrot:* „Autumn Red", „Stammy Russell". *Scharlachrot:* „Berwyn". *Violett:* „Violet Queen". *Braunrosa:* „Georgia", „Piquante", „Rose Gem". *Dunkelbraunrot:* „Black Sherry", „Black Prince", „Brunette", „Flaming Sword", „Morocco Red", „Monte", „Purple Sage", „Pascal", „War Path". *Mehrfarbig,* vorwiegend gelb und braun: „Athlone", „Bold Courtier", „Dress Rehearsal", „Knighthood", „Mary Guenther", „Russells Minuet".

Taglilien eignen sich gut als Solitärstauden in Wegnähe, zur Betonung von Blickpunkten in einer gemischten Rabatte und am Wasser. Im lichten Halbschatten ohne pralle Mittagssonne blühen sie am dankbarsten. Sonst haben sie

Kaum zu fassen, was der alles faßt !

Ein BBC-Kühlschrank bietet reichlich Platz, alle leicht verderblichen Lebensmittel - selbst für eine große Familie - bequem unterzubringen und sie zu jeder Zeit aromasicher aufzubewahren. Allein fünf Flaschen können Sie in der praktischen Verwandlungstür unterbringen.

Mit einem Wort: Wenn es um die Raumfrage geht - innen groß und außen klein - steht ein BBC-Kühlschrank immer am „rechten Platz".

Sie wissen doch: **„Wer überlegt - wählt BBC"**

Ihr Fachhändler berät Sie auch über die anderen BBC-Haushaltgeräte, Gefriertruhen und Rondo-Waschmaschinen.

BROWN BOVERI

BBC

Elektrogeräte

In herrlichem Dunkelrot-Braun leuchtet die Hemerocallis „Black Prince"

keine besonderen Kulturansprüche. Gepflanzt werden sie im Herbst oder Frühjahr. Vom dritten Jahr an zeigen die Pflanzen dann ihre volle Schönheit durch eine größere Anzahl Blütenstiele. Taglilien können zehn Jahre und länger am selben Platz stehen. Man berücksichtige dies beim Pflanzen und halte etwa 80 cm Abstand ein. Ein besonders umfangreiches Sortiment bietet die Staudengärtnerei Gräfin von Zeppelin, Laufen/Baden, Post Müllheim, an. Man sollte nicht versäumen, zur Blütezeit nach schönen Farbsorten Ausschau zu halten. *Wilhelm*

In jedem Jahr: Blattläuse

Wenn irgendwo von Pflanzenschädlingen die Rede ist, werden die Blattläuse meistens an erster Stelle genannt. Jedem Laien sind sie bekannt, da sie an zahlreichen Kulturpflanzen auftreten und hier durch ihre Saugtätigkeit schädlich werden. Als Folgeerscheinung des Blattlausbefalls kräuseln sich die Blätter, und es treten Triebstockungen auf. Durch die Ausscheidungen der Läuse („Honigtau") verkleben die Blätter. Nach kurzer Zeit siedeln sich auf dem zuckerhaltigen Nährboden Schwärzepilze an und die Blätter sehen dann wie berußt aus und können nicht mehr voll assimilieren. Manche Blattläuse, z. B. die Pfirsichblattlaus, sind Überträger der sog. Viruskrankheiten.

Die Überwinterung erfolgt im Eistadium. Bekannt sind z. B. die schwarzglänzenden Wintereier der grünen Apfelblattlaus, die man in ungepflegten Obstanlagen in Massen an den Triebspitzen der Obstbäume finden kann. Aus den Eiern schlüpfen im Frühjahr die Larven, die sich rasch zu ungeflügelten „Stammüttern" entwickeln. Diese gebären gleich fertige Junglläuse, die bei günstiger Witterung innerhalb von vierzehn Tagen schon wieder geschlechtsreif sein können. Insgesamt treten bis zu fünf Generationen im Jahr auf. In der dritten Generation erscheinen geflügelte Tiere und in der Herbstgeneration schließlich auch Männchen. Der Eiablage der Wintereier durch die Weibchen geht die Befruchtung voraus.

Die Vermehrungsfähigkeit der Blattläuse ist also sehr groß. Bei normaler, ungehemmter Entwicklung entfallen auf eine Stammutter zwei Millionen Nachkommen. Infolge ungünstiger Witterung (besonders Nässe und Kälte) und auch durch Raubinsekten (Marienkäfer und dessen Larven, Florfliegenlarven) wird diese Zahl allerdings nie erreicht. Außerdem ist es so, daß im Spätsommer der Blattlausbefall zurückgeht, ohne daß uns die Gründe hierfür bekannt sind.

Interessant ist, daß bestimmte Blattlausarten im Sommer ihren Wirt wechseln und auf krautige Pflanzen abwandern. Das bekannteste Beispiel liefert die Pfirsichblattlaus. Sie überwintert im Eistadium auf dem Pfirsichbaum, im Mai wandern die geflügelten Läuse auf die Kartoffeln ab, um im Herbst zur Eiablage wieder auf den Winterwirt zurückzukehren.

Die Bekämpfung der Blattläuse erfolgt einmal durch die übliche Winterspritzung und während der Vegetationszeit durch eines der gebräuchlichen synthetischen Spritz- oder Stäubemittel. Auch kann man die für Warmblüter ungiftigen Pyrethrum-Derris-Präparate (z. B. Rotenol) verwenden. Unter den synthetischen Mitteln sind bei starkem Befall die organischen Phosphorpräparate vorzuziehen. Sie wirken selbst dann, wenn die Blätter schon stark gekräuselt sind und die darunter befindlichen Blattläuse nicht direkt getroffen werden können. *H. Neeb*

Buchbesprechungen

Daß das Interesse für Lilien nun auch bei uns erwacht, beweist das soeben im Verlag der Gartenschönheit, Aachen, Aureliusstraße 42, erschienene Heft 3/1960

„Lilien", von Karl Dierssen,
32 Seiten mit 28 Abbildungen, 1 Vierfarbbild auf dem Umschlag. Der Preis des Heftes beträgt 3,20 DM.

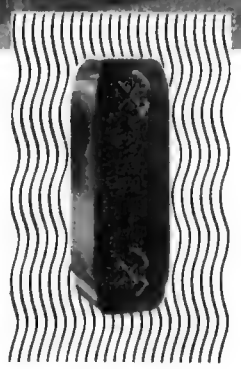
Das vorliegende Heft enthält schöne Fotografien dieser Blumen. Über Pflanzung, Schädlinge, deren Bekämpfung und Düngungsfragen wird ebenfalls berichtet.

Gleichzeitig ist, ebenfalls im Verlag der Gartenschönheit in Aachen, das Heft 4/1960 mit dem Titel

„Vogelschutz im Garten", von Dr. Wilfried Przygodda erschienen. Es enthält 32 Seiten mit 4farbigem Titelbild und 47 Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Preis 3,20 DM. Die Hefte des Verlags können auch im Abonnement mit der redaktionellen Beilage „Deutscher Garten" bezogen werden. Es erscheinen 4 Hefte im Jahr. Jede Veröffentlichung hat ein anderes, in sich abgeschlossenes Thema. Abonnementspreis 12 DM zuzüglich Porto.

Ein Brennstoff für das ganze Haus!

Wohnung der Familie Heinrich, Krefeld



So vielseitig muß ein Brennstoff sein, daß er für **alle** Feuerstellen in Ihrem neuen Heim richtig ist. Das erspart Ihnen Arbeit, Ärger und unnötige Kosten. Und deshalb lohnt es sich, schon beim Planen an Braunkohlen-Briketts zu denken. Unzählige Bauherren bestätigen es: Briketts sind für den Zimmerofen ebenso ideal wie für den Küchenherd, die Etagenheizung, den Badeofen und den Waschkessel.

Braunkohlen-Briketts vielseitig und wirtschaftlich

Nicht ohne Grund heizt man heute in 7 von 10 Haushaltungen der Bundesrepublik mit Briketts – man weiß warum, man schätzt ihre Vorteile.

KUPON: An die Braunkohlenbrikett-Beratungsstelle, Köln, Apostelnkloster 21-25, oder Hannover, Sophienstr. 5.
Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die 48seitige, mehrfarbige Broschüre „Ein Brennstoff für das ganze Haus."

Anschrift: .....

.....

BRAUNKOHLEN-BRIKETTS – preiswert, sparsam und bequem

Revolution in der Rasenkultur

Das Revolutionäre der Rasenart, die aus England zu uns kommt, besteht in drei Tatsachen:

Geringste Pflegekosten, universeller Zier- und Strapazierrasen, maximale Widerstandsfähigkeit gegenüber allen ungünstigen Einflüssen!

Auf der Suche nach einem solchen Rasen ist man in allen europäischen und überseeischen Ländern schon seit Jahren. Aber allein mit Mischungen, Bodenrezepten usw. ist das Problem nicht zu lösen. In den USA sagten sich die Rasenspezialisten: Wir brauchen ein ausläufertreibendes Gras, das in jeder Hinsicht robust und anspruchslos ist und das die Fähigkeit hat, eine dichte, möglichst kurzhalmige Grasnarbe zu bilden.

Dieses Ziel hat man durch Selektion einer Agrostis-Art erreicht. Agrostis stolonifera ist tatsächlich der ideale Zier- und Strapazierrasen der Zukunft. In England wurde er vor wenigen Jahren erstmalig unter dem Namen „Emerald Velvet", das heißt zu deutsch „Smaragdgrüner Samt", eingeführt. Heute gibt es in Großbritannien bereits über 400 000 Gärten mit „Emerald Velvet".

Nun erscheint es erstmalig auch in Deutschland durch die Firma Hulsebosch und Lau, Hamburg-Lokstedt 1, Süderfeldstr. 41, die für Anbau und Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland die alleinige Lizenz erworben hat.

„Emerald Velvet" ist ein Gras, das so gut wie keine Samenstände bildet. Es muß darum gepflanzt werden. Die Rhizome werden hinter dem Spaten etwa 30 mm tief in die Erde gelegt, Pflanzabstände 25 × 25 cm. Sie breiten sich schnell nach allen Seiten aus und bilden nach etwa drei Monaten eine geschlossene Grasnarbe, die immer dichter wird. Das Gras hat sattgrüne kurze Halme, so daß es nur vier- bis fünfmal im Jahr gemäht zu werden braucht, gegenüber 25- bis 50mal bei den bisher bekannten Grasarten.

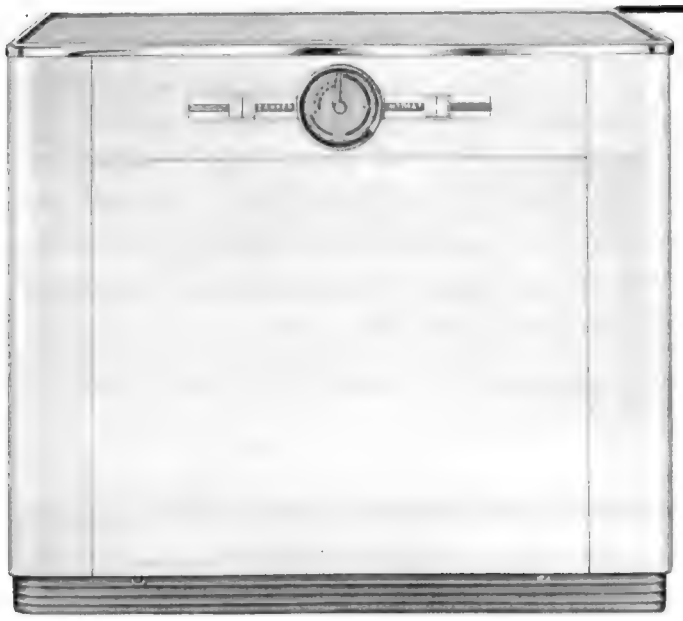
Rechts: „Emerald Velvet" in starkem Baumschatten, etwa zwei Monate nach der Pflanzung der Rhizome

Unten: Fertiger „Emerald-Velvet"-Rasen. Der Fuß steht wie auf einem schweren dunkelgrünen Perserteppich

Aber das ist nicht der einzige arbeitszeitsparende wirtschaftliche Vorteil. Es gibt kein Nachsäen. Störstellen durch Maulwürfe, Ameisen und dergleichen schließen sich in wenigen Tagen von selbst wieder. Es bilden sich keine dünnen Stellen durch Begehen. Die dichte Grasnarbe läßt so gut wie kein Unkraut mehr aufkommen. Die neue Grasart ist anspruchslos gegenüber Bodenqualitäten, bescheiden in ihren Düngeransprüchen, unempfindlich gegen Trockenheit.
Man kann mit Sicherheit annehmen, daß „Emerald Velvet" sich auch in Deutschland durchsetzen wird. Die Anlagekosten sind nur wenig höher als bei dem herkömmlichen gesäten Rasen, und die geringen Mehrkosten werden bereits im ersten Jahr durch Einsparen an Pflegekosten wieder ausgeglichen.

Die Trommel wäscht – die Schleuder trocknet!

Waschen und Trocknen sind zwei ganz verschiedene Arbeiten, die ein moderner Waschautomat zu leisten hat. Der Zanker-INTIMAT berücksichtigt diese Tatsache: er wäscht in der Trommel und trocknet in der Schleuder! Seine große Waschtrommel erzielt durch ihre speziellen Abmessungen eine optimale Waschleistung. Die eingebaute Hochleistungsschleuder — senkrecht gelagert! — erzielt einen optimalen Trockeneffekt.



Weitere Vorzüge: Mit seiner neuartigen Vielfachautomatik kann man einfach alles waschen! Waschtrommel und Schleuderkorb sowie Waschmittelmulde und Maschinendeckel bestehen aus Edelstahl rostfrei! Auf 4 und 2 kg Trockenwäsche umschaltbar! Für große und kleine Wäschemengen also gleich gut geeignet. Fragen Sie Ihren Fachhändler nach allen Vorzügen dieses modernen Waschautomaten oder fordern Sie kostenlos unseren Vielfarbendruck „Für jeden Haushalt". Postkarte genügt! — Unverbindl. Richtpreis DM 1650.—.

HERMANN ZANKER KG, ABT. E 15, TÜBINGEN-WEST

ZANKER

Einfache und sichere Schädlingsbekämpfung im Hausgarten

Das kleine Gärtchen vor dem Haus oder ein Flecken bebautes Land in der Schrebergartenkolonie ist mit seiner Blumenpracht und mit dem selbstgezogenen Gemüse und Obst für viele ein Quell ständiger Freude, zumal Vater nach Feierabend so gerne im Garten arbeitet.
Recht groß kann aber auch die Enttäuschung

sein, wenn das Ergebnis gärtnerischen Fleißes durch Schädlinge und pilzliche Parasiten zunichte gemacht wird und man feststellen muß, wie schnell eine anfangs kaum sichtbare Blattverfärbung sich zu einer tödlichen Pilzkrankheit für die sonst so gehegte und gepflegte Pflanze auszubreiten vermag. Auch glaubt man oft gar nicht, wie stark zunächst nur vereinzelt auftretende Käfer oder Larven sich zu einer alles vernichtenden Masse entwickeln können.
Solche Erscheinungen aber bedeuten in jedem Falle Warnsignale, denen man größte Beachtung schenken sollte. Die chemische Forschung macht es dem Gärtner heute leicht, dagegen anzugehen. In dem Schädlingsbekämpfungsmittel „Uni-Tarsol" ist alles enthalten, was zur Bekämpfung der Insekten, z. B. Blattläuse, Weiße Fliegen, Rosenzikaden, sowie Raupen, Käfer, Ameisen, Spinnmilben, wie etwa Rote Spinne, gegen Pilzkrankheiten und echten Mehltau bei Rosen, Löwenmaul und Spalierreben notwendig ist. Es ist leicht anzuwenden, denn es gibt es einmal als Stäubemittel in der handlichen 100-g-Plastik-Stäubeflasche und zum anderen als Spritzmittel im Beutel zu 100 g. Natürlich ist es mit einer einmaligen Behandlung nicht getan, sondern man muß mehrmals stäuben oder spritzen, um den Befall durch Schädlinge oder Pilzerkrankungen ganz zu vermeiden. *Hersteller:* Chemische Werke Albert, Wiesbaden-Biebrich.

Der freie Blick in die Natur

gehört zum Wohnbehagen unserer Zeit, viel Licht und Sonne im Heim machen das Leben fröhlicher.

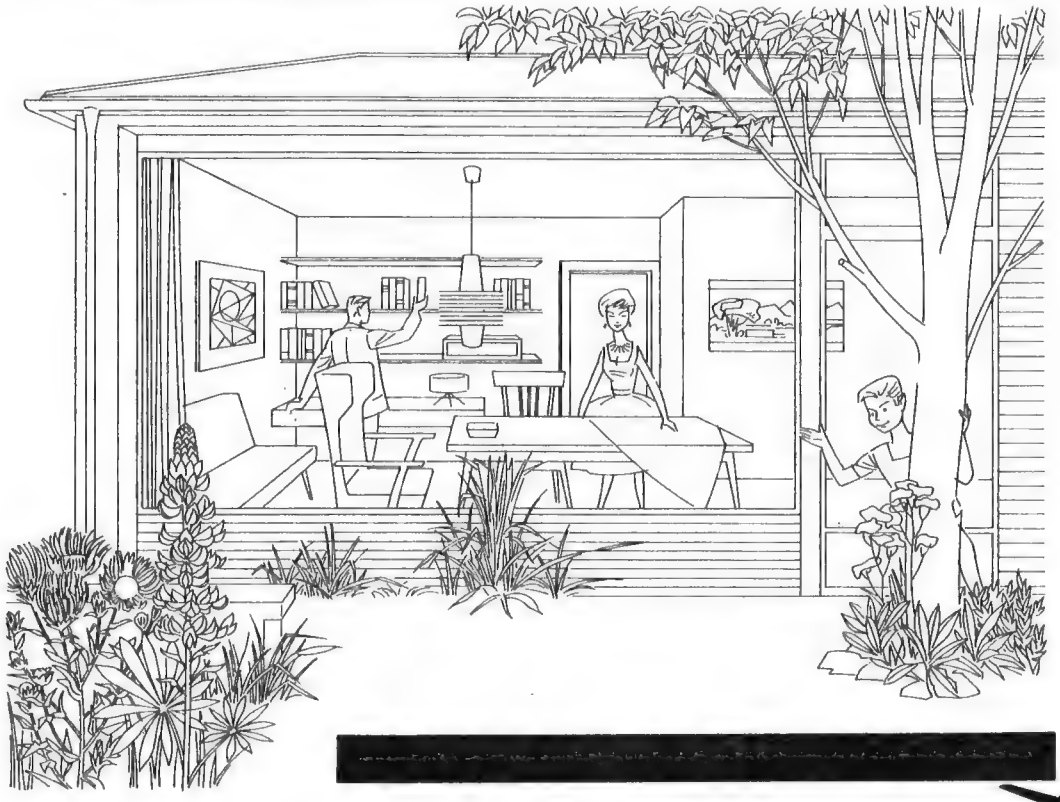
Daran sollten Sie und Ihr Architekt denken, wenn der Plan Ihres Hauses auf dem Reißbrett entsteht.

Aber eins ist wichtig: Große Fenster, die den freien Blick nach draußen und den klaren Einfall von Licht und Sonne spenden sollen, müssen aus

KRISTALLSPIEGELGLAS

sein. Kristallspiegelglas, beidseitig geschliffen und poliert, ist das unentbehrliche Qualitätsglas für anspruchsvolle Fensterlösungen, bei denen es auf verzerrungsfreie Durchsicht und elegante Raumwirkungen ankommt.

Anregungen dazu bietet Ihnen ein Prospekt, den Sie mit nebenstehendem Gutschein kostenlos anfordern können.



GUTSCHEIN

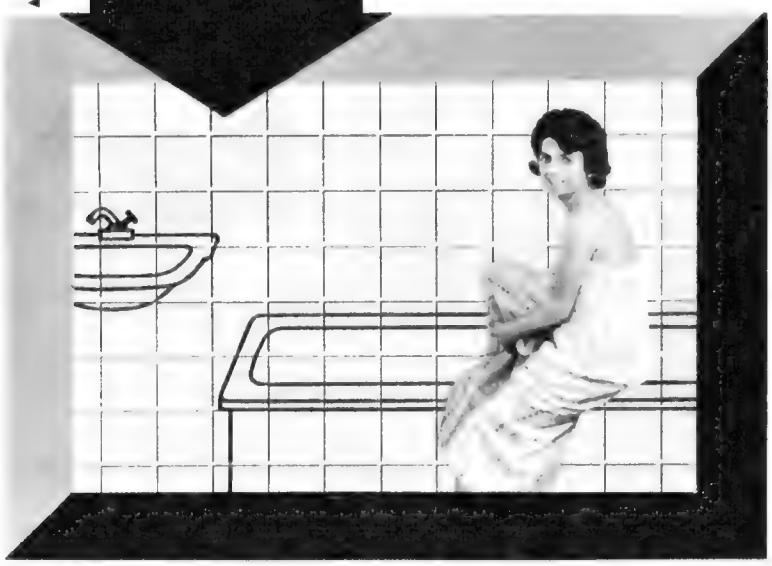
An Spiegelglas Verkaufs-Agentur GmbH., Köln, Postfach 1688
Bitte senden Sie Ihren Prospekt an:

Name

Ort Straße

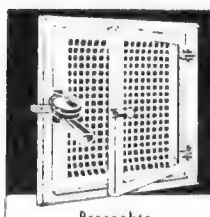
WIRUS-Dekor

Großflächige Kachel-Hartplatte die ideale Wandbekleidung



Diese moderne und preiswerte Wandbekleidung gibt den Räumen gutes Aussehen und ein angenehmes, natürliches Wärmegefühl. In Bad, Toilette oder Treppenhaus verschwindet mit WIRUS-Dekor der Eindruck einer „kalten Wand". Die eingebrannte Lackoberfläche dieser veredelten Holzfaser-Hartplatte ist wasserabweisend, kratzfest und hält jahrzehntelang. Sie können zwischen vielen schönen Farben wählen. Die Verlegung der Platten (200 x 125 cm) ist einfach und billig und verursacht keinen Schmutz. Alle Holz- und Baustoffhändler beraten Sie gern.

Materialprobe, Farbmuster und Verlegeanweisung kostenlos durch
WIRUS-Werke, Ha 6 Gütersloh/Westf.
WIRUS -Dekor



Wirksamen Schutz gegen Einbruch und Glasschaden bieten bewährte und formschöne
Gifega STAHL-KELLERFENSTER
Prospekte Essen, Postfach 454

POLYGONZÄUNE POLYGON ZAUN
TIEFIMPRÄGNIERT!

Polygonzaunwerke · Heidenheim/Br. K

STAHLTÜR-ZARGEN
vom Lager in Normgrößen lieferbar
STAHL-SCHANZ Frankfurt/M GmbH 06108-2011

Tischtennis-Tische
ab Fabrik
direkt an Private
darum enorm preiswert!
Bequeme Teilzahlung

Das schönste Geschenk für die ganze Familie der eigene original MABA-Tischtennis-Tisch! Fordern Sie noch heute meinen interessanten **Gratiskatalog.** Schreiben Sie Postkarte: „Erbitte kostenlos Tischtennis-Katalog" an:
MAX BAHR, Abt. N, Sportartikelfabrik
HAMBURG-BRAMFELD

Durch unsere technischen „Extras" ist die Küchenarbeit auch für Sie ein Vergnügen.

Natürlich ist die ganze Küche aus Resopal und innen mit weißem Kunststoff belegt.

Katalog und Preisliste sagen Ihnen mehr. Bitte schreiben Sie uns

BÄHR + PRIESTER kunststoffküchen
BÄHR + PRIESTER
Spezialfabriken für Kunststoffküchen
HERFORD UND AHMSEN / Abt. 38

Keine madigen Früchte mehr

Haben wir Äpfel, Birnen, Pflaumen und Zwetschen bis jetzt gesunderhalten, dann droht ihnen in diesem Monat eine sehr ernste Gefahr: Denn nun erst beginnt die gefürchtete „Vermadung". Wurde bisher einige Male gegen tierische Schädlinge (aber auch pilzliche Erkrankungen) gespritzt, so dürfen wir es damit noch nicht bewenden lassen. Denn die Urheber der „Vermadung" treten erst im Juni auf und waren vorher nicht an den Bäumen, also konnten sie die Insektengifte bisher auch nicht erreichen.

In der Mai-Juni-Wende fliegen an windstillen Abenden kleine graubraune Schmetterlinge, die Apfelwickler, in den Kronen der Apfel- und Birnbäume. Das Weibchen legt zahlreiche Eier an die jungen Früchte, aber auch an Blätter und Triebe ab. Nach 10 Tagen schlüpfen daraus winzige Räupchen. Sie kriechen eine Zeitlang an den Früchten und fressen sich schließlich bis zum Kerngehäuse in sie hinein — es sind die „Obstmaden". Ähnlich verhält sich eine andere Schmetterlingsart bei allen pflaumenartigen Obstsorten. Es ist der Pflaumenwickler. Seine Räupchen dringen gleichfalls in die Früchte ein und fressen das Fleisch um den Stein herum.

Die Bekämpfung der Wicklerraupen ist insofern etwas schwierig, weil die Hauptflugzeit sich in den einzelnen Jahren immer etwas verschiebt und der Flug sich über eine längere Zeit erstreckt. Es wird deshalb empfohlen, auf die Warnmeldungen der zuständigen Pflanzenschutzämter zu achten, die den günstigsten Termin für die erste Spritzung gegen die Obstmaden ermitteln. Wer keine Möglichkeit hat, auf die Meldungen zu achten, die durch Tagespresse und Rundfunk verbreitet werden, spritze die Bäume Mitte Juni und Anfang Juli. Gegen den Apfelwickler hat sich als wirksam erwiesen: C—B—Ho-Emulsion oder Exodin flüssig; gegen Pflaumenwickler: Exodin flüssig oder Parasitol-Emulsion.

Wo man sich nun nicht zum Spritzen entschließt, muß man den Befall durch die Obstmaden hinnehmen. Es sollten dann aber wenigstens vorbeugende Maßnahmen für das nächste Jahr getroffen werden. Täglich ist alles Fallobst aufzusammeln, um die „Maden" zu vernichten, damit sie sich nicht an geschützter Stelle verpuppen können. Außerdem sollten Ende Juni um die Stämme der in Frage kommenden Bäume Insekten-Fanggürtel aus Wellpappe gelegt werden. Die reifen Wicklerlarven schlüpfen hier hinein und verpuppen sich. Nach der Obsternte nimmt man die Gürtel ab und verbrennt sie. Zwischendurch sollte aber noch einigemal kontrolliert werden. Die am Stamm befindlichen Madengespinste werden abgekratzt und vernichtet. Nützliche Insekten, wie Marienkäfer, Florfliegen, Spinnen u. a., die unter der Wellpappe Zuflucht genommen haben, sind jedoch zu schonen.

Werden Spritzungen gegen die Obstmaden durchgeführt, setze man der Spritzflüssigkeit gleich ein Mittel gegen pilzliche Erkrankungen zu, z. B. Fuclasin Ultra oder Fungo-Pulvit-Spritzpulver. *GeWe*

Fehler beim Anbau von Stangenbohnen vermeiden

Während Buschbohnen noch auf geringeren Böden und bei weniger günstigen Feuchtigkeitsverhältnissen zufriedenstellende Erträge bringen, stellt die Stangenbohne doch etwas höhere Ansprüche. Durch die größere Laubmasse werden auch mehr Bohnen angesetzt. Bei der Beetvorbereitung trage man dieser Tatsache Rechnung. Allerdings darf man nicht in den Fehler verfallen, zu stickstoffreich zu düngen. Außer etwas Komposterde gibt man zweckmäßig vor der Bestellung einen stickstoffarmen Volldünger, wie z. B. Fertisal (30 g/qm). Dieser Dünger oder ein entsprechendes Erzeugnis gibt den Bohnen für den Anfang ausreichend Stickstoff, später erhalten sie weiteren durch die an den Bohnenwurzeln befindlichen Knollenbakterien direkt aus der Luft. Stickstoffbetonte Volldünger, Stalldung einschließlich Geflügeldung sind für Stangenbohnen im allgemeinen nicht zu empfehlen, da der Gehalt an Phosphorsäure und Kali verhältnismäßig zu gering ist. Stehen Stangenbohnen nämlich auf zu stickstoffreichem Boden, dann wachsen sie mächtig in die Höhe und lassen ziemlich lange auf den ersten Blütenansatz warten. Dieser soll möglichst schon einsetzen, wenn die Bohnen etwa 150 cm hoch sind. Treibt man das Wachstum dagegen durch falsche Düngung an, so kann es vorkommen, daß selbst 3 m hohe Stangenbohnen noch keine Neigung zum Blühen zeigen. Dadurch wird die sonst gute Fruchtbarkeit dieser Bohnen schlecht ausgenutzt.

Stangenbohnen zu hoch und noch ohne Blüten

Richtig gegossen, aber schlechte Bodenausnutzung

Die etwa 3 m hohen Stangen werden vor dem Legen der Bohnen gestellt. Auf ein 1,20 m breites Beet können zwei Reihen mit 80 — 90 cm Abstand kommen. In der Reihe halte man Zwischenräume von 50 — 60 cm. Um jede Stange legt man etwa um den 10. Mai in 15 cm Entfernung von der Stange 6 — 7 Bohnen 3 cm tief. Bei schräggestellten Stangen ist es vorteilhaft, die Bohnen auf den inneren Halbkreis einer jeden Stange zu legen. Stehen die Stangen senkrecht, so säe man kreisförmig um jede Stange herum. Beim Gießen achte man darauf, daß nur die Saatstellen das Wasser bekommen, nicht aber das ganze Beet. Dadurch bleibt der krümelige Boden auch ohne Hacken längere Zeit gut durchlüftet und fördert den Keimvorgang wesentlich. Leider werden die großen Zwischenräume auf dem Beet mit Stangenbohnen in der ersten Zeit noch viel zuwenig ausgenutzt, obwohl es ohne Behinderung der Bohnen gut möglich ist, den Mittelteil des Beetes und die Lücken in den Reihen mit Spinat, Kopfsalat, Kohlrabi, Radieschen auszunutzen. Sommerkopfsalat und Frühkohlrabi pflanze man möglichst schon Anfang Mai. Spinat reift zeitig genug, wenn seine Aussaat mit den Bohnen zugleich erfolgt. Die genannten Gemüse sind alle gut miteinander verträglich, fördern die Bodengare, die sich wieder günstig auf das Wachstum auswirkt.

Wilhelm

Rosenwickler schwer bekämpfbar. Die Raupen des kleinen Rosenwicklers können großen Schaden anrichten. Sie spinnen Blätter und junge Triebspitzen des Rosenstrauches zusammen, setzen sich hinein und sind somit gegen chemische Bekämpfungsmittel geschützt. Die wirksamste Bekämpfungsmaßnahme besteht darin, daß man die zusammengesponnenen Blätter und damit auch die Raupen vernichtet. Die Bekämpfung muß möglichst früh erfolgen, damit die Raupe nicht erst die Knospe anfrißt. *K.*

Stachelbeerblattwespe bekämpfen. In der zweiten Maihälfte bis Anfang Juni treten an den Stachelbeersträuchern die Larven der Stachelbeerblattwespe auf. Sie haben eine gelblich-grüne Farbe, sind in ihrem Äußeren raupenähnlich und können sehr schnell an den Stachelbeersträuchern Kahlfraß verursachen. Zur Bekämpfung der Larven lassen sich sehr gut DDT- und Hexamittel einsetzen. Der Schädling ist mit diesen Mitteln rasch und einfach zu bekämpfen. *K.*

Stützvorrichtungen aus Holz und Welldraht

Viele unserer Gartengewächse bedürfen einer Stützvorrichtung. Sie haben verschiedene Aufgaben. Bei jungen Obstbäumen soll dem Stamm ein kräftiger Halt gegeben werden, bei im Ertrag stehenden Bäumen sind die fruchtschweren Äste abzustützen, um sie vor dem Abbrechen zu bewahren. Bei Beerenhochstämmen muß außer dem Stamm auch die Krone geschützt werden, da diese durch den Sturm, besonders bei starkem Behang, leicht abgeknickt werden kann. Bei Brombeeren würde sich ohne Stütz- und Haltevorrichtung ein unkontrollierbares Durcheinander von auf dem Boden sich hin rankenden Trieben ergeben. Auch bei Himbeeren sind Stützvorrichtungen erforderlich, um die langen Ruten aufrechtzuhalten. Erbsen benötigen ein Rankgitter oder Reiser, Stangenbohnen ein Stangengerüst.

Als Werkstoff fand bisher vorzugsweise Holz Verwendung, da dieses sich leicht beschaffen und auch gut verarbeiten läßt. An Holzstützen hat man aber nur dann Freude, wenn diese mit einem Holzschutzmittel gegen Fäulnis imprägniert sind. Wichtig ist die Verwendung pflanzenunschädlicher Holzschutzmittel, da das Holz zum Teil ja unmittelbar mit den Pflanzenwurzeln in Berührung kommt. Für Stauden und überhaupt Zierpflanzen bevorzugt man heute immer mehr Welldrahtstützen, zumal diese weit weniger stören als Holzpfähle. Nichts ist häßlicher als die Verwendung klobiger Holzpfähle, z. B. zum Anheften der Blütenrispen des Rittersporns. Leider sieht man dieses Bild nur allzuoft. Welldrahtstäbe erfüllen den gleichen Zweck, treten aber fast nicht in Erscheinung und lassen den Charakter der Staude voll zur Geltung kommen.

Auch bei Beerenobst führen sich die Welldrahtstützen immer mehr ein. Für Beerenobsthochstämme gibt es mehrteilige Stützen, die aus vier losen mit Schlaufen versehenen Wellstäben bestehen, die nach dem Einstecken durch einen Welldrahtring verbunden werden. Die Wellstäbe sind so weit in den Boden einzudrücken, daß die Hauptkronenäste auf den Ring zu liegen kommen. Da die Schlaufen noch eine Verlängerung nach oben besitzen, ist auch ein Abdrehen des Stämmchens z. B. bei starkem Sturm ausgeschlossen. Stützvorrichtungen aus Welldraht haben sich auch bei Erdbeeren zum Stützen der Fruchtstände bewährt. Die Beeren können so gut ausreifen, verschmutzen nicht und werden weniger leicht von der Botrytis und von Schnecken befallen, als wenn sie auf dem Boden oder auch auf Holzwolle und dergl. aufliegen. Die Fruchtstützen lassen sich nach der Ernte als Stützen für Nelken, Löwenmaul, Astern usw. verwenden. Welldrahtstützen in den beschriebenen Ausführungen stellt die Firma Draht-Hitschler, Landau (Pfalz), her. *H. Neeb*

Die senkrechten Wellstäbe der Stachelbeerhochstamm-Welldrahtstütze enden in einer Schlaufe, durch die der Stützring gezogen wird. Das verlängerte Schlaufenende verhindert ein Abdrehen des Stämmchens bei Sturm

Der Glanzpunkt der modernen Küche ist ein

Spültisch aus Edelstahl „rostfrei"

Er ist unverwüstlich und leicht zu pflegen,
denn er ist durch und durch aus
Edelstahl „rostfrei"

Achten Sie bitte beim Kauf auf diese Zeichen

DEUTSCHE WERBEGEMEINSCHAFT CHROM-NICKEL rostfrei SPÜLTISCHE AUS EDELSTAHL

DEUTSCHE WERBEGEMEINSCHAFT CHROM rostfrei SPÜLTISCHE AUS EDELSTAHL

Für Ihren Rasen etwas Gutes nehmen — er dankt es Ihnen!

ALBERTS Nährsalz RASENGRÜN ist die gute Kost für Ihren Rasen, mit hervorragender Wirkung. Beim Wässern mit dem Gartenschlauch bringen Sie RASENGRÜN mit dem Spritzmischer UNIMIX flüssig aus. So düngen Sie bequem, schnell und sicher.

Chemische Werke Albert
Wiesbaden-Biebrich S 5519

1 Zentralheizungsanlage
2 Kochstelle
3 Warmwasser für Küche u. Bad
} alles aus dem VULKAN Herdkessel

Baulustige erhalten gratis illustrierte Informationsschrift, aber auch unverbindlich individuelle Anlagenvorschläge von der

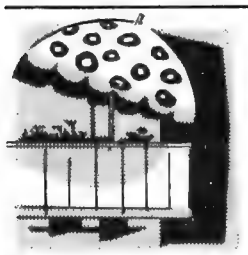
AHLENER STAHLRADIATOREN-FABRIK · AHLEN/WESTF.

BETTFEDERN (füllfertig)
in jeder Preislage, auch handgeschlissene,
fertige Betten
Stepp-, Daunen-, Tagesdecken, Bettwäsche und Inlett von der Fachfirma
BLAHUT, Furth i. Wald oder BLAHUT, Krumbach/Schwab.
Verlangen Sie unbedingt Angebot, bevor Sie Ihren Bedarf anderweitig decken.

Beleuchtete Springbrunnen
Nunmehr auch für den Garten!
Komplette Springbrunnen, ohne Wasseranschluß, ohne Montage, für kleinste bis größte Becken, (Schale, Planschbecken, Teich)! Für solide Neuanlagen Plastikbecken 220,- DM Unverbindl. Prospekte auch von Zimmerspringbrunnen!
Mit Farbspiel 255,- DM — Ohne Farbspiel 98,- DM
Th. E. Garvens Abt. S 25 Aerzen/Hameln, Postfach 48

Mehrzweck-Schreibtisch nur 89.50 DM direkt ab Werk
130x56x75 cm hoch, in hell, mittel- und dunkelbraun
Formschöner Sessel für jeden Haushalt und Büro DM 39,50
Ein Schrank für viele Möglichkeiten (Heim u. Büro) DM 68,50
Fahrbarer Absetztisch, unentbehrl. f. Heim u. Büro DM 42,50
Bequemer Drehstuhl, den jeder gebrauchen kann DM 39,50
10 Tage zur Ansicht. Bei Nichtgef. Rückgaberecht. 3 Jahre Garantie.
EKAWERK, HORN / Lippe, Abt. 73/C
Fordern Sie unverbindl. Farbprospekt. Kein Vertreterbesuch.

DRAHT VOLBERG
Bergisch Gladbach · Postlach 3 · Britanniahütte
DRAHTGEFLECHTE
mit doppelt starker Zinkauflage, fast unbegrenzt haltbar.
Sonderangebot: Maschenweite, Drahtstärke, Höhe 1 m
50 m 70 x 2 mm 60 x 1.8 mm DM 45.-
Weltengitter, Türen, Tore, Fußroste, Wäsche- und Teppichstangen, Waschküchen- und Kellerfenster. Katalog gratis.



Auch daheim läßt sich gut ruhn, dazu . . .

Wir Kurz ein Liegebett

44/4

SELL

EINBAUKÜCHEN IN STAHL- UND HOLZAUSFÜHRUNG

Für jeden Küchenraum gibt es eine SELL-Einbauküche.

Bitte fordern Sie unverbindlich unsere Prospekte CC-61 und Informationen an.

SELL-HAUS- UND KÜCHENTECHNIK GMBH HERBORN/HESSEN

Mehr Sorgfalt für den kleinen Garten

OTTO VALENTIEN
GARTENARCHITEKT

Immer wieder hören wir die irrige Meinung vertreten, daß es sich nicht lohnt, dem kleinen Garten am einfachen Einfamilien- oder Reihenhaus besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Das kann nur sagen, wer noch nicht das Glück hatte, einen Garten am Haus zu bewohnen, und dem sich daher der unermeßliche Wert dieser erweiterten Wohnung noch nicht erschlossen hat. Sonst wird er die entgegengesetzte Feststellung treffen und dafür eintreten müssen, daß die Bemühungen um so größer sein sollten, je kleiner der verfügbare Gartenraum ist. Was kann dem Städter allein ein Balkon bedeuten, wenn dieser auf geschickte Weise durch Kübelpflanzen und Blumenkästen zu einem Gartenersatz, zu einem grünen Sitzplatz im Freien gestaltet ist. Und sehen wir uns einmal im Süden die kleinen bescheidenen Gartenhöfe auch an den ärmsten Häusern an, in denen sich das ganze sommerliche Leben unter dem grünen Dach eines Baumes inmitten einer bunten Pracht blühender Kübelpflanzen und Blumenrabatten abspielt. Mit den geringsten Mitteln, aber mit sehr viel Liebe und einem noch unverdorbenen Sinn für das Richtige und Gemäße sind diese kleinen, mauerumschlossenen Höfe zu wirklichen Blumenparadiesen gestaltet. Es ist nur zu begreiflich, daß gerade in den Mittelmeerländern, wo der Boden an den Hängen der Gebirge oft unfruchtbar ist und wo in den Städten die Gärten an den Häusern sehr klein sind, die Aufgeschlossenheit für den verfügbaren Außenraum sehr viel größer ist als bei uns. Aber es ist nicht etwa so, daß sich im Süden behaglicher im Freien leben läßt. Dort wird die Sonne sehr bald lästig, und so sehen wir denn auch, daß die Wohnhöfe durch Bäume oder primitive, aber sehr

Eine Mauer oder ein Lattenwerk, das dicht berankt wird, schirmt gegen den Nachbarn, ein Strauch und Staudengürtel gegen den übrigen Garten ab

Ein kleiner Gartenhof im Süden, aber was ist mit einfacher Bepflanzung daraus geworden!

malerische Rankgerüste, welche mit Weinreben und blühenden Schlingsträuchern bewachsen sind, beschattet werden. Im Gegensatz dazu sind wir bemüht, die Sonne in unsere Sitzplätze einzufangen und diese auch gegen Zugwind abzuschließen.

Was ließe sich noch in den kleinsten Gärten bei uns an wertvollstem Freilichtwohnraum schaffen, wenn der Garten nicht oft nur als der nun einmal notwendige Bauplatz betrachtet würde. Er ist so wichtig wie das Haus und für den Sommer ein für Leib und Seele gesünderer Aufenthaltsort als dieses. Wenn wir das voll erkannt haben und Haus und Garten als eine Einheit planen, werden wir den wertvollen Besitz eines Stückes lebendigen Erdbodens erst voll ausschöpfen. Dabei ist es nicht der Reichtum der Gestaltung, der den Ausschlag gibt, sondern immer wieder ist es die geistige Ordnung, die zweckvolle Lösung, die auch bei einfachster Gestaltung zur Wohnlichkeit und zur Schönheit führt. Freilich ist ein gewisser Einsatz an Mitteln erforderlich. Je kleiner der Garten ist, um so niederer werden im ganzen die Kosten für seine Anlage sein, um so intensiver aber sollten wir uns bemühen, etwas Rechtes daraus zu machen.

Selbst der meist so mißachtete Hofraum oder der schmale Bauwich zwischen den Häusern kann zu einem einladenden Gärtchen werden, der durch seine Nähe zum Haus allein die besten Voraussetzungen für einen richtigen Wohngarten bietet. Auch unter den ungünstigsten Boden- und Wachstumsverhältnissen bleibt noch die Möglichkeit der Aufstellung von Kübelpflanzen und der Ansiedlung anspruchsloser Polsterstauden, für die wir nur wenige Zentimeter Boden benötigen. So können wir selbst betonierte Höfe und Terrassen, ja auch die Betondächer von Garagen und dergleichen noch begrünen und sie zu einladenden Sitzplätzen im Freien gestalten. Wir sollten uns jedoch daran gewöhnen, den Garten von vornherein als einen wichtigen Programmpunkt in unsere Überlegungen einzubeziehen, und weder Mühe noch die erforderlichen Mittel scheuen, unsere Wünsche zu verwirklichen. Am Garten ist jedes Jahr des Wartens doppelt verloren, weil wir mit dem Wachstum der Pflanzen rechnen müssen. Im Haus läßt sich mit weit geringerem Schaden manche Einzelheit auf später verschieben.

Ein Haus, GLASFASER*-isoliert,*
bleibt allezeit gut temperiert!

Aber nicht nur gegen Wärme und gegen Kälte, sondern auch gegen Lärm ist

GERRIX und BERGLA

GLASFASER

der vielfach bewährte und **normengerechte** Dämmstoff.

GLASFASER-Dämmstoffe schaffen echtes Wohnbehagen.

GLASFASER-Dämmstoffe bewirken bemerkenswerte Heizkosten-Ersparnisse.

Bevor Sie bauen

sollten Sie sich deshalb über die Vorteile des Wärme-, Kälte- und Schallschutzes informieren.

Wertvolle Hinweise hierfür gibt Ihnen unsere Broschüre B 34/ OL
„Baukosten sparen, Raum gewinnen, Wohnbehagen steigern, Heizkosten verringern durch GERRIX- und BERGLA-GLASFASER",
die wir Ihnen auf Anforderung sofort zusenden.

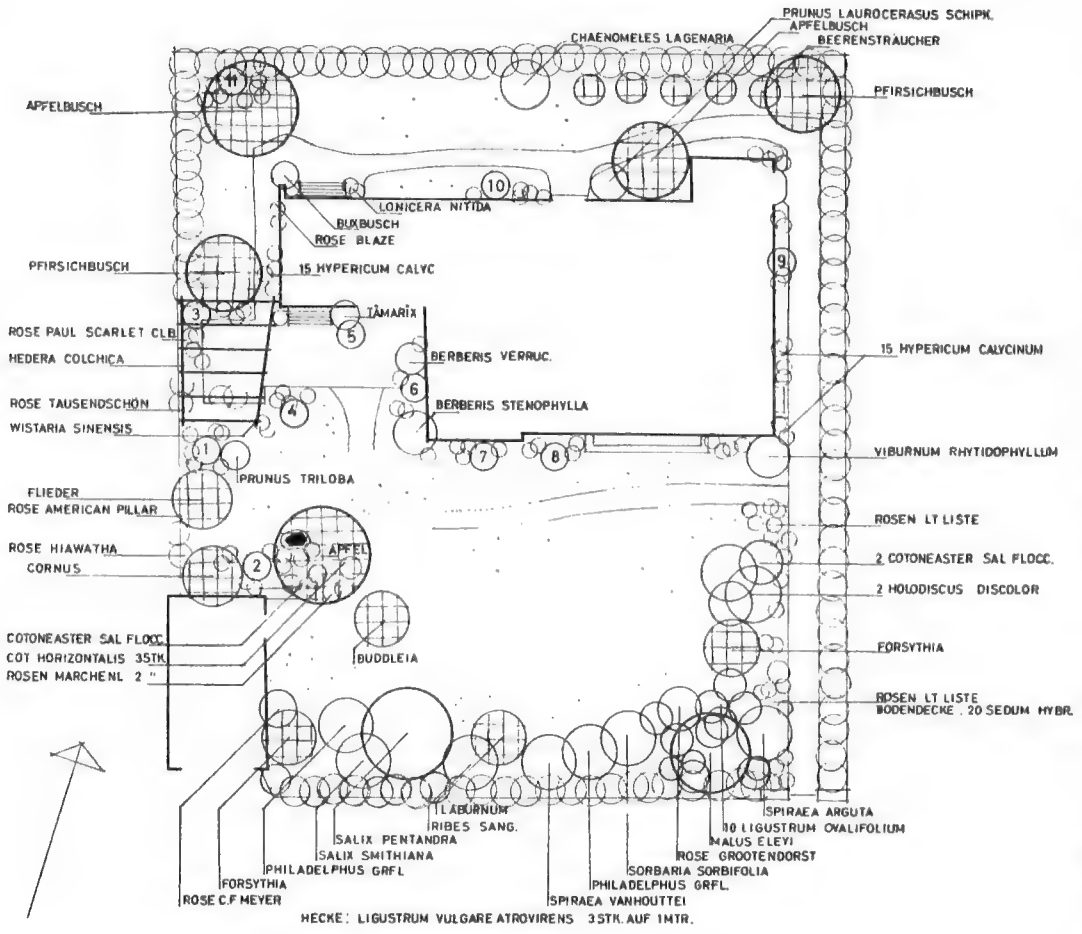
Sie erhalten sie kostenlos.

Eine Postkarte genügt.

Die 10 Pfennig sind wirklich gut angelegt.

Am besten, Sie schreiben gleich heute noch an:

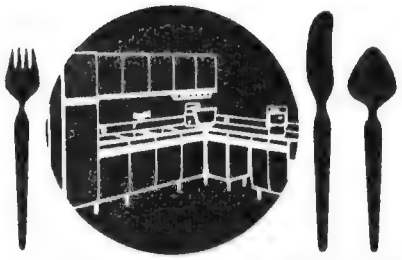
GLASFASER GESELLSCHAFT M.B.H., DÜSSELDORF
FERNRUF 1 41 56 · FERNSCHREIBER 0858-7786 · POSTFACH 3525



Bepflanzungsplan des ganzen Gartens. Baum- und Strauchnamen sind in den Plan eingetragen, die Blütenstauden sind gruppenweise in nebenstehender Liste aufgeführt und ihre Standorte im Plan durch Ziffern gekennzeichnet

Gartenplan zu dem Haus,

Polyantharosen	Else Poulsen
	Gruß an Aachen
	Märchenland
	Orange Triumph
Staudengruppen	
(1)	
Aruncus sylvester	Geißbart
Brunnera macrophylla (Anchusa myosotidiflora)	Kaukasus-Vergißmeinnicht
Delphinium cultorum Glasturm	Rittersporn
Delphinium cultorum Schönbuch	Rittersporn
Helenium hybr. Wesergold	Sonnenbraut
Hemerocallis fulva	Taglilie
Sedum hybridum Immergrünchen	Fetthenne
Thalictrum aquilegifolium	Wiesenraute
(2)	
Astrantia major	Sterndolde
Brunnera macrophylla	Kaukasus-Vergißmeinnicht
Ligularia hessei (Senecio)	Greiskraut
Rudbeckia nitida Herbstsonne	Sonnenhut
Thalictrum aquilegifolium	Wiesenraute
(3)	
Campanula persicifolia	Glockenblume
Campanula portenschlagiana	Glockenblume
Doronicum cordatum	Gemswurz
Hemerocallis thunbergii	Taglilie
(4)	
Aster alpinus	Alpenaster
Aster dumosus hybr. Prof. A. Kippenberg	Zwergaster
Euphorbia polychroma	Wolfsmilch
Hemerocallis thunbergii	Taglilie
Iberis sempervirens Schneeflocke	Schleifenblume
Sedum hybridum Immergrünchen	Fetthenne
Verbascum longifolium pannosum	Königskerze



Sie Matic

der neue deutsche Küchenstil ...

durchlaufendes Griffband - gewölbte Frontflächen - selbstschließende Türen - automatische Einbaugeräte, natürlich auch mit Charlie - jede Bautype im Kunststoffmantel aus echtem GETALIT ...

Wir senden Ihnen gern Farbprospekte mit Hinweis auf Ihren beratenden Fachhändler

AUG. SIEKMANN - MÖBELWERKE ABT. HB - LÖHNE/WESTF. POSTFACH 102

Prospekt 11 unverbindlich

Blitz

RASENMÄHER

hervorragende Schnittleistung
Handdrehgas
wartungsfrei
48 cm Schnittbreite
1 Jahr Garantie
ab
DM 225,-

HOFMANN
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT
REICHELSHEIM-WETTERAU/HESSEN

Schon aus 2½ Pfd. Lumpen

aller Sorten (außer Kleinabfällen), aus alten Kleidern, Strümpfen usw. weben wir ab **DM 3.60**

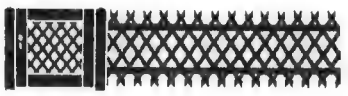
eine entzückende Brücke.

Größere Mengen ergeben Teppiche, Läufer, Vorleger und Bettumrandungen.
Fordern Sie vor Erteilung eines Auftrages stets unverbindlich unseren Gratisprospekt.

Maether am Zoo 601
Lichtenfels/Bay.
Annahmestelle auch in Westberlin.

ZIMMERMANN-ZÄUNE

im Kesseldruckverfahren tiefimprägniert



G. u. E. ZIMMERMANN
ZAUNFABRIK
Dettenhausen/Württ., Torstr. 5

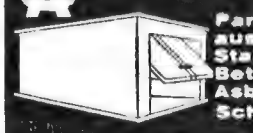
Direkt ab Fabrik:

Stahlrohr-Muldenkarre
70 Ltr. Inhalt nur
DM **60.-**
Lieferung franco Ihrer Bahnstation

Zweirad-Transportwagen
Kasten 86 x 57 x 20
Tragkr. 150 kg nur **60.-**
Anhängerkupplung dazu DM 7.-

BEIDE mit Kugellager u. Luftbereifung 320 x 60 mm
Garantie: Geld zurück bei Nichtgefallen
G. Klaverkamp 64, Hachen, Kreis Arnsberg

Achenbach Garagen



Parkhallen aus Stahlblech Beton Asbest Schwingtore

Gebr. Achenbach GmbH.
Weidenau-Sieg · Postf. 47

Hailo — Geräte helfen der Hausfrau

Hailo BUGELTISCH

mit bewährter feuerhemmender Dreischichten-Auflage · Höheneinstellung stufenlos · Kniefrei beim Sitzen · Breite Zweckform · Mit Fabrikgarantie
Bezug durch alle einschlägigen Geschäfte
Prospekt 63 schickt gerne:

HAILO-Werk Rudolf Loh KG
Haiger/Hessen
Generalvertretung für Österreich:
Franz Zimmer, Wien VI, Gumpendorfer Str. 16

Ein TÄNZER heizt ein ganzes Haus!

Ideal für Etagenwohnungen, Einfamilienhäuser und Landwirtschaftsbetriebe: Die moderne Kombination von TÄNZER-Kuchenherd und Zentralheizungskessel. Mit einer einzigen Feuerstelle haben Sie eine mollig warme Wohnung, immer heißes Wasser — auch zum Baden — und einen Kuchenherd, der jederzeit zum Kochen, Braten und Backen bereitsteht.
Ist das nicht eine feine Sache? Und sparsam ist der TÄNZER obendrein. Darüber sollten Sie mehr erfahren. Lassen Sie sich auf jeden Fall die hochinteressante TÄNZER-Information kostenlos schicken. Bitte gleich ein Kärtchen — es lohnt sich!

TÄNZER-WERK, Abt. H6 HANNOVER-L

Wohnkomfort ist entscheidend

deshalb werden heute Toiletten mit einem kleinen elektrischen Gerät ausgestattet, das schlechten Geruch direkt am Ort der Entstehung absaugt. Schlechter Geruch kommt also gar nicht erst in den Raum, das ist wichtig. Die tägliche Erfahrung zeigt, daß ein Fenster oder ein Luftschacht nicht genügt und nur eine mechanische Lüftung die Toilette stets geruchfrei halten kann. Das Gerät, das Ihnen diese sympathische Hygiene vermittelt, nennt sich **Rapidor**. Eine geruchfreie Toilette ist sehr angenehm, und deshalb sollten Sie auf den **Rapidor** nicht verzichten. Auch nachträglich kann der **Rapidor** noch angebracht werden, denn eine Schuko-Steckdose genügt zum Anschuß. Fragen Sie Ihren Installateur nach dem **Rapidor** oder fordern Sie Prospekte an von

RELDAKO - APPARATEBAU KONSTANZ 2, POSTFACH 16

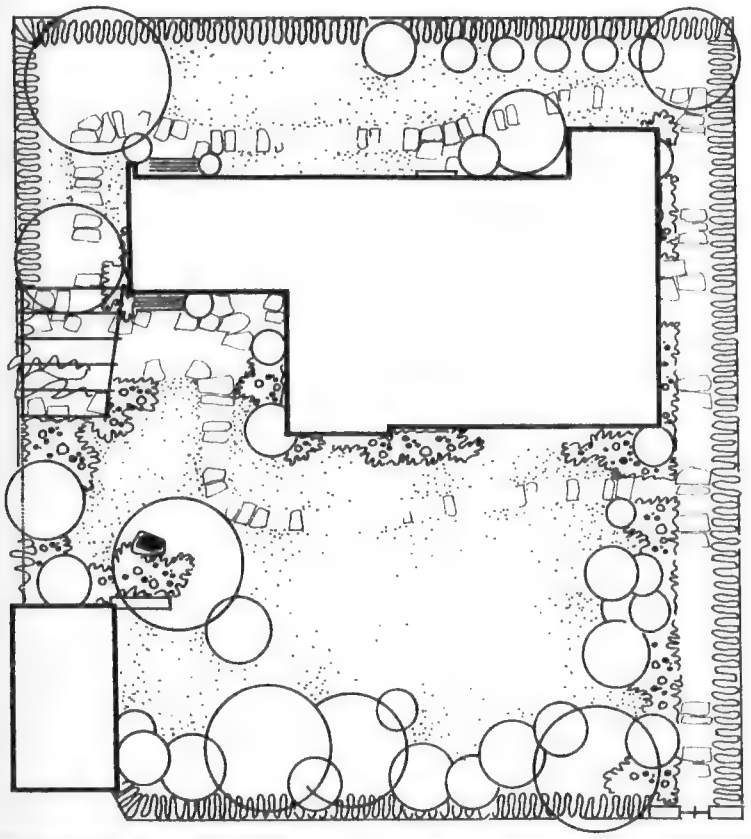
das auf Seite 56, oben, gezeigt wird

(5)

Hypericum calycinum	Johanniskraut

(6)

Alyssum saxatile compactum	Steinkraut
Aubrieta deltoidea Peter Barr	Blaukissen
Bergenia cordifolia	Bergenie
Dianthus gratianopolitanus (D. caesius) robustus splendens	Pfingstnelke
Doronicum plantagenium excelsum	Gemswurz
Geum borisii	Nelkenwurz
Gypsophila hybr. Rosenschleier	Schleierkraut



Grundriß des Hauses mit Garten auf Seite 56, oben

Helianthemum apenninum carmineum	Sonnenröschen
Helianthus atrorubens	Sonnenblume
Inula ensifolia	Alant
Liatris spicata	Prachtscharte
Physostegia virginiana Vivid	Etagenerika
Saponariaocymoides	Seifenkraut
Sedum acre	Mauerpfeffer

(7)

Achillea filipendulina Parkers. Var.	Tellergarbe
Alyssum saxatile compactum	Steinkraut
Lupinus polyphyllus	Lupine
Phlox paniculata Eva Foerster	Flammenblume

(8)

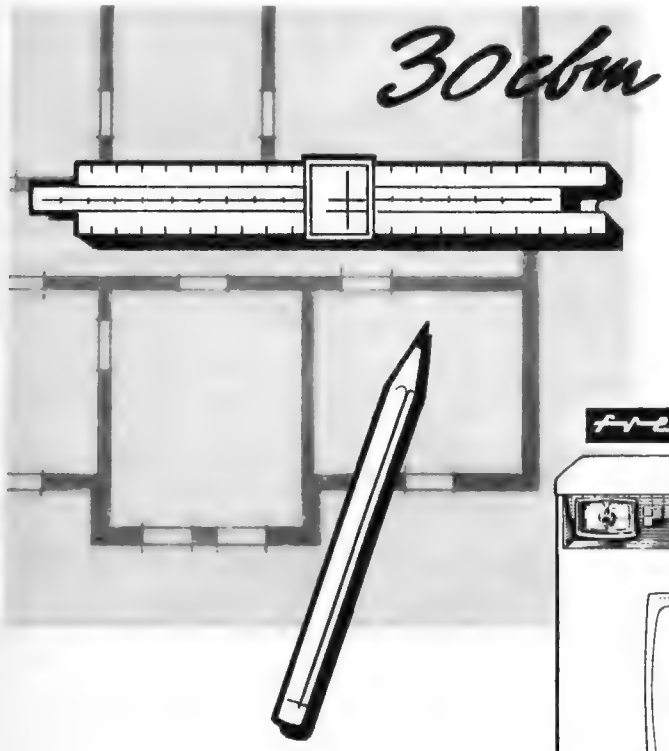
Althaea ficifolia hybr.	Stockrose
Aster amellus Hermann Löns	Bergaster
Chrysanthemum indicum Ceddie Mason	Garten-chrysantheme
Geum borisii	Nelkenwurz
Helenium bigelowii superbum	Sonnenbraut
Helenium hybr. Moerheim Beauty	Sonnenbraut
Iberis sempervirens superba	Schleifenblume
Sedum hybridum Immergrünchen	Fetthenne
Sidalcea hybr. Rosy Gem	Präriemalve
Stachys lanata	Wollziest
Teucrium chamaedrys	Gamander
Verbascum nigrum	Königskerze

(9)

Bergenia crassifolia	Bergenie
Hypericum calycinum	Johanniskraut

(10)

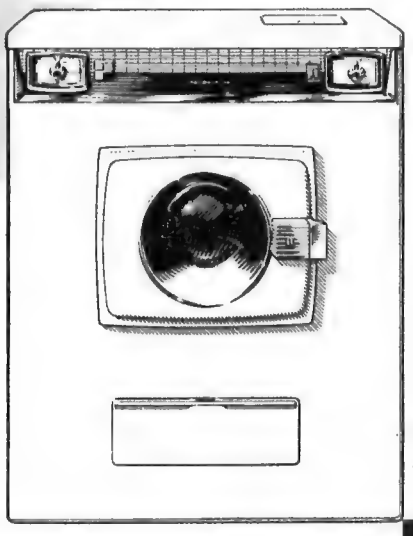
Epimedium Sulphureum	Elfenblume
Hosta coerula (H. ovata)	Funkie
Hosta japonica angustifolia	Funkie
Ligularia clivorum (Senecio)	Greiskraut



30 cbm Raum gewonnen!

Wertvoll ist jeder Kubikmeter Raum im neuen Haus, denn er kostet viel Geld – doppelt wertvoll, wenn Sie ihn zusätzlich gewinnen. Gut 30 cbm spart Ihnen die „freistehende" Luxus-Vollautomatic ein, weil sie die Waschküche überflüssig macht. So gewinnen Sie Raum für Garage oder Kinderzimmer – und dazu eine Waschmaschine, die die Sorge des Waschtags für immer aus dem Haus verbannt. Ganz ohne Zutun der Hausfrau laufen 8 Waschvorgänge vollautomatisch ab: Vorwaschen, Klarwaschen, 4 x Spülen, 2 x Schleudern. Und je nach Art und Verschmutzung der Wäsche können Sie unter 7 vollautomatischen Waschprogrammen und zwei verschiedenen Waschverfahren (Ein- und bewährtes Zweilaugenverfahren) wählen. Das Resultat: blütenweiße, schleudertrockene Wäsche – schonend gewaschen, wie mit Ihren eigenen Händen!

freistehend



Ein JUNO -Spezialerzeugnis

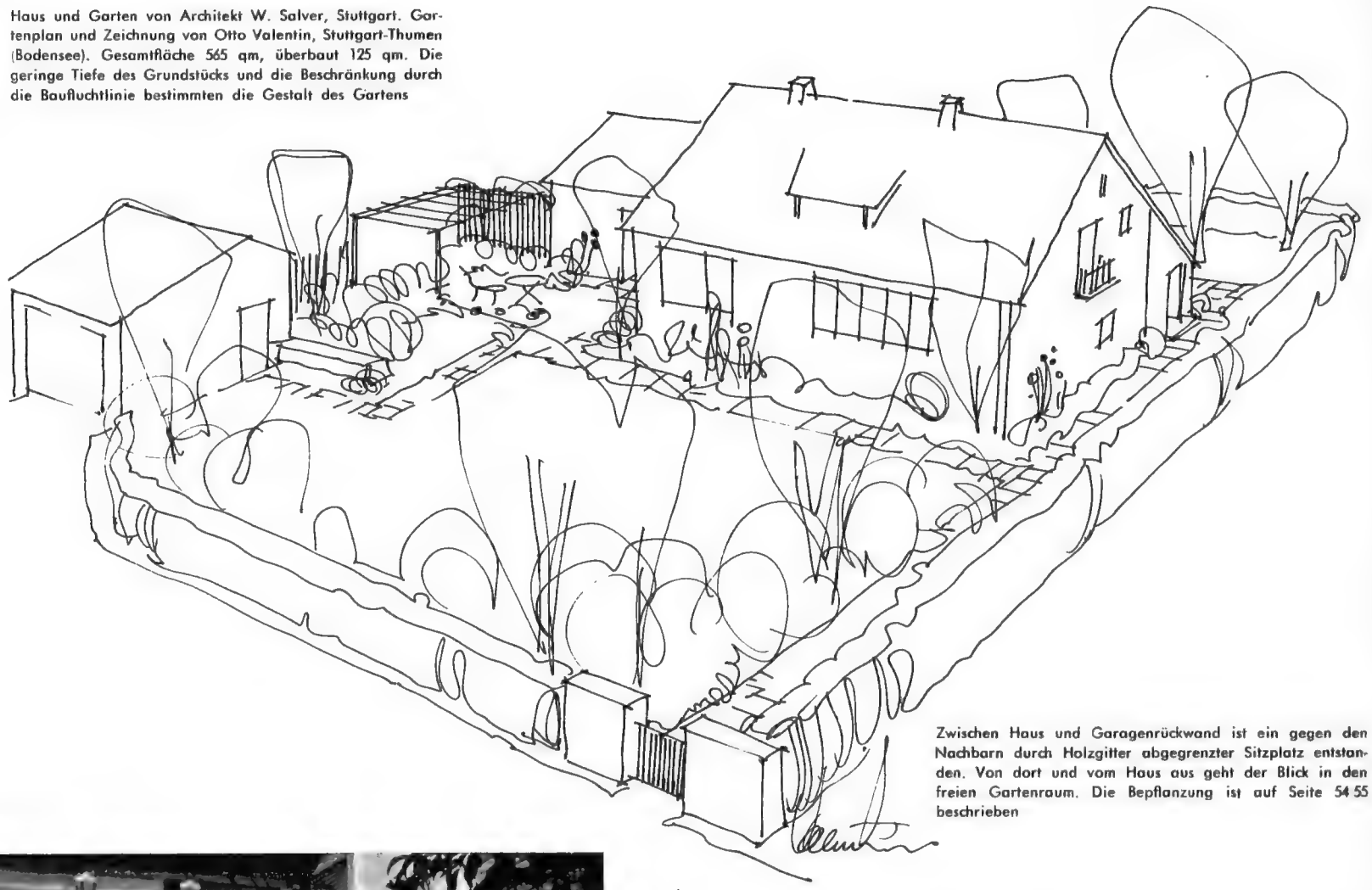
Neckermann macht's möglich!

DM 1485,– Art. Nr. 808 Z 54. Einschließlich Laugenpumpe. 220 Volt Wechselstrom. Für 4 kg Trockenwäsche. Ohne aufwendige Installationen sofort betriebsbereit. Anzahlung DM 148,50, Rest bis 24 Monatsraten. 1 Jahr Garantie. Rückgaberecht während 14 Tagen. Eigener technischer Kundendienst. Großer Frühjahrs / Sommer-Katalog von Neckermann, Abt. W 332, Frankfurt (Main).

Neckermann

DAS GROSSE DEUTSCHE VERSANDHAUS

Haus und Garten von Architekt W. Salver, Stuttgart. Gartenplan und Zeichnung von Otto Valentin, Stuttgart-Thumen (Bodensee). Gesamtfläche 565 qm, überbaut 125 qm. Die geringe Tiefe des Grundstücks und die Beschränkung durch die Bauflucht-linie bestimmten die Gestalt des Gartens



Zwischen Haus und Garagenrückwand ist ein gegen den Nachbarn durch Holzgitter abgegrenzter Sitzplatz entstanden. Von dort und vom Haus aus geht der Blick in den freien Gartenraum. Die Bepflanzung ist auf Seite 54 55 beschrieben

Links: Durch eine breite Tür öffnet sich das Gartenzimmer auf den Sitzplatz

Unten links: Blick in den Garten

Unten rechts: Auf trockenem Untergrund gibt die Ziegelsplitt-Platte einen haltbaren und schönen Bodenbelag

Warum wählen gerade Bausparer mit Vorliebe DLW-Linoleum?

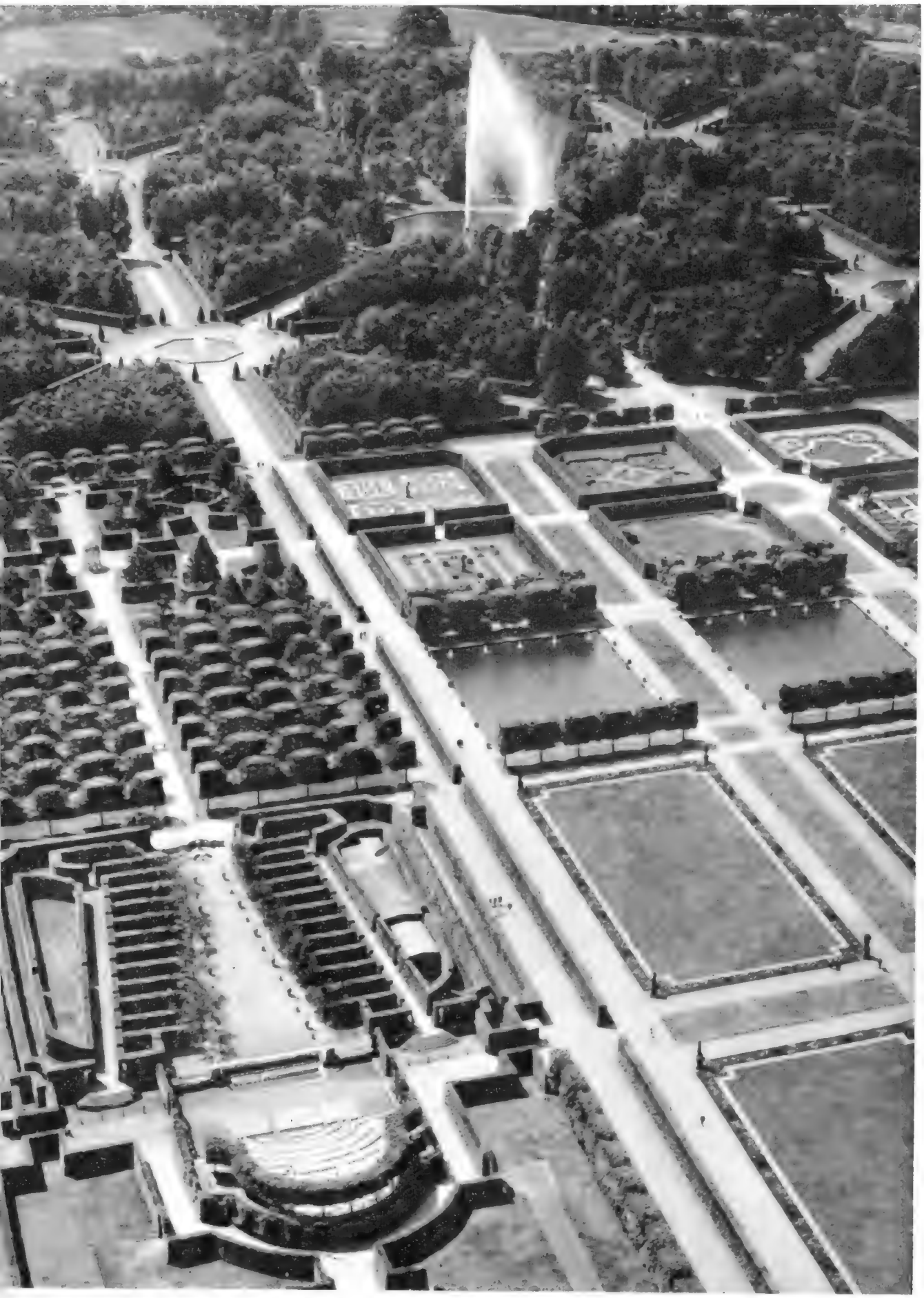
Bausparer sind für das Moderne, nicht für das Modische, darum wählen sie für die Fußböden DLW-Linoleum. Man schätzt am DLW-Linoleum die klaren, reinen Farben und die feine, natürlich wirkende Oberfläche, die Wärme und Sympathie ausstrahlt. Man weiß aber auch, daß DLW-Linoleum sehr praktisch, strapazierfähig, hygienisch und vor allem eine Freude für die Hausfrau ist, denn DLW-Linoleum ist anspruchslos in der Pflege. Einmal eingewachst, das hält auf DLW-Linoleum monatelang.

DLW Linoleum **Immer modern – schöner denn je**

Verlangen Sie bebilderte Druckschriften von der Deutsche Linoleum-Werke Aktiengesellschaft, Bietigheim/Württ.

SCHLOSSGÄRTEN

Ungehobene Schätze für Kunst- und Naturfreunde



Zu den beglückendsten Kostbarkeiten unter den Kulturdenkmälern der letzten Jahrhunderte gehören die wohlerhaltenen Parkanlagen der Residenzen und Schlösser, die an Zahl und Schönheit so ungewöhnlich reich sind, daß sie seit Generationen zu den lohnendsten und beliebtesten Reise- und Ausflugszielen gehören und von ihrer Anziehungskraft bis heute nichts verloren haben.

Wirklich „erfahrene" Urlaubsgenießer pflegen ihre Reiseroute so bedachtsam zu planen, daß sie Muße und Gelegenheit haben, möglichst einige dieser köstlichen Symbiosen von Bau- und Gartenkunst in aller Beschaulichkeit genießen zu können. Und sie finden nicht nur die weitberühmten und großen, die zu Attraktionen des Fremdenverkehrs geworden sind, sondern entdekken auch die stilleren, abseits der sommerlichen Reiseströme gelegenen Kleinode, die durch ihre Versteckheit ganz besonders zauberhaft wirken.

Viele der bis heute erhalten gebliebenen Schloßparkanlagen entstanden nach dem 30jährigen Krieg, die meisten im 18. Jahrhundert, als an Stelle der engen Burgen geräumige Schlösser gebaut wurden, die durch Pracht und Größe die Macht ihres Besitzers repräsentierten. Die vordem auf kleinem Raum zusammengedrängten mittelalterlichen Städte wuchsen über ihre Mauern hinaus zu großartigen Residenzen mit breiten Zufahrtsstraßen, weiträumigen Plätzen, reichhaltigen Bauwerken der Hofhaltung und prachtvollen Parkanlagen.

Die an landschaftlich schönen Stellen gelegenen schlichten Jagdhäuser wurden zu mehr oder minder prunkvollen Schloßbauten umgewandelt; die bisherigen Fasanen-, Wild-, Tier- oder Lustgärten wurden zu dekorativen Parkanlagen, die alles boten, was einer anspruchsvollen Hofgesellschaft zur sommerlich-ländlichen Unterhaltung diente: Alleen und Laubengänge, Eremitagen und Teehäus-

Links: Hannover „Großer Garten" in Herrenhausen: Der „Große Garten" in Herrenhausen entstand in seiner heutigen Form ab 1680, als Sophie Charlotte, die Gemahlin des späteren Kurfürsten Ernst August, den bisherigen Lustgarten zu einer großartigen Parkanlage umwandeln ließ. Seit 1936, als die Herrenhäuser Gärten in den Besitz der Stadt Hannover kamen, werden sie hervorragend instand gehalten

Oben: Detail aus dem Schloßgarten in Hannover-Herrenhausen. Die geschnörkelten Blumenteppiche und gezirkelten Wasserflächen waren ein stilgemäßer Hintergrund für die gravitätische Grazie des damaligen Hoflebens

Unten: Ludwigsburg. Ein Jagdschloß Eberhard Ludwigs, zu dem 1704 der Grundstein gelegt wurde und das während der nächsten Jahrzehnte zu einem mächtigen Gebäudekomplex anwuchs, ist die Keimzelle der Stadt Ludwigsburg. Das Schloß blieb unbeschädigt, der vernachlässigte Park wurde anläßlich des 250jährigen Bestehens des Schlosses im alten Stil neugestaltet. Seitdem ist das „Blühende Barock" und die anderen vielseitigen Parkschönheiten zu einem bekannten Anziehungspunkt geworden

Oben rechts: Nymphenburg. An dieses Schloß in München schließt sich eine 250 ha große Parkanlage mit Seen, fließenden Gewässern, verstreuten Parkschlößchen und sehenswertem botanischem Gartenland an

Unten rechts: Auch das große Schloß Nordkirchen im Münsterland hat einen Schloßpark im französischen Stil. Schloß und Park sind dem von Versailles nachgebildet

chen, Kegelbahnen, Irrgärten und Orangerien.

Da die Baumeister der damaligen Zeit meist zugleich Gartenkünstler waren, verschmolzen die Baulichkeiten mit ihren Gartenanlagen zu einer vollendeten Harmonie. Die geometrischen Gartenflächen waren wie ins Freie fortgesetzte Säle des Schlosses und dienten bei gutem Wetter als Raum für Theater, Konzerte und andere Festlichkeiten. Die symmetrischen Wege, die streng geschnittenen Heckenwände, die geschnörkelten Blumenteppiche und gezirkelten Wasserflächen waren ein stilgemäßer Hintergrund für die gravitätische Grazie des damaligen Hoflebens.

Die Auswahl an geeigneten Blumen für die Rondells und Parterres war damals allerdings noch recht beschränkt, die Anzucht einheitlicher Pflanzen in der erforderlichen Menge zudem noch sehr kostspielig; doch da die Pflanze der damaligen Gartenkunst nur dazu diente, Ornamente zu zeichnen und architektonische Räume zu bilden, wußte man sich leicht zu helfen und verwendete für die Teppichbeete an Stelle der fehlenden Blumen buntfarbigen Kies. Für weitere Belebung sorgten die farbenleuchtenden gestickten Prachtgewänder der Damen und Herren des promenierenden Hofstaates.

Nur wenige der im strengen „französischen" Stil angelegten Schloßgärten sind unverändert erhalten geblieben; manche wurden liebevoll nach alten Plänen wieder hergestellt. Sorgfältigste Pflege, die das natürliche Wachstum ständig bändigt und formt, ist notwendig, um diese gepflanzte Geometrie in ihren reinen Linien zu erhalten, als Andenken an lange versunkene Zeiten höfischer Prachtentfaltung und Formenfreude. Einige der bedeutendsten Schloßgärten jener Epoche finden wir in:

Benrath bei Düsseldorf: Einzelne Gartenteile sind im alten Stil erhalten geblieben;

Brühl bei Bonn: nach alten Plänen erneuert; berühmte Sammlung prachtvoller Kübelpflanzen;

Chiemsee, Herreninsel: einzigartige Lage im größten bayerischen See;

Darmstadt: Der Prinz-Georg-Garten blieb in seinem ursprünglichen Stil erhalten;

Hannover-Herrenhausen: Der „Große Garten" gilt als bester wiederhergestellter Barockgarten in Deutschland;

Ludwigsburg: Die vor wenigen Jahren im alten Stil neugestalteten Teile des Schloßparkes sind als „Blühendes Barock" eine Sehenswürdigkeit geworden, die des größten deutschen Barockschlosses würdig ist;

Nordkirchen: im Münsterland als „Versailles des Nordens" bekannt;

Schleißheim: ein Schloßgarten, in dem das Wasser bei der Gestaltung eine bevorzugte Rolle spielte;

Schwetzingen: einer der größten barocken Schloßgärten Deutschlands;

Veitshöchheim: erhält seine besondere Note durch die vielen heiteren Standbilder;

Weikersheim: ist noch unverändert erhalten; berühmt durch die große Fülle seiner steinernen Bildwerke;

Weilburg: kleiner, aber interessanter, strengliniger Terrassengarten; Würzburg: Gärten auf der Feste Marienburg mit Bastionen und Treppen, Weinbergen und wundervollem Weitblick.

Nach der Französischen Revolution verschwanden die prunkvollen

Oben: Mainau. Das Barockschloß Mainau, 1739–1746 vom Deutschen Ritterorden erbaut, später Eigentum der Großherzöge von Baden, ist heute im Besitz des Grafen Lennart Bernadotte, der den Park zu dem Inselparadies formte, das in seiner tropischen Pflanzenfülle jedem Bodenseereisenden unvergeßlich bleibt. Die Mainau ist der Tagungsort des „Grünen Parlaments" der Deutschen Gartenbaugesellschaft, deren Präsident Graf Bernadotte ist

Unten: Ludwigsburg. Zauberhafte Umgebung des größten deutschen Barockschlosses in Ludwigsburg

Schnörkeleien nicht nur von den Fräcken der Männer, sondern auch aus den meisten Parkanlagen. Von England her kam die schlichte Herrenmode und der landschaftliche Gartenstil: nirgends mehr symmetrische Zirkeleien, nirgends mehr schnurgerade Linien, geschnittener Taxus und strenggemusterte Blumenparterres. Eine geschmückte Landschaft war das Ziel der neuen Moderichtung. Mit Teichen, Wasserläufen, weiten Rasenflächen, Hügeln, Tälern und Gehölzgruppen wurden Landschaften gedichtet, die von den natürlich verlaufenden Windungen der Wege in immer neuen Ausblicken sich darboten. Bäume und Sträucher, in Gruppen oder auch einzeln, konnten nun die ganze Pracht ihres natürlichen Wuchses, ihrer vielfältigen Farben, Größen und Formen eindringlich zu vollster Geltung bringen. Aus den Wäldern der Umgebung, aus den eigenen Baumschulen und aus dem Ausland, sogar aus anderen Erdteilen, werden die Gehölze von eigenen Gärtnern herbeigeschafft, um die Parkanlagen interessanter und abwechslungsreicher zu gestalten.

In manchen der Parks im naturgemäßen „englischen" Gartenstil blieben Reste der ursprünglich symmetrischen Anlagen erhalten, in viele wurden andere Stilelemente hineingemischt, so daß sie in keine Schablone passen. Von der Vielzahl der großartigen Schloßparks im landschaftlichen Stil nenne ich nur einige:

Aschaffenburg: Park Schönbusch ist der älteste klassische Landschaftsgarten Deutschlands;

Badenweiler: Großherzoglicher Schloßpark mit reichen Schätzen an ausländischen Bäumen, die sich im milden Klima besonders prachtvoll entwickelten;

Bensheim-Auerbach: eine ausgedehnte Anlage mit vielen alten seltenen Gehölzen und dem abwechslungsreichen Zubehör fürstlicher Freizeitgestaltung;

Berlin: Pfaueninsel bei Potsdam, ein von der Havel begrenztes Eiland der Stille;

Schloßpark Charlottenburg: wohlgepflegte Kombination von Barock- und Landschaftspark;

Biebrich bei Wiesbaden: am Rhein gelegener Schloßpark mit echter Burgruine;

Eulbach: romantischer Park mit Altertümern aus der Römerzeit;

Eutin: großartiger Park inmitten der ostholsteinischen Hügel- und Seenlandschaft;

Hannover - Herrenhausen: Der „Berggarten" ist zugleich der Botanische Garten der Stadt Hannover, mit Sichtungs- und Schauanlagen;

Heidelberg: romantischer Schloßgarten, in dem Mandeln und Feigen zur Reife kommen;

Hohenheim: Exotischer Garten und Botanischer Garten (Landesarboretum von Württemberg) und älteste Hochschule für Landwirtschaft;

Homburg: gepflegter Schloßpark mit besonders großen und schönen Libanonzedern;

Karlsruhe: Schloßgarten und Botanischer Garten mit uraltem, reichhaltigem Baumbestand und tropischen Pflanzensammlungen in zahlreichen Gewächshäusern;

Kassel: Schloßpark „Wilhelmshöhe", eine der gewaltigsten Parkschöpfungen in malerischer Berglage, mit romantischen Bauwerken, großartigen Wasserspielen und Gewächshäusern;

Linderhof: in einem weltabgeschiedenen Bergtal gelegener Park, in dem viele Stilarten ein harmonisches Ganzes bilden;

Lütetsburg: ostfriesische Wasserburg, deren Park zur Zeit der Rhododendron- und Azaleenblüte besonders sehenswert ist;

Mainau im Bodensee: durch seine milden klimatischen Verhältnisse

Oben und Mitte links: Schloß Brühl bei Bonn, von Kurfürst Clemens August erbaut, dient heute der Bundesregierung als Repräsentationsstätte. Es liegt inmitten eines 350 Morgen großen, berühmten Parks

Mitte rechts: Schwetzingen. Blick auf die in dem Schloßpark gelegene „Moschee"

ein Hort üppig wachsender exotischer Pflanzen; Tulpenflor im Frühling und Dahlienschau im Herbst sind berühmt;

München: Der „Königliche Englische Garten" ist nicht eigentlich ein Schloßpark, sondern wurde auf königliche Veranlassung als erster Park zur allgemeinen Ergötzung für dero Residenzstadt München geschaffen;

Neuwied: Seine Begrenzung durch den Rhein und die vielen exotischen Gehölze geben diesem Park das Besondere;

Nymphenburg: Die 250 ha großen Parkanlagen umfassen ausgedehnte Gewässer und mehrere Parkschlößchen;

Oldenburg: Das feuchte Klima wirkt wachstumsfördernd auf die Gehölze, so daß sich die ausländischen Bäume zu besonders imposanten Gestalten entwickelten und die Rhododendren im Mai/Juni wahre Blütenhügel bilden;

Öhringen: Unter dem 250 Jahre alten Baumbestand des Hofgartens gibt es viele sehenswerte Exemplare;

Rastede: Zentrum der Rhododendronzucht; im Mai/Juni ein wahres Blütenparadies; (einmalig ein 150jähriger, ebenso langer Rhododendronwall);

Sanspareil bei Hollfeld: der älteste Felsengarten, in der eigenartigen Landschaft der Fränkischen Alb gelegen;

Weinheim: Schloßpark und anschließender Exotenwald mit dem einzigen gepflanzten Mammutbaumwald der Erde.

Erfahrene Gartenkünstler waren begehrte Persönlichkeiten und wurden von ihren fürstlichen Auftraggebern hoch geschätzt. Doch erforderte die Anlage großer Prachtgärten nicht nur tüchtige Helfer, sondern auch ausgiebige Geldmittel; wem sie ausgingen, kam manchmal auf recht ausgefallene Ideen. Zur Zeit der absoluten Herrscher kam die Finanzierung der gewaltigen Projekte hin und wieder auf recht skrupellose Art zustande. Hessische Landesherren verkauften für diese Zwecke sogar ihre Landeskinder einfach als Soldaten nach Amerika (wo diese Hessen dann in den Freiheitskriegen eine ausschlaggebende Rolle spielten). Doch gab es auch weniger weltbewegende Manipulationen mit eher tragikomischem Einschlag: Der Gärtnerfürst Pückler, berühmter Reisender und Schöpfer der weltbekannten Parkanlagen von Muskau und Branitz (Ostzone), ließ sich sogar pro forma von seiner verständnisvollen Frau scheiden, um durch eine neue Heirat weitere Mittel für die Vollendung seiner Projekte, die schon fast eine Million Taler gekostet hatten, zu beschaffen; als die Heiratspläne aber fehlschlugen, verkaufte er seine Standesherrschaft Muskau, um sein Lebenswerk vollenden zu können. Diese Aufgabe fesselte ihn so, daß er sich sogar nachts im Mondschein in seinen Parkanlagen aufhielt, um Anweisungen zu geben.

Wenn auch keiner der Fürsten mit gleicher Intensität und Besessenheit wie der geniale Fürst Pückler seine Pläne verwirklichte, so waren doch die meisten gleichfalls sehr begeisterte Gartenmenschen. Viele Mitglieder der süddeutschen Fürstenfamilie Schönborn wirkten durch ihre Parkschöpfungen beispielgebend (Würzburg, Wiesentheid, Bruchsal usw.). Der bekannte Ethnologe Fürst Maximilian zu Wied-Neuwied brachte von seinen Forschungsreisen exotische Bäume mit. Fürst Josef zu Salm-Reifferscheidt besaß in Schloß Dyck beachtliche Baumsammlungen und schrieb anerkannte Fachbücher über Kakteen. Carl-Wilhelm von Baden, dessen Familie seit Jahrhunderten Gärten und Pflanzensammlungen pflegten, schaffte bei der Anlage des Parkes des neuerbauten Karlsruher Schlosses schon um 5 Uhr früh zusammen mit seinen Gärtnern bei den praktischen Arbeiten. Auch Frauen wurden von der Leidenschaft des Gärtners ergriffen und wirkten maßgebend bei Parkschöpfungen mit: Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth war ebenso gartenbegeistert wie ihr königlicher Bruder, Friedrich der Große, und schuf außer den Bayreuther Schloßgärten mit Sanspareil eine Parkanlage, die wirklich einmalig ist. Herzogin Franziska, Gemahlin Herzogs Karl Eugen von Württemberg und passionierte Gärtnerin, überwachte die Ausführung der vom Herzog selbst geplanten „Englischen Anlagen" in Hohenheim und veranlaßte dabei die Pflanzung vieler ausländischer Gehölze. Genauso stolz wie auf ihre Parkanlagen waren diese fürstlichen Gärtner auch auf die edlen Gemüse und Obstsorten, die in ihren Gewächshäusern gediehen. Unter Verwandten und Freunden wurden diese selbstgezogenen Delikatessen gern verschenkt, und besonders glücklich war der edle Empfänger, wenn seine Gegengabe an Qualität weit ansehnlicher ausfiel. Der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. präsentierte 1822 dem Hof von Neapel sogar Ananas und Trauben, die ihm aus der kalten und kargen Mark Brandenburg durch Kurier in den üppigen, sonnigen Süden überbracht worden waren.

Für den Fortschritt der Pflanzenzüchtung und Pflege der Gartenkunst boten die fürstlichen Gärten ganz gewiß Beispiel und Anregung. Doch auch für die allgemeine Bevölkerung wirkte sich die Gartenfreudigkeit der Fürsten durchaus segensreich aus. So haben z. B. die Baumschulen von Herrenhausen Ende des 18. Jahrhunderts jährlich 6000 junge Obstbäume kostenlos an die Landleute verteilt; Fürst Alexander von Wied schenkte seinen Untertanen 150 000 Obstgehölze, und Friedrich der Große, der in seinem geliebten Sanssouci selbst Obstbäume pflanzte, legte ganze Gärtnersiedlungen an, die bei 15jähriger Abgabefreiheit den Siedlerfamilien geschenkt wurden.

Auch in ästhetischer Hinsicht werden die fürstlichen Gärten befruchtend auf die Bevölkerung gewirkt haben; das Publikum, das zu bestimmten Zeiten die Parkanlagen besuchen konnte, hat außer Erholung ganz gewiß auch Anregungen für die Vervollkommnung des eigenen Gartens dort gefunden.

Diese Aufgabe erfüllen die Schloßgärten auch heute noch, ja mehr denn je, denn nie zuvor gab es Blüten von solcher Farbe, Größe und Widerstandsfähigkeit, wie sie in den letzten Jahrzehnten und Jahren in den Gärten erstrahlen. So sind die Parkanlagen der Schlösser nicht nur in kultureller und botanischer Hinsicht wertvoll und unersetzlich, als Schmuck der Städte und Erholungsräume unentbehrlich, sondern darüber hinaus auch dort fördernd und beispielhaft, wo sie die Möglichkeit wahrnehmen, durch geeignete Schaupflanzungen und Blumenschauen den interessierten Besucher anzuregen, in seinem eigenen kleinen Gartenbereich ebenfalls verschönernd zu wirken, sich selbst und anderen zur Freude!

Dora Palm

Unten: Salzburg. Ein Blick über die Grenzen: der Mirabell-Garten in Salzburg, der Stadt, in der das Barock noch heimisch ist

Das Haus

ZEITSCHRIFT FÜR BAUEN · WOHNEN · LEBENSSTIL

*

BURDA DRUCK UND VERLAG GMBH · OFFENBURG/BD.

DAS HAUS erscheint in drei Ausgaben.

Ausgabe M jeden Monat, Bezugspreis 1.50 DM *vierteljährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

Ausgabe A in den Monaten Januar, März, Mai, Juli, September, November, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen).

DAS HAUS (ohne Ausgaben-Bezeichnung) in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember, Bezugspreis 1.50 DM *halbjährlich* zuzüglich 9 Pfennig Zustellgebühr (3 Folgen). Auslandsversandkosten je Heft 20 Pfennig.

Bestellungen können bei jeder Postanstalt oder direkt beim Verlag aufgegeben werden. DAS HAUS ist auch im Zeitungshandel erhältlich.

SCHRIFTLEITUNG: L. WEBER,
STUTTGART, EDUARD-PFEIFFER-STR. 87, TEL. 29 78 86
Einsendungen an die Schriftleitung werden nur beantwortet, wenn Rückporto beigefügt ist.

ANZEIGEN: WOLFGANG BRUDERMÜLLER
ANZEIGENABTEILUNG: OFFENBURG, TEL. 23 51 - 57
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 1. 8. 1960 gültig.

IN ÖSTERREICH VERANTWORTLICH:
HERMANN WALDBAUR, SALZBURG-WIEN

GRAFIK: GERT BUHL, STUTTGART

FARBFOTOS:

Titelseite: Striemann, Pirmasens; Seite 4: Knobelsdorff-Mauritius, Mittenwald; Seite 5: Paulette Wallner, München; Seite 60: Schloßverwaltung Mainau; Seite 61: Krause, Hannover; Seite 64: Josef Peter Bauer, Offenburg/Baden.

SCHWARZWEISSFOTOS:

S. von Knobelsdorff (Mauritius); Otto Hassenberg, Hannover; Friedhelm Thomas, Hamburg; Gisela Wilhelm, Berlin; Greiner, München; Nicolaus, Essen; Werkfoto Eisen- und Drahtwerke Erlau AG; H. Hartzenbusch, Köln; F. Kasenbacher, Schramberg; O. Schmiedecke, Hamburg; Gertrud Scharfenorth, Hamburg; Roebild, Frankfurt am Main; Stahlberatung Düsseldorf; Otto Valentien, Stuttgart; Heinz Koberg, Hannover.

Nachtrag: Die zwei Farbfotos auf Seite 5, oben, im Aprilheft 1961 stammen von W. Zeidler, Fürstenfeldbruck.

BUCHBESPRECHUNGEN

„Prae-bau" nennt sich die Internationale Bauausstellung „wie bauen und wohnen wir morgen", die vom 15. 6. bis 30. 9. 1961 im Ausstellungsgelände Westfalenpark in Dortmund stattfindet.
Unter anderem werden dort gezeigt die Erstellung von Musterbauten mit vorgefertigten Bauelementen und außerdem Fertighäuser.
Alle Bauinteressenten haben Gelegenheit, die Praxis der Anwendung neuester Baumethoden auf Musterbaustellen zu besichtigen. Die Stadt Dortmund errichtet in verschiedenen Großsiedlungen eine Reihe Wohnbauten, deren Entwicklung in den verschiedensten Baustadien besichtigt werden kann.
Für eine verkehrsgünstige Verbindung zwischen dem eigentlichen Ausstellungsgelände und diesen Musterbaustellen ist gesorgt.

Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), Ergänzung 1961 zur Ausgabe 1958. Herausgegeben vom Deutschen Normenausschuß, Preis 4.40 DM.
In den Verlagen Beuth-Vertrieb GmbH, Berlin, Verlagsges. Rudolf Müller, Köln-Braunsfeld, Ullstein-Fachverlag, Frankfurt, und Werner-Verlag GmbH, Düsseldorf, ist diese neue Ausgabe erschienen, die notwendig geworden ist, weil der Teil C durch neue allgemeine technische Vorschriften für Bauleistungen ergänzt und geändert wurde. Die Broschüre enthält den neuesten Stand.

Über **Küchenmaschinen und Maschinenschränke** berichtet die Nr. 9 der Fachzeitschrift für Küchenforschung und Küchenplanung „Die moderne Küche". In grundlegenden Artikeln bekannter Fachleute und durch ausgewähltes Bildmaterial wird ein Überblick über die heute auf dem Markt erhältlichen Küchenmaschinen gegeben.

„Die moderne Küche", Heft 9, 72 Seiten, DIN A 4, Kunstdruck, mit 114 Abb., davon 8 vierfarbig. Einzelpreis DM 3.50, Abonnement (4 Ausg. pro Jahr) DM 12.—, Verlag Die Planung, Darmstadt

Die zweite Ausgabe der **ABC-Europ Production,** des Nachschlagewerks der europäischen Exportindustrien, ist jetzt im ABC-Verlagshaus Darmstadt zum Preis von 39,90 DM, einschließlich Porto und Verpackung, erschienen.
Das fast 3000 Seiten starke Werk leistet einen wesentlichen Beitrag zur engeren Zusammenführung der europäischen Wirtschaft und zur Intensivierung des Warenaustausches Europas mit der ganzen Welt. Es enthält die exportierenden Industriefirmen aus den Ländern Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Luxemburg, Österreich und der Schweiz. Unter annähernd 10 000 Artikelrubriken sind die Hersteller dieser sieben Länder mit ihrem spezifizierten Exportprogramm länderweise aufgeführt. Das Werk enthält etwa 250 000. Firmenadressen. Seine Viersprachigkeit (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch) gewährleistet die internationale Gebrauchsfähigkeit des Werkes.

Rentenreform, Heft 3: Gemeinsame Vorschriften für die Rntenversicherung der **Arbeiter** (Heft 1), der **Angestellten** (Heft 2) und die **knappschaftliche** Rentenversicherung (Heft 4), 4. Auflage, 1961, 39 Seiten, broschiert 2,90 DM und Porto.
A. Glenz Verlag, (22a) Essen-Bredeney.
Diese vierte Auflage bringt vor allem die vielen gesetzlichen Neuregelungen **für das Jahr 1961:** Drittes Rentenanpassungsgesetz, die neue allgemeine Bemessungsgrundlage, die neue Beitragsbemessungsgrenze, neue Beitragsklassen, neue Tabellen für die Rentenberechnung usw. Ferner eine interessante tabellarische Übersicht über die Entwicklung der letzten Jahre. Leichtverständliche Erläuterungen und Tabellen ermöglichen es jedermann, seine Rente selbst zu berechnen. Der umfangreiche Rechtsstoff ist aus praktischen Gründen zergliedert: Heft 3 behandelt nur die für sämtliche Zweige der Rentenversicherung **gleichlautenden Vorschriften,** die Hefte 1, 2 und 4 (Hauptschriften) dagegen nur die für den betreffenden Versicherungszweig geltenden Vorschriften. Heft 3 ist also ein unbedingt notwendiger, organischer Bestandteil der Hauptschriften und nur zusammen mit diesen benutzbar.

Hand- und Formularbuch für Grundstückssachbearbeiter, von Hans Callesen und Hans Hempel, Flensburg, 171 Seiten, DIN A 5, Preis: 16,80 DM, Carl Heymanns Verlag KG, Köln.
Zwei Fachmänner auf dem Gebiet des Hypotheken- und Grundstücksrechts haben eine Sammlung von Formularen herausgegeben, die bei allen Grundstücksangelegenheiten nötig sind. Das Buch ist aus der täglichen Praxis entstanden und dürfte sowohl den Grundstückssachbearbeitern bei Behörden wie auch bei den Grundstücksgesellschaften, den Wohnungsbaugesellschaften und dem Makler ein guter Helfer in der täglichen Arbeit werden, weil es unter Hinweis auf die grundlegenden Bestimmungen neben der Bereitstellung von Mustern auch besondere Anregungen über die Vertragsgestaltung bringt. Gerade hier ergibt sich eine derartige Vielfalt aus der täglichen Arbeit, daß es gut erscheint, sie auf einen möglichst einfachen Nenner zu bringen.

Rasenrein®

gebrauchsfertiges Streu- od. Spraymittel zur Unkrautbekämpfung im Zierrasen
ALBERT

MARMOR-WANDBEKLEIDUNGEN
Prospekte und Fachfirmennachweis:
Deutscher Marmorverband • München 15 • Beethovenstraße 8

Für nur 9,- monatlich

liefern unsere Anschlußfirmen diese überaus preiswerte **KÜCHE**
Der Barpreis stellt sich auf 198.- DM
SCHLAFZIMMER, echt Edelholz, Vollveredelung,

zu einem wirklichen Sensationspreis von nur **398,-** DM
WOHNZIMMER, POLSTERMÖBEL UND TEPPICHE
ebenso preiswert. Teilzahlung bis zu 24 Monaten
Fordern Sie Großbild-Angebot, Postkarte genügt
merkur möbel GmbH.
Abt. 437 Bad Oeynhausen Postfach 547

Neu! Überragende Vorteile!
Elektr. Universal-Spritzpistole
BURGIA-N — neues stärkeres Modell
Hervorragende Qualität, sehr handliche Form, leistungsstarker elektr. Antrieb. Max. Leistung 4—5 atü, spritzt ohne Kompressor **1000 verschiedene Flüssigkeiten** durch Anschluß an jede Steckdose.
Millionenfach erprobt. Garantie für jedes Gerät. Kauf jederzeit ohne Risiko: Rückgaberecht innerhalb 3 Tagen.
Werkspreis: Kompl. Gerät nur DM 75.— per Nachn. direkt von
BRENNENSTUHL-APPARATE TÜBINGEN-PFRONDORF 72 d

Sofort heisses Wasser

aus dem Wasserhahn stundenlang jede gewünschte Temperatur, kein Warten, keine Montagekosten, nur an den Wasserhahn aufstecken, Hochglanz-vernickelt, 220 V, Überhitzung unmöglich (Thermostat), 1 Jahr Garantie, nur DM 78.— per Nachnahme. Kabellänge nach Wunsch.
ELGENA, Abt. 38, München 25, Postfach 88
Bestellen Sie sofort!

Flaslic Stahl-Schwingtore
mit kleinstem Raumbedarf für Garagen, Fahrzeughallen usw. Mit einem Griff dreifach zu verriegeln, einfachster Einbau. In 6 Normgrößen sofort lieferbar.

Deutsche Metalltüren-Werke Aug. Schwarze AG. Brackwede I.W. Vertriebs Abt. 11

Nicht tippen –
BLINDSCHREIBEN durch das
Lehrbuch für das Maschinenschreiben
mit farbiger Tastatur-Tafel 2.75 DM vom
Buchvertrieb Freiburg/Br., Münchhofstr 12.

DIOLEN
-Gardinenstoffe
200 cm breit DM **5,-** per mtr
300 cm breit DM 7,50 per mtr
Fordern Sie Muster gratis.
Schwetasch & Seidel gegr. 1898
Regensburg 2, Postfach 74/O

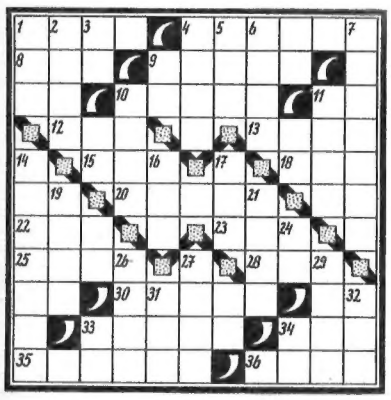
SIE BAUEN GUT UND BILLIG MIT
KELMO
MOSAIK-PARKETT
An Kelheimer Parkettfabrik AG. München 2
Senden Sie mir kostenlos Ihre wertvolle, farbig illustrierte Broschüre »neue wege moderner fußbodengestaltung«.
Name: _____
Adresse: _____

HUMOR

„Der Bauplatz war nämlich außerordentlich teuer und hat unsere Mittel erschöpft. Aber das ist diese herrliche Aussicht doch wert, nicht wahr?"

„Alles was recht ist, Klaus-Emil, aber man kann die Naturverbundenheit auch übertreiben!"

„Hast du dich nun entschieden, ob du Kohlpflanzen angießen willst oder ob das ein neuer Nebenfluß des Rheins werden soll?!"



KREUZWORTRÄTSEL

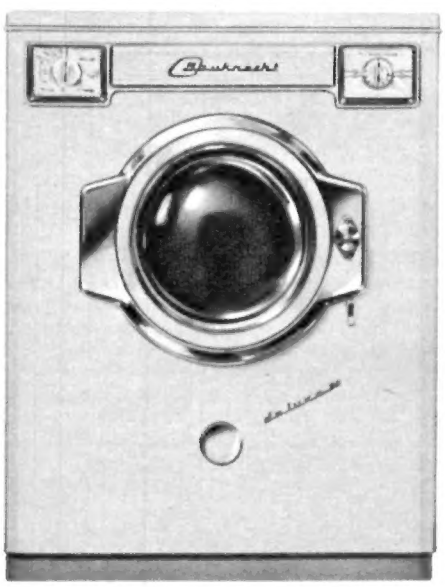
Waagrecht: 1. grafische Wiedergabe, 4. biblischer Prophet, 8. feierliches Gedicht, 9. altrussischer Großbauer, 10. Fleiß, 12. Gefrorenes, 13. Schmuckstück, 15. Nordlandtier, 18. Wacholderschnaps, 20. Teil des Auges, 22. jugoslawische Adriainsel, 23. Hinweis, 25. römischer Liebesgott, 28. Anerkennung, 30. Nebenfluß der Rhone, 33. Haustier, 34. Fluß in Bayern, 35. Reiseutensil, 36. Stadt in Österreich.

Senkrecht: 1. Wintersportgerät, 2. Einfall, 3. französischer Artikel, 4. Wohlgeruch, 5. englisches Bier, 6. törichter Mensch, 7. Stielbrille, 10. südländisches Haustier, 11. Fußgelenk, 14. Kunsttöpferei, 16. Strom in Afrika, 17. Himmelsrichtung, 19. Bezeichnung, 21. Hast, 24. italienischer Fluß, 26. Schiffahrtshindernis, 27. Gebieter, 29. synthetischer Kautschuk, 31. Gewässer, 32. Nebenfluß des Neckars, 34. chemisches Zeichen für Iridium.

Auflösung

Waagrecht: 1. Bild, 4. Daniel, 8. Ode, 9. Kulak, 10. Eifer, 12. Eis, 13. Ring, 15. Ren, 18. Gin, 20. Linse, 22. Rab, 23. Tip, 25. Amor, 28. Lob, 30. Isere, 33. Pferd, 34. Inn, 35. Koffer, 36. Graz. – Senkrecht: 1. Bob, 2. Idee, 3. le, 4. Duft, 5. Ale, 6. Narr, 7. Lorgnon, 10. Esel, 11. Knie, 14. Keramik, 16. Nil, 17. Ost, 19. Name, 21. Eile, 24. Po, 26. Riff, 27. Herr, 29. Buna, 31. See, 32. Enz, 34. Ir.

WA 46



Neues Heim - Neues Waschen

Bauknecht Wasch-Vollautomat *de luxe*

Jeder Haushalt kann heute vollautomatisch waschen! Jede Familie kann sich diesen hochwertigen Bauknecht Wasch-Vollautomaten leisten! Er bietet eine anerkannt brillante Waschleistung zu erstaunlich günstigem Preis. Das Waschprogramm läuft von der Vorwäsche bis zum letzten Schleudern vollautomatisch ab. Besondere technische Merkmale: 2-Laugen-Verfahren (mit Laugenwechsel), automatische Waschmittelzugabe, Temperatur-Steuerung durch Thermostat ... Einfaches Aufstellen: „WA 40 de Luxe" wird vom Bauknecht Kundendienst im Spezialverfahren ohne Beschädigung des Fußbodens aufgeklebt ... Anschluß an jede haushaltübliche Steckdose möglich (Anschluß nur 2,8 kW)

GUTSCHEIN

Ich interessiere mich für Bauknecht Wasch-Vollautomaten und bitte um Zusendung von Prospektmaterial.

Name: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Bauknecht weiß, was Frauen wünschen

Farbfoto: Jos. Peter Bauer, Offenburg